

Spielzeit-Magazin 18/19

Veranstaltungsprogramm

Kunst in Sicht

Stadtmuseum Lahr

Forum Stadtkultur

Lahr**Kultur**

18|19



DANKE

...dass Sie auf über 100-jährige
Erfahrung setzen.



badenova

Energie. Tag für Tag

Das KulTourBüro im Alten Rathaus



Die erste Adresse für Veranstaltungstickets und Touristinformationen

Tourist-Info

Sie sind neu in Lahr?
 Sie erwarten Gäste und möchten etwas
 Besonderes bieten?
 Sie suchen eine schöne Unterkunft?

Hier eine Auswahl unserer
 kostenlosen Info-Broschüren:

- Bürgerinformation mit Stadtplan
- Lahr-Stadtbroschüre auch engl. und franz.
- Gastgeber-Verzeichnis
- Freizeitangebote / Sehenswertes

Desweiteren verkaufen wir Ihnen gerne größere Stadt-
 pläne, Rad- und Wanderkarten für die Region sowie
 Regio-Karten mit Freizeittipps und Souvenirartikel.

Nutzen Sie unseren zertifizierten Service, um eine
 geeignete Unterkunft vom Sterne-Hotel bis zur
 Ferienwohnung zu finden. Wir informieren Sie gern!

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag von 10 – 16:30 Uhr
Samstag von 10 – 13 Uhr

Altes Rathaus, Kaiserstraße 1, 77933 Lahr
Telefon: 07821 - 95 02 10
Fax: 07821 - 91 07 54 51
E-Mail: kultour@lahr.de



Patrick Obert, Kathrin Wagenmann

Kultur-Info

Sie möchten ins Theater gehen?
 Sie suchen ein anspruchsvolles Konzert?
 Sie lieben das Kabarett?

Wir beraten Sie ausführlich und halten für Sie bereit:

- Eintrittskarten für Veranstaltungen aller Art
 in Lahr und in der Region
- Abonnements für die Reihen **StadtTheater**,
LahrBoulevard, **SymphonieKonzerte**
- Wahl-Abonnements
- Spezialabo «RampenFieber» für Jugendliche
- Eintrittskarten für den Europa-Park

Gern können Sie auch vorab Plätze reservieren und Ihr
 Ticket im KulTourBüro bis spätestens einen Tag vor der
 Veranstaltung abholen.

Online-Programm und -Ticketkauf für die Veranstal-
 tungen des Lahrer Kulturamts: www.kultur.lahr.de
 oder www.PopuLahr.de

KulTourBüro Lahr
Tickets & Touristik



Inhalt

Impressum	3
Veranstaltungsübersicht	6 - 7
Veranstaltungsprogramm 2017/2018	8 - 51
Saalplan Parktheater	52
Kunst in Sicht – Ausstellungsvorschau	53 - 58
Stadtmuseum Lahr	59 - 61
Forum Stadtkultur	63 - 75
Stadtplan Lahr	77



Friseurteam Fautz

BEATE NICKERT



davines
SUSTAINABLE BEAUTY

by Angelo Seminara for Davines

Klimatisierte Räume ♦ durchgehende Öffnungszeiten ♦ kostenlose Parkplätze ♦ spezielle Aktionstage

Schwarzwaldstraße 95 | 77933 Lahr | Telefon 0 78 21 / 4 12 44 + 5 18 24

Kulturpartner.



BRILLENMODE
KONTAKTLINSEN

Kirchstr. 28 · 77933 Lahr

Tel. 07821/22228

www.halscheid-hensel-optik.de

info@halscheid-hensel-optik.de



Liebe Lehrerinnen und Lehrer, verehrte Gäste,



man muss nicht besonders empfindsam sein, um zu spüren, dass zurzeit Vieles im Umbruch ist. Manches davon kann uns durchaus beunruhigen. Wer zum Beispiel einen Blick auf den aktuellen Zustand Europas wirft, mag besorgt die Stirn runzeln. Besonders wir Lahrer haben dazu durchaus Anlass. Unsere Lage am Oberrhein, in einem der großen europäischen Begegnungs- und Grenzräume, macht uns sensibel für Veränderungen. Für Lahr hatte es immer Konsequenzen, ob man den Oberrhein als Grenze oder als Verkehrsraum sah und erfuhr. Historisch hat es der Stadt immer gut getan, wenn der Oberrheingraben seine verbindende Kraft entfaltet hat.

Und auch heute steht die Stadt noch ganz im Zeichen schwindender Grenzen. Ob der Zuzug der Spätaussiedler in den 1990er Jahren oder das heutige Berufspendeln von Elsässern nach Lahr – wir profitieren vom grenzenlosen Europa. Wir wachsen, wenn Europa wächst. Und wir stagnieren, wenn der Rhein zur Grenze wird. Diesem Bekenntnis zu Europa muss ein Bekenntnis zu einer offenen und begegnenden Kulturpolitik folgen. Der große Lahrer Hans Furler, Präsident des Europäischen

Parlaments, sagte einmal: „Ich glaube, es gäbe eine sichere Möglichkeit, die Einigung Europas zu verhindern: dies wäre, sie mit Geld erkaufen zu wollen.“ Europa – so verstehe ich diesen Satz – ist vielmehr eine Frage der Leidenschaft und der Herzen. Wer drückt dies besser aus als das internationale Ensemble des BAAL novo Theaters, das auch in diesem Jahr mit großartigen Produktionen wie „Nathans Kinder“ oder „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ in Lahr auftreten wird? Eine große Beteiligung an den ebenfalls angebotenen Theater-Workshops der Gruppe wünsche ich mir sehr.

Wir Lahrer dürfen also Europa nicht nur als Wirtschaftsfaktor sehen. Europa ist Begegnung, Bekenntnis zu einer sehr wechselvollen und vielfältigen Geschichte und zu einer heute ebenso vielfältigen Kultur. Eine Kultur, die seit Jahrtausenden einschließt und nicht ausschließt. Dies möchte unser Kulturprogramm zeigen und dies sollten wir auch in unserer Haltung zeigen. Zum Wohl von uns selbst, unserer Gäste und Freunde und zum Wohle Lahrs.

Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister der Stadt Lahr

Impressum

Spielzeit-Magazin LahrKultur:

Herausgeber: Stadt Lahr, Kulturamt

Konzeption, Programm: Gottfried Berger

Redaktion: Yvonne Berndt

Redaktion Forum Stadtkultur: Gottfried Berger, Yvonne Berndt

Illustrationen Kinderveranstaltungen: www.ronaldbuck.de

Gestaltung/Layout/Satz: www.frank-konsorten.de

Druck: Kollin Medien GmbH

Anzeigen: JV-Verlag

Erscheinungsweise: 1 x jährlich, Anfang September

Titelbild: FLY Dance Company © Millerphotos

Auflage: 9.000

AGB- und Gewährleistungshinweis:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Veranstaltungen des Kulturamts der Stadt Lahr. Diese liegen im KulTourBüro der Stadt Lahr öffentlich zur Einsichtnahme aus. Das Kulturamt Lahr bemüht sich stets um zuverlässige Programm- und Terminangaben. Eine Gewährleistung muss jedoch ausgeschlossen werden. Änderungen bleiben vorbehalten.

Eine Anzeige in LahrKultur

Abo-Programmheft oder Spielzeit-Magazin: Das attraktive Werbemedium für ein ganzes Jahr mit einer Auflage von insgesamt 14.000.

Ihr Ansprechpartner für eine Anzeigenschaltung in LahrKultur:

JV-Verlag, Georg-Vogel-Straße 4, 77933 Lahr

Frau Vauderwange berät Sie gerne! Telefon: 07821 - 2 20 63

Liebe Leserinnen und Leser! Verehrtes Publikum!



Es wird sich bereits herumgesprochen haben: Die Lahrer Stadthalle wurde auf Vorschlag des Kulturamts umbenannt in „Parktheater“. Der Lahrer Gemeinderat hat am 23.7.2018 diese neue Namensgebung nach längerer Diskussion, zuvor auch bereits im Kulturausschuss, mit Wirkung ab dem 1.9.2018 beschlossen. Sie fragen sich „wozu dieses Theater?“ Genau, eben darum geht es, um das Theater!

Die Bedeutung des Begriffs „Stadthalle“ hat sich im Laufe der vergangenen Jahre geändert. Unter einer „Halle“ versteht man heute eine Mehrzweckhalle, in der auch Theater und Ähnliches gespielt wird, aber auch Kongresse und Messen. Also eine Spielstätte für alles, mit entsprechenden Umbaumöglichkeiten. Im Gegensatz dazu ist unsere Stadthalle, an der gegenwärtig (ich fürchte leider noch längere Zeit) viele bauliche Verbesserungen vorgenommen werden, schon seit Jahrzehnten ein reines Theater, also eine Spielstätte für alle „theaternahen“ Genres mit ansteigenden Sitzreihen und sogar einem Orchestergraben z.B. für Opern-Aufführungen. Dieser Tatsache soll die Namensänderung in „Parktheater“ nun Rechnung tragen.

Aber es gibt noch weitere Gründe, die uns im Kulturamt dazu bewogen haben, diese Änderung in Angriff zu nehmen. Dazu gehört die wirklich besondere Theater Vergangenheit dieser Stadt. Schließlich gab es hier 29 Jahre lang ein richtiges Theater, das „Lahrer Stadttheater“, als festes Haus mit eigenem Schauspiel-Ensemble, dessen Mitglieder in Lahr lebten und spielten. Dieses Stadttheater wurde am 4.10.1890 mit dem Lustspiel „Der Probepfeil“ von Oskar Blumenthal eröffnet. Leider ist es in der Nacht vom 17. auf den 18.11.1919 abgebrannt. Es stand damals etwa an der Rückseite des heutigen „Hotel Wacker“, jetzt Teil eines Parkplatzes. Lahr als historischer Theaterstandort, das ist in der Tat sehr bemerkenswert für eine so kleine Stadt (die ja damals noch deutlich kleiner war als heute). Der Name „Parktheater“ soll auch dieser Tatsache gerecht werden.

Zudem wird es mit dem neuen Namen künftig etwas leichter, bekannte, herausragende Künstler für einen Auftritt zu gewinnen. Eine ganze Reihe von Künstlern möchte nämlich am liebsten nur noch in Theatern auftreten (und Hallen/Mehrzweckhallen meiden). Es kostet mich dann teils viel Überredungskunst, die Agenturen solcher Künstler, trotz des bisherigen Namens, davon zu überzeugen, dass Lahr eigentlich ein richtiges Theater hat.

Nicht zuletzt spricht auch die Nachbarschaft zum Stadtpark für die Umbenennung. Die neuen Fenster, die im Foyer des ersten Stocks nach Osten hin durchgebrochen wurden, eröffnen nun einen tollen Ausblick in den Park.

Ebenfalls neu ist, dass wir für das gerade erst eröffnete Stadtmuseum in der ehemaligen Tonofenfabrik, aber auch für Angebote im Römischen Streifenhaus, ab Seite 59 in diesem Magazin eine eigene Rubrik „Stadtmuseum Lahr“ eingerichtet haben. Ab der Spielzeit 19/20 werden dort auch die großen Wechselausstellungen des Museums (die es ja gegenwärtig im Zuge der Eröffnung noch nicht gibt) zu finden sein.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen viel Freude mit dem neuen Veranstaltungsprogramm 18/19, für das wir uns wieder viel Mühe gegeben haben und auch einiges Neue haben einfallen lassen! „Wir leben alle in der Gosse, aber einige von uns betrachten die Sterne“ (aus „Lady Windermere's Fächer“ von Oscar Wilde). Wo auch immer Sie leben, betrachten Sie auf jeden Fall mit uns die Sterne! Dieses Programm hat das Zeug dazu, Sie dazu anzuregen.

Gottfried Berger
Kulturamtsleiter der Stadt Lahr

Veranstaltungsprogramm 2018/2019

Mit Übersicht: Veranstaltungsreihen

Bitte beachten Sie:

Nomen est Omen – der Name ist Programm

Aus Stadthalle wird Parktheater!

Die Umbenennung wurde am 23.7.2018 im Gemeinderat beschlossen und trat am 1.9.2018 in Kraft.



Hinweis:

Bei allen Schauspielaufführungen wird die auf der Bühne gesprochene Sprache für das Publikum leicht verstärkt und damit für alle Besucher besser verständlich, ohne dabei künstlich zu wirken. Darüber hinaus stehen Kopfhörer zur Verfügung, durch die sich die Lautstärke individuell regeln lässt. Diese können bei Bedarf kostenlos an der Garderobe ausgeliehen werden.



www.kultur.lahr.de

Kulturamt Lahr: Veranstaltungsreihen und Abos



StadtTheater Lahr

Abo!

Dienstag, 16.10.18, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Lehman Brothers – Aufstieg und Fall einer Dynastie
 Schauspiel von Stefano Massini Seite 9

Dienstag, 20.11.18, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt
 Komödie von Michael Ehnert nach Johann Wolfgang von Goethe Seite 16

Mittwoch, 12.12.18, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Die Streiche des Scapin
 Komödie von Molière Seite 24

Mittwoch, 23.1.19, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Paulette – Oma zieht durch
 Komödie von Anna Bechstein Seite 28

Dienstag, 12.2.19, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
König Richard III.
 Drama in fünf Akten von William Shakespeare Seite 34

Dienstag, 19.3.19, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Jeder stirbt für sich allein
 Schauspiel nach Hans Fallada Seite 41

Mittwoch, 8.5.19, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Die Perlenfischer
 Oper in drei Akten von Georges Bizet Seite 48



LahrBoulevard

Abo!

Freitag, 28.9.18, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Sommerabend
 Komödie von Gabriel Barylli Seite 8

Freitag, 26.10.18, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Hammerfrauen
 Musical nach einer Aufführung der Wühlmäuse Berlin Seite 12

Samstag, 16.2.19, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Trennung frei Haus
 Komödie von Tristan Petitgirard Seite 36

Freitag, 15.3.19, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Jahre später, gleiche Zeit
 Komödie von Bernard Slade Seite 40

Die Reihe LahrBoulevard wird gefördert von:



Volksbank Lahr eG



SymphonieKonzerte

Abo!

Donnerstag, 11.10.18, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Stuttgarter Philharmoniker
 Mit Stefan Hadjiev und Yoel Gamzou Seite 9

Mittwoch, 30.1.19, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Symphonie Française
 Mit Noga, Patrick Bebey, Bernd Ruf und der Philharmonie Baden-Baden Seite 30

Mittwoch, 27.2.19, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Nürnberger Symphoniker
 Mit Howard Shelley Seite 37



Einspruch! LahrKabarett

Samstag, 24.11.18, 20 Uhr, Stiftsschaffneikeller
Uli Masuth – Mein Leben als ICH
 Kabarett mit Musik, ohne Gesang Seite 17

Samstag, 8.12.18, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
ALFONS – Jetzt noch deutscherer
 Kabarett Seite 23

Freitag, 11.1.19, 20 Uhr, Stiftsschaffneikeller
Marlies Blume – Ohne Dich fehlt Dir was
 Kabarett von und mit Heike Sauer Seite 25

Sonntag, 3.2.19, 19 Uhr, Schlachthof
Schlachtplatte – die Jahresendabrechnung 2018
 Ensemble – Kabarett mit Robert Griess, Nils Heinrich, Sebastian Schnoy und Lisa Catena Seite 32

Samstag, 23.2.19, 20 Uhr, Stiftsschaffneikeller
Lutz von Rosenberg Lipinsky
Wir werden alle Sterben!! – Panik für Anfänger
 Kabarett / Stand Up Seite 37

Freitag, 1.3.19, 20 Uhr, Schlachthof
Herkuleskeule – Betreutes Denken
 Kabarett mit Nancy Spiller und Alexander Pluquett Seite 38

Donnerstag, 11.4.19, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Gerd Dudenhöffer – DEJA VU
 Kabarett Seite 47



Potzblitz! Kultur für Kids

Donnerstag, 18.10.18, 10 Uhr, Schlachthof
Alex und die gelbe Maus
 Eine Mäusegeschichte über echte Freundschaft und den Wunsch, geliebt zu werden Seite 11

Donnerstag, 18.10.18, 14:30 Uhr, Schlachthof
Die Werkstatt der Schmetterlinge
 Ein poetisches Märchen Seite 11

Dienstag, 6.11.18, 10 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Nathans Kinder
 Ein Stück über den Kampf der Kulturen u. Religionen Seite 13

Donnerstag, 29.11.18, 14:30 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Die Bremer Stadtmusikanten
 Märchenklassiker nach den Brüdern Grimm Seite 17

Donnerstag, 14.2.19, 10 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle)
Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt
 Ein bilinguales Theaterstück Seite 35

Freitag, 15.2.19, 10 Uhr / 14:30 Uhr, Schlachthof
Filipa unterwegs
 Eine tönende Europareise mit vielen Sprachen Seite 35

Kulturamt Lahr: Veranstaltungsreihen



Songs 'n' Singers

Freitag, 23.11.18, 20:30 Uhr, Schlachthof Zervas & Pepper Singer-Songwriter - Duo & Band aus Wales	Seite 16
Samstag, 1.12.18, 20:30 Uhr, Schlachthof Niklas Bohnert Band Singer-Songwriter aus Achern	Seite 21
Freitag, 15.2.19, 20:30 Uhr, Schlachthof Darling West + Out of the Box Singer-Songwriter aus Norwegen und der Ortenau	Seite 36
Samstag, 9.3.19, 20:30 Uhr, Schlachthof Bet Williams Band Singer-Songwriter aus den USA	Seite 40
Freitag, 5.4.19, 20:30 Uhr, Schlachthof Joseph Parsons & Band Singer-Songwriter aus Philadelphia	Seite 45
Samstag, 11.5.19, 20:30 Uhr, Schlachthof Matt Woosey & Band Singer-Songwriter aus England	Seite 49

Kunst in Sicht

Andreas Theurer Eröffnung: Sonntag, 21.10.18, 11 Uhr Ausstellung in der Städtischen Galerie: 21.10. – 25.11.18	Seite 55
Die städtische Skulpturensammlung – Vol. 1 Eröffnung: Sonntag, 10.2.19, 11 Uhr Ausstellung in der Städtischen Galerie: 10.2. – 28.4.19	Seite 56
Guido Messer Eröffnung: Samstag, 18.5.19, 11 Uhr Skulpturen in der Lahrer Innenstadt: 18.5. – 15.9.19 Kleinskulpturen in der Städtischen Galerie: 18.5. – 16.6.19	Seite 57
18. KunstVisite Lahr – Tage des offenen Ateliers Samstag 17.11.18, 14 – 18 Uhr und Sonntag 18.11.18, 11 – 18 Uhr	Seite 58

Stadtmuseum Lahr

Informationen zu den Veranstaltungen im neuen Stadtmuseum Lahr befinden sich auf den Seiten 59 bis 61 in diesem Heft.

Theaterwerkstatt

Samstag, 26.1.19 und Sonntag, 27.1.19 Impro-Theater – die Kunst des freien Spiels! Theaterwerkstatt für junge Erwachsene	Seite 30
Samstag, 16.3.19 und Sonntag, 17.3.19 Der erste Eindruck zählt! Theaterwerkstatt ab 18 Jahren	Seite 41



**Orte für Worte
Lahrer Literaturtage
vom 4. Mai – 1. Juni 2019**



**PuppenParade Ortenau
vom 23. März – 14. April 2019
Figurentheater-Festival 2019**

Weitere Programm-Highlights

Samstag, 17.11.18, 20 Uhr, Schlachthof Nacht der Gitarren Das Weltbeste der Gitarrenmusik	Seite 15
Samstag, 1.12.18, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle) ONAIR – Vocal Legends A Capella Pop Show	Seite 18
Sonntag, 2.12.18, 17 Uhr Orchestersaal, Musikschule Lahr Lahrer Meisterkonzert: Lahrer Streichquartett Vier Musiker aus drei Nationen	Seite 21
Freitag, 7.12.18, 19 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle) Das Russische Nationalballett – Nussknacker Ein traumhaftes Weihnachtsballett für die ganze Familie	Seite 22
Samstag, 19.1.19, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle) Das Rheingold Vorabend des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“	Seite 27
Freitag, 25.1.19, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle) The 12 Tenors – Best of Tour	Seite 29
Freitag, 1.2.19, 20:30 Uhr, Schlachthof Son Del Nene Ein wunderbares Stück musikalisches Kuba	Seite 31
Freitag, 8.2.19, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle) The Sound of Motown Große Soul-Konzert-Show	Seite 33
Samstag, 9.3.19, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle) Saturday Night Fever – Das Musical Musical von Robert Stigwood & Bill Oakes in einer neuen Version von Ryan McBryde	Seite 39
Samstag, 23.3.19, 20 Uhr, Schlachthof Habbe & Meik – The Best Maskentheater	Seite 43
Samstag, 30.3.19, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle) FLY Dance Company The Gentlemen of Hip Hop	Seite 44
Samstag, 6.4.19, 20 Uhr, Parktheater (ehem. Stadthalle) Zauberflöte – Eine Prüfung Musikalisches Volkstheater mit Puppe, Puppen und Projektionen nach W. A. Mozart und E. Schikaneder	Seite 46
Freitag, 7.6.19, 21 Uhr, Stadtpark bei Regen im Parktheater (ehem. Stadthalle) Tribute to Elton John Live-Konzert, 2. Stadtpark-Open-Air	Seite 50

LahrBoulevard

Freitag

28.9.18

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Abo: B, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf



Lahr
Boulevard



Sommerabend

Komödie von Gabriel Barylli

Mit Jutta Speidel, Daniel Friedrich, Ralf Komorr,
Carin C. Tietze u. a.

Regie: Gabriel Barylli

Komödie im Bayerischen Hof München

Als Maria und Martin auf dem Gartenfest eintreffen, ist es eigentlich schon zu spät: Ihre Eltern hatten sich an einem schönen «Sommerabend» getroffen, um sich vor der Hochzeit der Kinder endlich kennenzulernen. Doch jetzt sind drei Champagnerflaschen leer, die Karre gepflegter Konversation steckt tief im Dreck und in der Ferne zieht unüberhörbar ein Gewitter auf.

Martins Vater Richard hat vergessen seine Hose zu schließen, als er mit Marias Mutter Anna aus dem Weinkeller kommt. Und an Madeleines Bluse stehen zwei Knöpfe zu viel offen, nachdem sie mit Marias Vater Wilhelm etwas zu lange im Gartenschuppen war, um einen Schirm zu holen. Die Masken fallen, die Fetzen fliegen, es wird schmutzige Wäsche im Akkord gewaschen. Und jede kleine Schönheits-OP wird gegengerechnet mit Seitensprüngen, die nicht ohne Folgen blieben. Prominenz und hohes schauspielerisches Können – damit besticht die Spitzenbesetzung der spannenden Gesellschaftskomödie «Sommerabend». Hiermit gelingt es dem Regisseur Gabriel Barylli einmal mehr meisterhaft, Höhen und Tiefen zwischenmenschlicher Beziehungen spielerisch und humorvoll auszuloten. Bereits vor vielen Jahren gastierte er mit der unter anderem aus „Um Himmels Willen“ bekannten Jutta Speidel in seinem Stück „Honigmond“ in Lahr. Daniel Friedrich, Ralf Komorr und Carin C. Tietze sind ebenso allesamt Schauspieler/innen mit umfänglicher Theater- und Fernseherfahrung.



Carin C. Tietze Foto: Christian Hartmann



Jutta Speidel Foto: Barbara Volkmer



Ralf Komorr Foto: Frauke Müller-Friedrich



Daniel Friedrich Foto: Christian Hartmann

Gefördert von:



Volksbank Lahr eG

Samstag

6.10.18

17 Uhr

Pflugsaal

Weltklassik am Klavier!

Tonight – 100 Jahre Leonard Bernstein!

Laurenz Patzlaff, Klavier

Nähere Infos unter www.PopuLahr.de

Veranstalter: Andrea Lugg, Weltklassik Deutschland in Kooperation mit dem Kulturstad Lahr

SymphonieKonzerte
Donnerstag

11.10.18 Stuttgarter Philharmoniker

20 Uhr
Parktheater
(ehem. Stadthalle)
Abo! C, D, Wahl
8/11, RampenFieber
und freier Verkauf



Solist: Stefan Hadjiev, Violoncello
Dirigent: Yoel Gamzou
Programm: Richard Strauss,
Metamorphosen für 23 Solostreicher
Edward Elgar, Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85
Johannes Brahms, Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges verfasste Richard Strauss das tieferrnste Stück „Metamorphosen“. Dieses letzte große Werk des Komponisten dient den Stuttgarter Philharmonikern als Einstieg zu ihrem Lahrer Konzert 2018. Weiter geht es mit dem 1919 uraufgeführten wundervollen „Cellokonzert e-Moll op. 85“ von Edward Elgar aus der letzten Schaffensphase des Komponisten. Die letzte Sinfonie aus der Feder von Johannes Brahms rundet den Abend ab.

Der bulgarische Cellist Stefan Hadjiev ist der Solist des Abends. Er beendete sein Studium an der Guildhall School of Music and Drama in London bei Prof. Stefan Popov, spielte bereits im St James's Palace in London für Prinz Charles und beim Grachtenfestival in Amsterdam für die ehemalige niederländische Königin Beatrix. 2014 war er Mitgründer des Festivals „180°“ in Sofia.

Der israelisch-amerikanische Dirigent Yoel Gamzou gründete im Alter von 18 Jahren das „International Mahler Orchestra“, dessen künstlerischer Leiter und Chefdirigent er seitdem ist. Große internationale Beachtung fand die Veröffentlichung seiner Vervollständigung der unvollendeten 10. Symphonie Gustav Mahlers im Jahr 2010.

Foto: Stuttgarter Philharmoniker



StadtTheater Lahr
Dienstag

16.10.18 Lehman Brothers Aufstieg und Fall einer Dynastie

20 Uhr
Parktheater
(ehem. Stadthalle)
Abo! A, D, Wahl
8/11, RampenFieber
und freier Verkauf



Schauspiel von Stefano Massini
Deutsch von Gerda Poschmann-Reichenau
Mit Oliver Severin, Paul Kaiser, Nikola Norgauer u. a.
Inszenierung: Johannes Pfeifer
a.gon Theater München

Wie werden aus ehrbaren Händlern gierige Geldmacher? Die Geschichte der «Lehman Brothers» zeigt einen solchen Werdegang – hautnah, aktuell und höchst brisant. Ein spannender Abend, der die subjektive Sicht der Handelnden erlebbar macht.

Im Jahr 2008 erschüttert der größte Unternehmenscrash der US-Geschichte weltweit die Finanzmärkte: Die US-amerikanische Investmentbank Lehman Brothers hat Insolvenz angemeldet.

Vorausgegangen war eine 150-jährige Firmengeschichte. Sie beginnt mit der Emigration dreier Brüder aus einem Dorf bei Würzburg. Das Stück erzählt vom atemberaubenden Aufstieg der Lehman-Brüder zur Dynastie, von den Anfängen im Tuchwarenhandel, von der Gründung der eigenen Bank und vom Weg an die Spitze der New Yorker Finanzwelt. Das Stück von Stefano Massini wurde 2015 im Piccolo Teatro Grassi in Mailand als „Beste Produktion des Jahres“ in der Kategorie „Bestes neues italienisches Stück“ ausgezeichnet.



Foto: a.gon, München

„Der Götze Geld regiert die Welt. Das zeigt die Inszenierung bildstark und mit viel Witz. Es wird eine Ahnung vermittelt, wie es zum Kreislauf von Krieg, Krisen und Katastrophen kommt.“
(Sächsische Zeitung)

➤ Einführung – ab sofort kostenfrei

In einem circa 20-minütigen Vortrag gibt ein Mitarbeiter des a.gon Theaters München Einblicke in die Arbeit rund um das Schauspiel „Lehman Brothers“: Dienstag, 16.10.18 / Beginn: 19 Uhr / Parktheater (ehem. Stadthalle) / Oberes Foyer / Dauer: ca. 20 Minuten / Anmeldung nicht erforderlich



Betten Universum
ORTENAU
GALAKTISCH GUT SCHLAFEN

15
JAHRE
galaktisch gut schlafen

Top Beratung,
erstklassiger Service,
herausragende Betten
und Matratzen
für allerbesten Schlaf.

✓

bettenuniversum.de



BRAX
FEEL GOOD

**Ihr Modehaus.
In Lahr.
Unverwechselbar.**

Entdecken Sie angesagte Kollektionen und exklusive Marken bei Feldmüller Fank in Lahr. International, anspruchsvoll und in einer beeindruckenden Vielfalt – für Damen und Herren.

Ob Business oder Freizeit, elegant oder leger – die Auswahl bei Feldmüller Fank inspiriert. Genießen Sie ein modernes Modehaus mit umfassender Beratung und vorzüglichem Service.

Wir heißen Sie herzlich willkommen!

MARKEN · MODE · ACCESSOIRES

Feldmüller Fank

IN LAHR – UNVERWECHSELBAR!
KAISERSTRASSE & MARKTSTRASSE

**100%
MODE**

Spannende
Modewelten
auf 3 Etagen!

© Theater Patati-Patata, Reutlingen

Potzblitz!
Kultur für Kids
Donnerstag

18.10.18 Alex und die gelbe Maus

10 Uhr
Schlachthof
Ab 3 Jahren



Potzblitz!
Kultur
für Kids



„Wenn Mäuse träumen... Müller ist in einer Person überaus bewegliche Puppenspielerin, Erzählerin und Schauspielerin. Wenn sie in einer Schlüsselszene mit Nacht und Mond auch noch Elemente des Schattenspiels einsetzt, bekommt das Stück sogar etwas geheimnisvoll märchenhaftes. Und die Katze wird beinahe lebendig wie die Maus Alex, wenn Müller ihr Mimik und Gestik verleiht.“ (Schwäbisches Tagblatt)

Kindertheaterstück frei nach dem Bilderbuch
„Alexander und die Aufziehmaus“ von Leo Lionni
Mit Sonka Müller

Regie: Adalbert Sedlmeier

Theater Patati-Patata, Reutlingen

Eine Mäusegeschichte über echte Freundschaft und den großen Wunsch, geliebt zu werden.

Rumps, es klirrt und scheppert und dann ertönt ein spitzer

Schrei „Ihhhh, eine Maus“. Alex

kann sich gerade noch in sein Mauseloch retten, dabei wollte er doch nur ein paar Brotkrümel unter dem Frühstückstisch einsammeln.

„Immer schreien sie, wenn sie mich sehen. Keiner mag mich“, denkt Alex. Eines Mittags traut sich Alex vor bis ins Kinderzimmer: Was

steht denn da vor ihm? Eine gelbe Maus mit Rädern und einer Kurbel im Rücken? „Ich bin Willa, die Aufziehmaus, das Lieblingsspielzeug

von Anna. Ich darf alles, sogar bei ihr im Bett schlafen“, prahlt die Aufziehmaus. „Was?“ denkt Alex, und wünscht sich nichts sehnlicher

als auch eine Maus mit Rädern und Kurbel zu werden. Doch als eines Tages Willa mit abgebrochener Kurbel in einer Kiste liegt und jam-

mert: „Ich komme auf den Müll“, hat Alex nur noch einen Wunsch: seine Freundin zu retten.



Potzblitz!
Kultur für Kids
Donnerstag

18.10.18 Die Werkstatt der Schmetterlinge

14:30 Uhr
Schlachthof
Ab 5 Jahren



Potzblitz!
Kultur
für Kids



Kindertheaterstück nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Gioconda Belli und Wolf Erlbruch
Mit Sonka Müller und Achim Braun

Theater Patati-Patata, Reutlingen

An einem grauen verregneten Tag stehen sich zwei Straßenkünstler die Beine in den Bauch. Niemand bleibt stehen, um einem Liedchen zu lauschen, niemand kauft ein Bild. Es ist öde und trostlos. Man müsste mal was ganz anderes machen, finden die beiden, und im Handumdrehen versinken sie in einer Geschichte...

Vor langer, langer Zeit warteten noch viele Pflanzen und Tiere darauf, erfunden zu werden.

Zuständig dafür waren die Gestalter aller Dinge. Für sie gab es ein strenges Gesetz: Sie hatten die Tiere für das Tierreich und die Pflanzen für das Pflanzenreich zu erschaffen. Doch

die Phantasie der jungen Gestalterin Fedora wollte sich einfach nicht an diese simple Regel halten. Das machte der Urmutter

Angst, und sie verbannte Fedora in die Werkstatt der Insekten. Hier träumte Fedora von einem Tier, das fliegt wie ein Vogel und schön ist wie eine Blüte...

Dieses poetische Märchen zwischen Schauspiel, Musik und Malerei über die Lust am Erfinden wurde für den „Spielplatz Niedersachsen“ 2015 ausgewählt und ausgezeichnet.

„Wie lebendig sich Sonka Müller und Achim Braun in Malerin, Musikanter, strenge Alte, Heuschrecke, oder verrückte Schmetterlinge vervielfältigen, bewies am Ende das Staunen der jungen Zuschauer. „Was, das waren nur zwei?“ (Schwäbisches Tagblatt)



© Theater Patati-Patata, Reutlingen

Ausstellungseröffnung

Sonntag

21.10.18 Andreas Theurer

11 Uhr

Städtische Galerie
Altes Rathaus

Ausstellung vom 21.10. bis 25.11.18
Weitere Infos auf Seite 55



LahrBoulevard

Freitag

26.10.18 Hammerfrauen

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Abo B, Wahl 8/11,
RampenFieber und
freier Verkauf



Lahr
Boulevard



Musical

Nach einer Aufführung der Wühlmäuse Berlin

Buch: Robert Löhr

Musik: Benedikt Eichhorn

Mit Caroline Beil, Isabel Varell u. a.

Regie: Craig Simmons

Tournee-Theater Thespiskarren

Julia und Mark werden heiraten. Mark ist passionierter Heimwerker, dessen Aussteuer aus einer heruntergekommenen Mühle besteht, die er komplett sanieren will. Dementsprechend hat er den Hochzeitstisch im Baumarkt einrichten lassen – und bei der Gelegenheit gleich seine Verlobte beim Handwerkerkurs für Frauen angemeldet. Julia ist schockiert, denn sie hasst die Heimwerkerei.

Doch sie hat sich bisher noch nicht durchringen können, dies ihrem Liebsten zu gestehen.

Beim abendlichen Kurs – Fliesenlegen mit Enno und Patrick – lernt sie Cornelia, Yvonne und Kim kennen, die zwischen Flexkleber und Fugenkreuzen Julias Zwangslage diskutieren. Je mehr Gratis-Sekt die Damen intus haben, desto hemmungsloser sind ihre Kommentare zu Julias Dilemma und den Männern im Allgemeinen: Schließlich hat die Heimwerkerei bereits so manche Ehe ruiniert!

Ladies Night im Baumarkt: Mit viel Charme, Witz und Ironie stellen die neu gewonnenen Freundinnen den Baumarkt auf den Kopf. In der Paraderolle als rebellierende Hausfrau Cornelia zeigt Caroline Beil das ganze Spektrum ihres Talents. Sie ist durch TV-Moderation, Theater- und Fernsehproduktionen (u. a. „Herzflimmern“ und „Sturm der Liebe“) und ihren Gesang bekannt.

Ob als Singer-Songwriterin, im Theater, Fernsehen oder Musical – Isabel Varell als Yvonne lebt für die Bühne ganz im Stil ihres Albums „Da geht noch was“ und plädiert in ihrem Buch „Mittlere Reife“ dafür, sich spielerisch auf das Leben einzulassen.

„Musicalnummern, wie sie auch der Broadway nicht besser hinkommt“ (rbb)

„Absolut unterhaltsam. Das Ensemble ist ein Knaller.“
(Berliner Morgenpost)



Gefördert von:



Volksbank Lahr eG

Foto: Claudius Pflug

Samstag

3.11.18

17 Uhr

Pflugsaal

Weltklassik am Klavier!

Im Reich von Fantasie und Moldau!

Duo Tsuyuki & Rosenboom

Nähere Infos unter www.PopuLahr.de

Veranstalter: Andrea Lugg, Weltklassik Deutschland in Kooperation mit dem Kulturamt Lahr

Foto: Ellen Matzat

Potzblitz!
Kultur für Kids
Dienstag

6.11.18

10 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Ab 12 Jahren

Nathans Kinder

Von Ulrich Hub

Mit Yaroslava Gorobey, Benjamin Wendel,
Horst Kiss, Edzard Schoppmann, Guido
Schumacher

Regie: Diana Zöllner

BAAL novo Theater Eurodistrikt

Jerusalem in den Kriegswirren der Kreuz-

züge. Gerade noch zum Tode verurteilt, doch dann vom Sultan wie durch ein Wunder begnadigt,
irrt der junge Kreuzritter Kurt orientierungslos durch die Stadt. Aus einem brennenden Haus
rettet er einem jungen Mädchen das Leben. Doch dabei handelt es sich
ausgerechnet um die Tochter eines Juden.

In seiner Bearbeitung von Lessings berühmtem Klassiker „Nathan der
Weise“ stellt Ulrich Hub die junge Generation in den Mittelpunkt des
Geschehens.

Ein kluges und amüsantes Stück über den Kampf der Kulturen und
Religionen.

Veranstalter: Kulturamt Lahr

Eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Theater BAAL novo



Potzblitz!
Kultur
für Kids



„Nathans Kinder unterhält als kurzweiliges
Jugendtheater, regt aber auch zum Nach-
denken an in einer Zeit, in der der Kampf der
Religionen, Vorurteile und Hass zunehmen
und Friede schon lange keine Selbstver-
ständlichkeit mehr ist.“ (Badische Zeitung)

► Für Lehrkräfte:

Das BAAL novo Theater Eurodistrikt bietet zur Vor- und Nachbereitung seiner Stücke im Unterricht
Materialmappen, begleitende Theaterworkshops und Publikumsgespräche an. Nähere Informationen
über kultour@lahr.de oder 07821-95 02 10



Samstag, 14 - 18 Uhr

17.11.18

und

Sonntag, 11 - 18 Uhr

18.11.18

Ateliers der

beteiligten Künstler

KunstVisite Lahr – Tage des offenen Ateliers

Lahrer Künstler/innen öffnen ihre Ateliers

Weitere Infos auf Seite 58

Samstag

17.11.18

Die Lahrer SuppenKulturen

ab 12 Uhr

Max-Planck-Gymnasium

Max-Planck-Str. 12

11. Internationales Suppenfest

100 Nationen in einer Stadt - jede Menge Unterschiede. Dennoch gibt es auch Gemeinsamkeiten:
Viele Menschen haben eine Lieblingssuppe, an die sie sich gerne erinnern und mit der sie z.B. ihre
Heimat, ihre Kindheit oder ihren Urlaub verbinden.

In diesem Jahr veranstaltet das Netzwerk „Migration und Integration“ das inzwischen elfte
Lahrer Suppenfest, bei der Interessierte Suppen aus aller Welt probieren können. Auch dazuge-
hörige Gedanken, Erinnerungen und Geschichten dürfen natürlich geteilt werden.

Veranstalter: Netzwerk „Migration und Integration“

In Kooperation mit dem Max-Planck-Gymnasium, dem Kulturamt Lahr, dem Kinder- und Jugend-
büro und dem Interkulturellen Beirat der Stadt Lahr

SCHLAGKRÄFTIGE IDEEN

Kunst und Kultur schenken Ihnen jede Menge einzigartige Momente. Sie bringen die Mannigfaltigkeit des Daseins kreativ zum Ausdruck.

Genau so möchten wir für Sie werben. Voller **Ideen** und **gestalterischer Vielfalt** inszenieren wir Ihr Unternehmen und Ihre Produkte. Für Ihren individuellen Auftritt!

Setzen Sie mit uns maßgeschneiderte **Marketingkonzepte** in Szene.



FRANK & KONSORTEN
WERBEAGENTUR

Samstag

17.11.18

20 Uhr

Schlachthof

Nacht der Gitarren

Das Weltbeste der Gitarrenmusik

Sie gehören zu den weltbesten Akustikgitarrristen – der italienische Virtuose **Luca Stricagnoli**, der Gypsy Jazz Gitarrist **Antoine Boyer**, der türkische Gitarrist und Komponist **Cenk Erdogan** (fretless guitar) und Flamenco-Wunderkind **Samuelito** aus der Schweiz. In der «Nacht der Gitarren» versammeln sich diese Spitzenmusiker für Performances ihrer neuesten Original-Kompositionen, zu einem gemeinsamen Konzert und musikalischem Austausch.

Brian Gore veranstaltet bereits seit 1995 internationale Gitarrennächte, zuerst in den USA, inzwischen auch in Europa. Zu jeder Tour präsentiert er eine neue Riege von Gitarren-Koryphäen und erstellt gemeinsam mit ihnen ein herausragendes Programm, gemischt aus Solo-, Duett- und Quartett-Performances. In diesem Jahr gastiert die Show zum ersten Mal in Lahr. Selbstverständlich auch hier mit einer überzeugenden Auswahl: Der erst 23 Jahre alte **Antoine Boyer**, ein musikalischer Zögling der großen Maestros Mandino Reinhardt und Francis Moerman, gewann bereits zahlreiche Preise und stand mit vielen namhaften Musikern auf der Bühne. Gemeinsam mit dem drei Jahre älteren **Samuel Rouesnel**, „**Samuelito**“, nahm er das Album „Coincidence“ auf und gewann den „4th European Guitar Award“ in Dresden (2016). „**Samuelito**“, gab an seinem 16. Geburtstag auf der nationalen Bühne von Caen ein Konzert, das den Startschuss seiner internationalen Karriere bedeuten sollte: Filmmusiken, Album-Kollaborationen, Masterclasses, Magazin Tutorials und viele Preise, sowohl für klassische als auch für Flamenco Gitarre, bestimmen seither sein Leben.

Der 1979 in Istanbul geborene **Cenk Erdogan** graduierte mit höchster Auszeichnung in Komposition. Der kreative Kopf nahm bereits mehrere Alben auf, komponierte Filmmusiken und initiierte unterschiedlichste musikalische Projekte – unter anderem rund um die türkische bundlose Gitarre.

Der 28-jährige **Luca Stricagnoli**, geboren und aufgewachsen in Italien, ist ein einzigartiger Akustik-Gitarrist und bekannt für seine innovativen Spieltechniken. Er fasziniert sein Publikum nicht nur durch seine musikalischen Fähigkeiten, sondern auch durch den energetischen Enthusiasmus, den er auf der Bühne versprüht.

Das Publikum erwartet eine glanzvolle, begeisternde Nacht der Gitarrenmusik auf Weltklasse-Niveau!



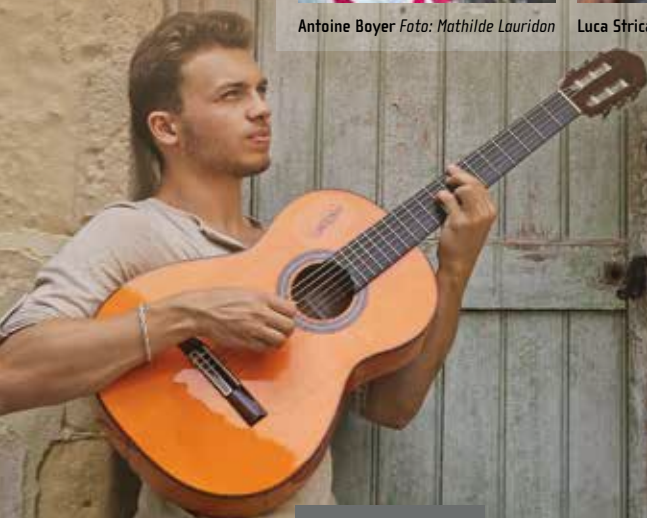
Antoine Boyer Foto: Mathilde Lauridon



Luca Stricagnoli Foto: Joe Ehrhardt



Cenk Erdogan Foto: Sinan Sékzle

Samuel Rouesnel
Foto: Floriane Robidou

StadtTheater Lahr
Dienstag

20.11.18 Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Abo! A, D, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf



Stadt
Theater
Lahr



Komödie von Michael Ehnert nach
Johann Wolfgang von Goethe

Mit Kristian Bader, Michael Ehnert
und Jan Christof Scheibe

Regie: Martin Maria Blau
Altonaer Theater Hamburg

Nach dem Erfolg von „Schillers
sämtliche Werke ... leicht gekürzt“
widmen sich Michael Ehnert,
Kristian Bader und Jan Christof
Scheibe nun dem Dichter, Forscher,
Politiker und Lebemann Johann
Wolfgang von Goethe.

Auch für Klassikermuffel ein
wahres Freuden- und Lachfest
verspricht nun also das temporeiche, kluge und extrem unterhaltsame Stück «Goethes sämtliche
Werke ... leicht gekürzt».

Welche Leiden hatte der junge Werther eigentlich? Wer ist der Erlkönig und was hat es mit
dem Zauberlehrling auf sich? Humorvoll und tiefgründig zugleich bringt das Altonaer Theater



Foto: G2 Baraniak

mit diesem Stück Licht in das umfangreiche Werk des
großen deutschen Universalgenies! Neben Einblicken
in weitere Werke wie Götz von Berlichingen, Torquato
Tasso, Egmont, Reineke Fuchs, Wandrers Nachtlied,
Campagne in Frankreich, Clavigo, Iphigenie, Prome-
theus oder Römische Elegien thematisiert es auch
Goethes Begegnungen mit Schiller, Napoleon, Reich-
Ranicki und Faust. Alles an nur einem einzigen Abend.

„Mit stimmigen musikalischen Beiträgen wird der Crash-
Kurs durch Leben und Werk des Universalgenies zum
kabarettistischen Knüller.“ (Hamburger Morgenpost)

„Gekonnt, komisch, turbulent!“ (Hamburger Abendblatt)

Songs 'n' Singers

Freitag

23.11.18 Zervas & Pepper

20:30 Uhr

Schlachthof

Präsentiert von:

Hitradio Ohr



Singer-Songwriter-Duo & Band aus Wales

Privat sind sie ein Paar und musikalisch ein Duo – Zervas & Pepper sind vereint in ihrer Liebe
für die große Ära des West-Coast-Sounds, als die Byrds, die Doobie Brothers oder Crosby, Stills
& Nash der Maßstab der Popkultur waren. Das nunmehr vierte Album des Waliser Duos ist 2017
unter dem Titel „Wilderland“ erschienen und wird, wie bereits die Vorgänger, von der Presse
gefeiert. Obwohl man tatsächlich immer wieder an andere Bands erinnert wird, hat man nie
das Gefühl, ein billiges Plagiat zu hören. Niemals klingt „Wilderland“ altbacken oder geschickt
zusammengeklaut. Einer der Gründe dafür ist das virtuose Gitarrenspiel von Kathryn Pepper

und Paul Zervas. Auch ihr zwei-
stimmiger Harmoniegesang über-
zeugt. Unterstützt von einer vor-
züglichen Band bringen Zervas &
Pepper den Vintage-Charme mit
eigenen Songs zu neuer Blüte.
Nahtlos fügen sich aneinander-
schmiegende Gesangsharmo-
nien und Gitarrenarrangements
zusammen.

Veranstalter: Kulturamt Lahr

„Songs 'n' Singers“ ist eine Koo-
peration von Kulturamt Lahr und
Lahrer Rockwerkstatt e. V.



Kathryn Pepper und Paul Zervas, Foto Z & P

„Ihre einprägsamen Soft-
Melodien, die dicht gesetzten
Vokalharmonien und die Retro-
Gitarren klingen ... entzückend
...“ (Stereo)

„... ein Album, das einen aus
dem Stand exakt ein halbes
Jahrhundert zurück, direkt in
den Summer of Love versetzt.“
(musikexpress)

Einspruch!
LahrKabarett
 Samstag

24.11.18 Uli Masuth – Mein Leben als ICH

20 Uhr

Stiftsschaffneikeller



Einspruch!
 Lahr
 Kabarett

Kabarett mit Musik, ohne Gesang

„Jeder für sich, Gott für uns alle“: Jeder kümmert sich um seinen eigenen Kram und der liebe Gott ist für das große Ganze zuständig. Ob das die Welt zusammenhält? Wo es früher schon allein durch die Religion Gebote und Verbote gab, gibt es heute Optionen – und zwar jede Menge. Was ist los in einer Zeit, in der sich die Menschen ständig selbst fotografieren und die Überhöhung des eigenen Ichs stetig zunimmt?

Uli Masuth ist Meister des rabenschwarzen Humors. Er legt die Schwächen des Gutmenschentums bloß und bürstet gewaltig gegen den Strich. Mit Masuth als „schwarzem Ritter“ lässt sich Licht ins egozentrische Verwirrungsdunkel bringen. Veranstalter: Kulturkreis Lahr e. V.

„Einspruch!“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr

Potzblitz!
Kultur für Kids
 Donnerstag

29.11.18 Die Bremer

14:30 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Ab 5 Jahren



Potzblitz!
 Kultur
 für Kids



Foto: Jürgen Frisch



Märchenklassiker nach den Brüdern Grimm

Regie: Margret Fehrer; Theater Mimikri

Esel Emil, Hahn Harald, Hund Kuno und Katze Karla soll es an den Kragen gehen.

Esel Emil weiß Rat: In Bremen werden Stadtmusikanten gesucht! Und etwas Besseres als den Tod finden sie überall. In turbulenten Proben rauft sich aus allen Beteiligten ein unschlagbar gutes Notorchester zusammen. Auf nach Bremen! Aber der Weg führt durch den Räuberwald.

Spannend, mit einfühlsamer Komik und viel Musik zeigt das Theater Mimikri den Weg der vier tierischen Ausreißer in ein eigenes Leben. Mit Schauspiel und Maskenspiel, wunderschöner Kostümkunst und einem stimmungsvollen Bühnenbild wird das bekannte Märchen zu einem Augen- und Ohrenschmaus für die ganze Familie.

Theater Mimikri wurde 2009 mit dem INTHEGA-Preis für künstlerisch wertvolles Kindertheater im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet.

› Für Lehrkräfte:

Das Theater Mimikri bietet zur Vor- und Nachbereitung seiner Stücke im Unterricht Materialmappen an.
 Nähere Informationen über kultour@lahr.de oder 07821-95 02 10



Zum weltweiten
Aktionstag gegen
die Todesstrafe
 Freitag

30.11.18 Cities for Life – Städte gegen die Todesstrafe

Rathaus 2



Seit dem Jahr 2001 folgen unter dem Titel «Cities for Life» Städte in aller Welt dem Aufruf der christlichen Laienbewegung „Sant'Egidio“ und bringen ihre Ablehnung der Todesstrafe zum Ausdruck. Jedes Jahr am 30. November wird zu diesem Anlass in Rom das Kolosseum oder in Berlin der Rathausurm beleuchtet. In Lahr läuten jeweils fünf Minuten vor jeder vollen Stunde die Gemeinderatsglocken – von 8:55 Uhr bis 20:55 Uhr. Die Mediathek Lahr stellt einen thematisch passenden Büchertisch bereit.

Samstag

1.12.18

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

ONAIR – Vocal Legends

A Cappella-Pop Show

Was für eine Band! Keine Instrumente, keine Einspielungen und doch meint man eine richtig große Band mit allen üblichen Instrumenten vor sich zu haben – aber es ist tatsächlich reine, mit dem Mund gemachte Musik: ONAIR bietet ein absolut begeisterndes Rock-Pop-Konzert, das unter die Haut geht! Die Gruppe überzeugte bereits bei internationalen Auftritten mit spektakulären Interpretationen von Björk, Sting, Led Zeppelin, Kate Bush, Massive Attack und Rammstein. Ihre erste CD „Moon“ wurde aus dem Stand zum „besten A Cappella-Album Europas“ gekürt. Für die aktuelle Show «Vocal Legends» erweiterten sie ihr Spektrum um zahlreiche weitere Songs der aktuellen Pop- und Rockgeschichte. Dazu gehören Titel von Adele, Linkin Park, Prince, Michael Jackson, Pink Floyd, Lou Reed, Whitney Houston, Sinead O'Connor und Clueso. Dabei covert ONAIR nicht einfach, sondern arrangiert und inszeniert die Originalversionen auf sehr kreative und überraschende Art und Weise neu. Und immer ist bei den ONAIR-Auftritten eine aufwendige Lichtinstallation mit dabei.

Die Berliner Formation ONAIR hat sich in einem atemberaubenden Tempo an die internationale Spitze der Vokalformationen gesungen. Das überrascht nicht, wenn man sie einmal gehört hat. Man ist sofort hin und weg!

Im Mai 2013 bewarb sich die damals eben erst gegründete Gruppe beim renommierten „Aarhus Vocal Festival“ in Dänemark – und räumte beim allerersten offiziellen Auftritt gleich den ersten Preis ab. Beim zweiten Wettbewerbs-Konzert kurz darauf in Graz gewann die Band den ersten Preis beim weltweit bekannten „vokal.total“-Festival. Es folgten die „Freiburger Leiter“ bei der Internationalen Kulturbörse, ein sehr erfolgreiches Gastspiel in Chicago, der Sieg bei der „World Contemporary A Cappella Competition“ in Taiwan und ganz aktuell der erste Platz bei dem „A Cappella Spring Festival 2018“ in Moskau. Mit ihrer ersten EP schaffte ONAIR es auf den alljährlichen Sampler der US-amerikanischen „Contemporary A Cappella Society“, auf dem die weltbesten neuen A Cappella-Stücke veröffentlicht werden.

Die Gruppe ONAIR, bestehend aus Martha Helmin, Jennifer Kothe, André Bachmann, Kristofer Benn und Patrick Oliver ist aktuell sicherlich eine der spannendsten, kreativsten und begeisterndsten Vocal Pop Bands und ganz sicher nicht nur für A Cappella-Fans ein unvergessliches Erlebnis.

„ONAIR macht süchtig.“
(Augsburger Allgemeine)

„Das Publikum war erst einmal völlig sprachlos. Dann kannte die Begeisterung keine Grenzen mehr.“ (Rhein-Neckar-Zeitung)





Foto: Ben Wolf



Foto: Alexander Kieß

Interview

ONAIR gilt als Senkrechtstarter der A Cappella Szene. Die Gruppe wurde erst im Jahr 2013 gegründet. Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie an Ihre Anfänge zurückdenken?

Jennifer Kothé: Schon nach den ersten anfänglichen Proben gingen wir alle mit einem breiten Lächeln und einem Kribbeln im Bauch aus dem Proberaum. Ich wusste schon damals: Das Gefühl ist richtig! Die Kraft, Energie und Schönheit in den ONAIR-Arrangements bewegen mich immer wieder. Bei ONAIR kann ich sogar Songs von einigen meiner großen Idole singen, darunter Björk, Sting und Peter Gabriel.

Wofür steht der Bandname und wie ist er entstanden?

Patrick Oliver: ONAIR steht für Luft, Atem, in der Welt sein, senden, funken, Weite, Technik, über den Dingen stehen. Es sollte ein Name sein, der weder „Voice“ noch „A Cappella“ enthält, der international problemlos auszusprechen ist, eine gewisse Griffigkeit hat und in der Szene noch unverbraucht ist.

In Ihrem Repertoire haben Sie Songs von Künstlern wie Sting, Rage Against the Maschine, Daft Punk, Metallica, Alanis Morissette und Massive Attack. Das ist eher ungewöhnlich für A Cappella-Formationen, oder?

André Bachmann: Uns reizt die Herausforderung, auch Stücke zu arrangieren, die auf den ersten Blick gar nicht a cappella umsetzbar scheinen.“

Dänemark, Taiwan, Chicago – ONAIR ist in sehr kurzer Zeit schon viel herumgekommen. Wo hat es Ihnen am besten gefallen?

Marta Helmin: Es gab überall schöne, unvergessliche Momente. Zum Beispiel in Taiwan, wo wir bei der „Worlds Contemporary A Capella Competition“ mitgemacht und den ersten Preis gewonnen haben. Das war phänomenal. Ich habe mich noch nie so sehr wie ein Popstar gefühlt wie dort. Die Schlange für Autogramme und Selfies war ewig lang.

Wie fühlt es sich an, wie Popstars gefeiert zu werden? Damit rechnet man ja als A Cappella-Formation nicht unbedingt oder?

Patrick Oliver: Als Popstars fühlen wir uns vielleicht wenn wir auf der Straße erkannt werden. Aber die „Popstar-Momente“, die sich bei manchen Konzerten ergeben, machen allen Beteiligten einfach einen riesen Spass!

Worauf freuen Sie sich besonders, wenn Sie an ihr Konzert in Lahr mit dem neuen Programm „Vocal Legends“ denken?

Kristofer Benn: Im Dezember werden wir uns von dem unangenehmen Lampenfieber freigespielt haben, das wird ein Fest!

Das Interview führte Yvonne Berndt, Kulturamt Lahr

HIGHTECH ERLEBEN!



Nur das Beste ist uns gut genug:

Als Spezialist für **moderne Markentechnik** und **professionellen Service** bieten wir ein Leistungsspektrum für **höchste Ansprüche**.



Wir sind Ihr Partner für:

- Unterhaltungselektronik / Service / Multimedia
- Haustechnik / Kundendienst
- Klimatechnik / Photovoltaik
- Gebäudetechnik / KNX
- Datennetzwerktechnik
- Videoüberwachungstechnik



Billian

Elektro Billian GmbH | 77933 Lahr | Reichenbacher Hauptstraße 70 | Tel. 0 78 21 / 9 74 10 | info@billian.de

DIONYSOS

Lahr



Lahr

Griechisches Restaurant am Stadtpark

Kaiserstraße 105 • 77933 Lahr • Telefon 0 78 21 / 98 52 79 oder 98 52 78
www.dionysos-Lahr.de

Öffnungszeiten: 11.30 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23.00 Uhr
- Kein Ruhetag -

Sämtliche Gerichte aus unserer reichhaltigen Küche bieten wir auch
thermosverpackt zum Mitnehmen an.

Sonntag und Feiertag durchgehend von 11.30 bis 22.00 Uhr warme Küche.

Unsere Sommerterrasse hat durchgehend geöffnet.

Auf Ihren Besuch freut sich Vaïou Joannis

Songs 'n' Singers
Samstag

1.12.18

20:30 Uhr
Schlachthof

Präsentiert von:
Hitradio Ohr



Niklas Bohnert Band

Singer-Songwriter aus Achern

Eine markante Stimme und selbst geschriebene Songs in deutscher Sprache – der aus Achern stammende Singer-Songwriter Niklas Bohnert ist inzwischen mit seiner Musik in ganz Deutschland unterwegs. Mal tourt er alleine, mal mit seiner Band. Diese besteht aus Marius Föll (Gitarre und Gesang), Joris Wetzel (Bass) und Luca Haas (Trommel und Cajon). Über 200 Konzerte und drei Alben stehen auf der Habenseite der letzten Jahre.

Niklas Bohnert bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Tocotronic, Tomte und Gisbert zu Knyphausen. Seine Musik handelt von der großen

Liebe bis zum Selbstmord, vom Glücklichein bis zur Depression.

Veranstalter: Lahrer Rockwerkstatt e. V.

„Songs 'n' Singers“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Lahrer Rockwerkstatt e. V.



Niklas Bohnert Foto: Promo

„Gute Musik – entspanntes Songwriting, gute Ideen und super Stimme“ (Grand Hotel van Cleef)

Lahrer
Meisterkonzerte
Sonntag

2.12.18

17 Uhr
Orchestersaal
Musikschule Lahr

Lahrer Streichquartett Vier Musiker aus drei Nationen

Vier Musiker aus drei Nationen – das «Lahrer Streichquartett» besteht aus den deutschstämmigen Geigerinnen Claudia Bühler und Anke-Bettina Melik an der Violine, dem aus Armenien stammenden Tigran Hakhumyan an der Viola und dem georgischen Andrej Melik am Cello.

Alle vier Musiker unterrichten seit mehreren Jahren an der Städtischen Musikschule Lahr und bringen eigene musikalische Schwerpunkte ein. Diese sind beeinflusst von den verschiedenen Nationalitäten und unterschiedlichen Stilen der Musikhochschulen, an denen sie ausgebildet wurden. Das Quartett interessiert sich für die gesamte Bandbreite von „Alter Musik“ bis hin zu zeitgenössischen Werken. Das «Lahrer Streichquartett» kombiniert klassische und moderne Stile in aufregender Weise miteinander.

Als Einzelmusiker spielen sie in verschiedenen Ensembles und Formationen. Diese verschiedenen künstlerischen Erfahrungen machen das gemeinsame Quartettspiel spannend und innovativ und stellen den Reiz des Quartetts dar.

Auf dem Programm stehen unter anderem W. A. Mozarts Streichquartett KV 458 B-Dur und Ludwig van Beethovens Streichquartett Opus 18 Nr. 4.

Veranstalter: Städtische Musikschule Lahr

Die Lahrer Meisterkonzerte sind eine Kooperation von Kulturamt Lahr, Städtische Musikschule Lahr und Freundeskreis der Städtischen Musikschule Lahr.



Lahrer Streichquartett, Promo

Freitag

7.12.18

19 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Das Russische Nationalballett Nussknacker

Ein traumhaftes Weihnachtsballett für die ganze Familie

Musik: P. I. Tschaikowsky

Libretto: nach M. Petipa

Choreographie: L. Iwanow

Marie freut sich riesig auf das Weihnachtsfest. Als es dann endlich soweit ist, erhält sie unter

anderem von ihrem alten, geheimnisvollen Onkel Drosselmeier neben einer tanzenden, mechanischen Figur auch einen Nussknacker. Dieser spricht Maries kindliche Phantasie ganz besonders an. Glücklicherweise schläft sie mit dem Nussknacker im Arm unter dem Weihnachtsbaum ein. Sie hat einen seltsamen Traum. Onkel Drosselmeier lässt den Christbaum ins Unendliche wachsen, der Nussknacker wird lebendig...

Die Geschichte basiert ursprünglich auf dem Märchen „Nussknacker und Mäusekönig“ von E. T. A. Hoffmann. Sie führt in ein Zauberreich, in der das Gute und das Schöne herrschen und wohin man auch als Erwachsener immer wieder zurückkehren möchte.

Das Russische Nationalballett – „The Crown of Russian Ballett“ – entführt das Publikum mit Anmut, Schönheit und Eleganz, mit unglaublicher Leichtigkeit und höchster technischer Präzision in eine Welt der Schwerelosigkeit und Poesie.

„Traumhafter Nussknacker... Und wenn dann solche Werke von klassischer Schönheit von erstklassigen Ensembles, wie dem Russischen Nationalballett interpretiert werden, dann steht einem perfekten Erlebnis nichts mehr im Weg... So ging nach eineinhalb Stunden eine Reise in eine traumverlorene Welt zu Ende, hoffentlich werden Menschen noch in einhundert Jahren so etwas traumhaftes, wie diesen „Nussknacker“ sehen...“
(Main Echo)



Russisches Nationalballett Foto: Promo

Samstag

8.12.18

17 Uhr

Pflugsaal

Weltklassik am Klavier!

Farbige Klänge der Romantik!

Johann Blanchard, Klavier

Nähere Infos unter www.PopuLahr.de

Veranstalter: Andrea Lugg, Weltklassik Deutschland in Kooperation mit dem Kulturrat Lahr

Einspruch!
LahrKabarett
Samstag

8.12.18

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)



Einspruch!
Lahr
Kabarett



ALFONS

Jetzt noch deutscher

Kabarett

Ein einzelner Brief bringt ganz schön Chaos ins Leben von Alfons. Der Inhalt: „Sie leben schon sehr lange in Deutschland – möchten Sie deutscher Staatsbürger werden?“

Alfons, der sich diese Frage noch nie gestellt hat, schaut erstmal nach dem Haken. „Vielleicht steht da ja, Deutschsein ist im ersten Jahr kostenlos, aber dann...“ Aber nichts, kein Kleingedrucktes, keine Werbung, nur offizielle Amtspost.

Deutscher werden – warum eigentlich nicht? Aber: Franzose UND Deutscher, das ist ein Widerspruch in sich: Deutsche sind diszipliniert, pünktlich und effizient – Franzosen sind... normal! Bei Alfons aber ist auf einmal nichts mehr normal: Gerade noch war man erfolgreicher rasender Reporter mit Trainingsjacke und Puschelmikro, und plötzlich gerät alles aus dem Gleichgewicht...

In „Jetzt noch deutscher“ erzählt Alfons die Geschichte seiner Deutschwerdung, von den sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörend samtigen Grau deutscher Amtsstuben. Begleitet wird er dabei von der charmanten Sängerin Julia Schilinski. Ein Abend mit anhaltenden Nachwirkungen: Wärme im Herzen – und Kater in den Lachmuskeln.

Veranstalter: Kulturamt Lahr

„Einspruch!“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr

„In Alfons steckt viel mehr. Er ist ein Geschichtenerzähler. Und zwar ein hervorragender. Er schafft es, dass der ausverkaufte Saal mucksmäuschenstill ist und an seinen Lippen hängt.“ (Badische Neueste Nachrichten)

„Der Deutschen liebster Franzose“ (FAZ)



Foto: Guido Werner

StadtTheater Lahr
Mittwoch

12.12.18 Die Streiche des Scapin

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Abo A, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf



Stadt
Theater
Lahr

Komödie von Molière

Deutsch von Peter Lotschak

Mit Saro Emirze, Andreas Erfurth, Alexander Jaschik, Rike Joeinig u. a.

Regie: Kai Frederic Schrickel

Neues Globe Theater Potsdam

Der gerissene Diener Scapin versucht mit seinen Lügengeschichten die Geldbörsen zweier reicher Kaufleute zu lockern. Natürlich handelt er allein im Dienste der Liebe: Die Kaufmannssöhne haben sich in zwei unstandesgemäße Frauen verliebt und benötigen dringend finanzielle Hilfe, damit die junge Liebe nicht im Keim erstickt.

Jean-Baptiste Poquelin, genannt Molière, schrieb mit dieser herzerfrischenden und urkomischen

Komödie Theatergeschichte. Zum ersten Mal spielte ein Diener die Hauptrolle. Damit erhält die Komödie um den intriganten Burschen Scapin eine Sonderstellung unter den zahlreichen barocken Verwechslungskomödien im Geist der italienischen Commedia dell'arte. Das Stück wurde im Jahr 1671 mit dem Originaltitel „Fourberies de Scapin“ in Paris uraufgeführt. Seither belustigt das Stück um den pfliffigen Diener das Publikum jeder Epoche mit seiner Situationskomik.

Bereits in den vergangenen Jahren begeisterten Stücke von Molière wie „Der eingebildete Kranke“ oder „Der Geizige“ das Publikum in der Lahrer Stadthalle. Diesmal nun mit einem Theaterensemble, das erstmals in Lahr zu Gast ist.



Fotos: Philipp Plum

➤ Einführung – ab sofort kostenfrei

In einem circa 20-minütigen Vortrag gibt ein Schauspieler und Regisseur des Neuen Globe Theaters Potsdam Einblicke in die Arbeit rund um die Komödie „Die Streiche des Scapin“: Mittwoch, 12.12.18 / Beginn: 19 Uhr / Parktheater (ehem. Stadthalle) / Oberes Foyer / Anmeldung nicht erforderlich



Einspruch!
LahrKabarett
 Freitag

11.1.19

20 Uhr

Stiftsschaffneikeller



Marlies Blume – Ohne Dich fehlt Dir was

Kabarett von und mit Heike Sauer

Vielleicht kennt der ein oder andere Gast aus dem Publikum das Gefühl, sich selbst abhanden zu kommen? Trotz intensiver Suche findet er sich nicht wieder. Er rennt wie ein Hase, ohne zu wissen, wie der Hase läuft? Er kämpft mit den Untiefen des Lebens und dem täglichen Wahnsinn. Willkommen in Marlies' Welt! Statt im Internet nach Antworten zu suchen, spürt Marlies Blume ganz in sich selbst hinein. Sie stellt alles in Frage und (sich) auf den Kopf – schließlich wird klar, dass sie ihr Leben ändern muss.

Marlies Blume wird menschliches Wachstum wichtiger als Wirtschaftswachstum. Sie stellt das Bruttosozialglück über das Bruttosozialprodukt. Sie ist überzeugt, dass jeder Mensch einzig und nicht artig sein sollte. Und das muss raus!

Achtung: In einem Abend mit Marlies Blume steckt viel mehr, als es den rosaroten Anschein hat. Gedankliche Nachwirkungen sind nicht auszuschließen! Die Kabarettistin hat etwas zu sagen – und das will auch gesagt sein. Und zwar immer oberhalb der Gürtellinie und nicht auf Kosten anderer – mit Kopf, Herz, Hand und Fuß.

Veranstalter: Kulturkreis Lahr e. V.

„Einspruch!“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr



Foto: Axel M. Blessing

Samstag

12.1.19

17 Uhr

Pflugsaal

Weltklassik am Klavier!

Herrliche Sonaten: Fantasien und Formen der Natur!

Pelion Duo: Henrike v. Heimburg (Klavier) und Trude Mészár (Violoncello)

Nähere Infos unter www.PopuLahr.de

Veranstalter: Andrea Lugg, Weltklassik Deutschland in Kooperation mit dem Kulturamt Lahr

seit 1981

Maler
MÜLLER

malt • lackiert • renoviert • baut Gerüste



07821-91670 • Weingartenstr. 96 • 77933 Lahr - Sulz

www.maler-mueller.de



KÜCHEN ATELIER
ESCHBACH & EDMONDS

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

KÜCHEN GANZ PERSÖNLICH



LEICHT SIEMENS GAGGENAU Miele

Schwarzwaldstrasse 93 • Lahr • Nähe Bahnhof
Telefon 0 78 21 - 95 96 93 • www.kuechen-atelier-lahr.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

Samstag

19.1.19

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Das Rheingold

Vorabend des Bühnenfestspiels
„Der Ring des Nibelungen“

Oper von
Richard
Wagner

Musik und Text von Richard Wagner

Mit Nico Wouterse, Hans Gröning, Elisandra Melián u. a.

Musikalische Leitung: GMD Markus Huber; Inszenierung: Thomas Münstermann

Bühnenbild: Jörg Brombacher; Kostüme: Alexandra Bentele

Theater Pforzheim

Badische Philharmonie Pforzheim

Das Rheingold glänzt und lockt auf dem Grund des Flusses. Es wird gehütet von den Rheintöchtern. Der listige Nibelung Alberich nähert sich den schönen Mädchen, wird aber aufgezo- gen und abgewiesen. So schwört er der Liebe ab. Dadurch erlangt er die Macht, das Gold zu rauben und einen Ring daraus zu schmieden, der ihm die Welt untertan macht. Göttervater Wotan lässt sich zeitgleich eine Burg bauen und versucht, seine „Vertragspartner“ Fasolt und Faffner zu prellen. Damit löst er eine Reihe folgenschwerer Ereignisse aus. Der Ring wird verflucht und fordert erste Opfer...

Aus den Geschichten der germanischen Sagen schuf Richard Wagner seine monumentale Ring- Tetralogie. Das Vorspiel „Das Rheingold“ erzählt, wie alles begann. Es ist das kürzeste und verständlichste der Stücke. Die Oper ist nicht nur ein Kampf um Macht und Liebe, sondern kann auch als Kapitalismus-Kritik interpretiert werden. Wagners Dichtung und Musik erzeugen einen Sog, dem sich niemand entziehen kann!

„[...] Nur wer der Liebe Lust verjagt,
nur der erzielt sich den Zauber, zum
Reif zu zwingen das Gold [...]“

StadtTheater Lahr
Mittwoch

23.1.19

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Abo: A, D, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf



Stadt
Theater
Lahr



Paulette – Oma zieht durch

Komödie von Anna Bechstein nach dem gleichnamigen französischen Kinohit von Jérôme Enrico
Mit Diana Körner, Renate Koehler, Lutz Bembenneck u. a.

Regie: Thomas Donndorf

a.gon Theater München

Altersarmut, Ungerechtigkeit, soziale Ausgrenzung, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit – das sind die Themen des Stückes «Paulette – Oma zieht durch».

Wer sagt denn, dass Geld nicht doch glücklich macht? Oma Paulette muss von Grundsicherung leben. Sie ist verbittert, bösaartig und extrem rassistisch. Als der Gerichtsvollzieher auch noch die Möbel holt, reicht es. Sie nimmt ihr Leben in die Hand und wird vom Sozialfall zu einer äußerst erfolgreichen Geschäftsfrau. Es gibt allerdings einen Schönheitsfehler: Die Ware, mit der Paulette ihre Geschäfte macht, sind weiche Drogen! Doch wer würde so etwas schon bei einer Frau ihren Alters erwarten? Sie handelt zunächst ungestört von der Obrigkeit. Dafür

muss sie sich Konkurrenten und Neider aus der Unterwelt vom Hals halten. Das materiell nun viel bessere Leben, wie auch die für den Geschäftserfolg unumgängliche Begegnung mit Menschen anderer Herkunft und Hautfarbe, bewirken etwas. Paulette entdeckt Seiten an sich, die sie regelrecht sympathisch erscheinen lassen – beinahe jedenfalls...

«Paulette – Oma zieht durch» ist eine herrliche Komödie, basierend auf dem gleichnamigen französischen Kinohit aus dem Jahr 2013. Die Hauptdarstellerin

Diana Körner zählt zu den bekanntesten deutschen Film- und Theaterschauspielerinnen. Sie stand unter anderem auf der Bühne des Schillertheaters in Berlin und des Hamburger Schauspielhauses. Im Fernsehen war sie beispielsweise in „Liebling Kreuzberg“, „Girlfriends“ und „Der Bulle von Tölz“ zu sehen. Auf der Bühne der Lahrer Stadthalle glänzte sie zuletzt 2015 mit dem a.gon Theater gemeinsam mit Max Volker Martens in dem Stück „Ohne Gesicht“.

„Selten war man so amüsiert und enthusiastisch wie in dieser Inszenierung – Bravo.“
(Salzgitter Zeitung)



Fotos: a.gon München



Freitag

25.1.19 The 12 Tenors – Best of Tour

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Sie singen, sie tanzen, sie begeistern! Ihre stimmliche und persönliche Vielfalt macht ihre Einzigartigkeit aus. Ihre Leidenschaft zur Musik vereint sie – seit 11 Jahren faszinieren «The 12 Tenors» in ganz Europa und Asien ihr Publikum. Für ihre „Best of Tour“ verspricht das stimmgewaltige Ensemble ein musikalisches Feuerwerk, das ihr Publikum die größten Lieder aller Zeiten noch einmal ganz neu erleben lässt! Die zwölf internationalen Top-Sänger präsentieren sie in aufwendigen Arrangements, begleitet von einer hochkarätigen Band und umrahmt von

einer spektakulären Lichtshow! Klassische Arien, Liebesballaden

sowie Rock- und Pop-Hymnen, die die Charts beherrschten – «The 12 Tenors» sind in allen Genres zu Hause.

Ihre Interpretationen von großen Liedern wie Puccinis „Nessun Dorma“, Leonard Cohens „Hallelujah“, Queens „Bohemian Rhapsody“ oder ihre Tribute an die Beatles sowie den King of Pop, Michael Jackson, in Form einzigartiger Medleys, lassen sie große Erfolge feiern. In ihrer „Best-of“- Show bringen die 12 Sänger bewährte Klassiker und

neue Arrangements berühmter Welthits auf die Bühne. Die Zuschauer erwartet eine zweistündige Bühnenshow, die eine Achterbahn der Emotionen verspricht und musikalische Grenzen sprengt. Ein eindrucksvolles Klangerlebnis und eine Show der Extraklasse!



„Ihr Kapital sind große Stimmen, Charme und Espirit sowie, speziell für die Damen im Saal, das verführerische Augenzwinkern und der kokette Hüftschwung“ (Mainpost).



Ein Crossover-Projekt aus Oper, Operette und aktueller Pop-Musik!

Fotos: Claude Piscitelli

Theaterwerkstatt 1
Samstag

26.1.19

und Sonntag

27.1.19

jeweils 14 – 18 Uhr

Schlachthof

Impro-Theater – die Kunst des freien Spiels!

Zweitägige Theaterwerkstatt für junge Erwachsene zwischen 12 und 15 Jahren

Wer gerne einmal ausprobieren möchte, wie Improvisation funktioniert und welche neuen Seiten man dabei an sich entdecken kann, der ist bei dem Workshop «Impro-Theater» genau richtig. Die Teilnehmenden tauchen ein Wochenende lang in die Welt des Impro-Theaters ein. Das macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch die Kreativität, Spontaneität, Dynamik und Empathie. Mit einfachen spielerischen Improvisations-Übungen führt die Theaterpädagogin Florence Herrmann nicht nur in die Kunst des Theaterspielens ein. Die Teilnehmenden können auch eigene Ideen und Phantasien umsetzen und ganz nebenbei ihre Ausdrucksmöglichkeiten mit Stimme, Sprache, Gestik und Mimik verbessern!



Anmeldung (ist erforderlich) bis **18.1.19** (Mindestens 6, maximal 16 Teilnehmende)

Nähere Infos und Anmeldung unter: KulTourBüro Lahr, Altes Rathaus, Kaiserstr. 1, Telefon: 07821-95 02 10, kultour@lahr.de

Leitung: Florence Herrmann, Theaterpädagogin, BAAL novo Theater Eurodistrikt. Weitere Infos über die Workshopleiterin, das Theater und seine Theaterpädagogik siehe unter www.baalnovos.com

Teilnahmegebühr: 20,- Euro für beide Tage, bei Anmeldung im KulTourBüro zu bezahlen

Kleidung: Bitte lockere Kleidung mitbringen

Veranstalter: Kulturstadt Lahr in Kooperation mit BABEL, Junges Theater BAAL novo

BABEL, Junges Theater BAAL novo

Symphoniekonzerte

Mittwoch

30.1.19

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Abo: C, D, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

Symphonie Française

Noga, Gesang

Patrick Bebey, Piano, Percussion, Gesang

Bernd Ruf, Dirigent und Sopransaxophon

Philharmonie Baden-Baden

Sinfonisches, Filmmusik und Chanson

Sei es Impressionistisches von Ravel und Debussy, Filmmusik von Georges Delerue und Philippe Sarde oder legendäre Chansons – Frankreich ist in vielen Fällen der Ursprung für traumwandlerische Musik. Speziell für Lahr konzipierte die kreative Musikerpersönlichkeit Bernd Ruf einen Konzertabend, der dem deutschen Nachbarland gewidmet ist: lebendig durch seinen musikalischen Farbenreichtum und große stilistische Vielfalt. Mit dabei ist die Singer-Songwriterin Noga, die seit vielen Jahren auf den europäischen Bühnen zu Hause ist, mit ihrem Begleiter Patrick Bebey, Sohn der kamerunischen Weltmusiklegende Francis Bebey.

Der ursprünglich aus Gengenbach stammende und inzwischen als Musikprofessor in Lübeck lebende Bernd Ruf zählt gegenwärtig zu den kreativsten Musikerpersönlichkeiten im Bereich Classical Crossover. Als Dirigent arbeitete er unter anderem mit Jon Lord (Deep Purple), Roger Hodgson (Supertramp), Bobby Kimball (Toto) und internationalen Orchestern zusammen. Im Jahr 2001 wurde er für eine Piazzolla-Einspielung mit Paquito D'Rivera für einen Grammy nominiert. In Taiwan wurde er 2016 mit dem Golden Melody Award ausgezeichnet.

Die Philharmonie Baden-Baden, das mit 150 Jahren Konzertbetrieb als Sinfonieorchester älteste kommunale Orchester Baden-Württembergs, ist inzwischen fester Partner Bernd Rufs bei seinen Crossover Symphonies. In Lahr war es unter anderem bei der Mongolian, Sicilian, Klezmer, Balkan und zuletzt der East West Symphony dabei.



Noga und Patrick Bebey Foto: LoWillems



Symphonie
Konzerte

Weltmusik

Freitag

1.2.19

20:30 Uhr

Schlachthof

Son del Nene

7-köpfige
Band

Ein wunderbares Stück musikalisches Kuba

„Da bleibt wahrlich kein Bein auf dem Boden. Man kann dieser Musik einfach nicht widerstehen.“ Für alle, die den traditionellen Son Cubano lieben und ein Stück authentisches Kuba erleben wollen, ist dieser Ausnahmesänger ein Muss. Mal melancholisch und leise, mal überschäumend vor Lebensfreude und stimmungsgewaltig überzeugt El Nene zum Beispiel bei dem Klassiker „Fiebre de ti“ mit seiner sentimental, bei „Felize recuerdo“ hingegen mit seiner sprühenden, kubanischen Seite.

Mit seiner Band «Son del Nene» sorgt El Nene, mit bürgerlichem Namen Pedro Lugo Martinez, immer für große Begeisterung. Auf der Bühne wirkt er wie eine jüngere Version des weltberühmten Ibrahim Ferrer (Buena Vista Social Club), dem er nicht nur optisch zum Verwechseln ähnlich sieht, sondern mit dem er auch weltweit tourte. Von den „alten Herren“ hat er gelernt, wie man den Son Cubano authentisch singt. Und zwar so überzeugend, dass er mit seiner Gruppe „Los Jovenes del Son“ den Latin Grammy gewann.

Der traditionelle kubanische Son entwickelte sich aus afro-kubanischen Trommelrhythmen und der Gitarrenmusik spanischer Farmer. Anfang des 20. Jahrhunderts gelangte der Musikstil nach Havanna. Von dort aus trat er seinen weltweiten Siegeszug an. Nicht zuletzt auch durch Wim Wenders Kinofilm „Musica Cubana – The Sons of Buena Vista“. Hier spielte El Nene eine der Hauptrollen. Die siebenköpfige Band, bestehend aus El Nene (Gesang), Ernesto Reyes (Trompete/Gesang), Deivys Berroa (Bass/Gesang), Arjadi Sanchez (Tres Cubano/Gesang), Carlos Infante (Gitarre/Gesang), Rigoberto Gonzalez (Congas/Gesang) und Yoendry Ferrer (Bongos), begeistert Zuschauer auf der ganzen Welt. Neben zahlreichen europäischen Städten, tourten sie bereits in Ländern wie Mexico, Jamaica, Brasilien, Afrika und Japan.

Mit «Son del Nene» erlebt das Publikum die ansteckende Lebensfreude Kubas am eigenen Leib. Mit ihrer eindrucksvollen Musik sorgt die Band für Unterhaltung und Freude der Extraklasse.



Foto: Petra Kellner

Samstag

2.2.19

17 Uhr

Pflugsaal

Weltklassik am Klavier!

Charakterstücke und Impressionen aus Frankreich und Russland

Katharina Treutler, Klavier

Nähere Infos unter www.kultur.lahr.de

Veranstalter: Andrea Lugg, Weltklassik Deutschland in Kooperation mit Kulturamt Lahr

Einspruch!

LahrKabarett

Sonntag

3.2.19

19 Uhr

Schlachthof



Einspruch!
Lahr
Kabarett

Schlachtplatte – die Jahresendabrechnung 2018

Ensemble-Kabarett mit Robert Griess, Nils Heinrich, Sebastian Schnoy und Lisa Catena

Vom sarkastischen Stand-up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, vom sozialkritischen Song bis zum spaßigen Sketch – ein einzigartiges Kabarett-Ensemble serviert dem Publikum alles, was es für ein zünftiges Schlachtfest braucht. Die «Schlachtplatte» gastiert auch im Jahr 2019 wieder im Lahrer Schlachthof. Der Kölner Kabarettist Robert Griess scharft jedes Jahr aufs Neue vier Kabarett-KollegInnen um sich, um als Ensemble dem vergangenen Jahr einen gebührenden Kehraus zu garantieren. Jeder der Künstler ist für sich schon ein Komik-Knaller am Humorstandort Deutschland – als Ensemble sind sie mehr als nur die Summe ihrer Einzeltalente.



Foto: Promo

Robert Griess hat laut Kölner Stadt-Anzeiger „die schnellste und frechste Klappe von Köln“ und organisiert seit über 10 Jahren die Schlachtplatte in jährlich wechselnder Besetzung. **Lisa Catena** sorgt als hochkomische, politische Kabarettistin aus der Schweiz für die weibliche Perspektive in der Show. **Sebastian Schnoy** vereint historisches Wissen mit aktueller Hochkomik und zieht passende und unpassende Parallelen. **Nils Heinrich** ist ein wunderbar lustiger Vogel, dessen Denken keine Grenzen kennt. Zusammen sind sie „das Kabarettistische Quartett“ der deutschen Kleinkunst-Szene!

Das Publikum darf sich auf eine aktuelle «Jahresendabrechnung» freuen – von Trump bis zur neuen Regierung, von Exportrekord bis Pflegenotstand, von Syrien bis Sachsen – und das alles auf höchstem, intelligentem Niveau.

Veranstalter: Kulturamt Lahr

„Einspruch“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr

Freitag

8.2.19

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

The Sound of Motown

Eine Hommage an die goldene Ära des weltbekannten Soul-Labels

Große Konzert-Show

Nummer-eins-Hits am laufenden Band, glamouröse Acts und eine musikalische Revolution – dafür stand das weltbekannte Musik-Label Motown (abgeleitet von Motortown für die Autostadt Detroit). Noch heute versprüht der Name einen ganz besonderen musikalischen Zauber. Mit frischen Melodien und charakteristisch rollenden Beats machte Berry Gordy Jr. mit seinem Label schwarze R&B-Musik für Weiße populär, traf damit genau den Nerv der Zeit und schuf den „Sound of Young America“.

Aus dem Hause Motown gingen Weltstars hervor, die bis heute aus der Musikgeschichte nicht wegzudenken sind: die Jackson 5, Diana Ross und die Supremes, Stevie Wonder, The Temptations, Marvin Gaye, The Four Tops uvm.

Motown ist eine Legende! Das Detroit-Label hatte von 1961 bis 1971 sage und schreibe 110 Top-Ten-Hits, die bei den Radiostationen auf und ab liefen.

In «The Sound of Motown» kehrt der bekannte Schauspieler Ron Williams zurück zu seinen Wurzeln und entführt als Radio-DJ das Publikum in die Blütezeit des Detroit-Sounds mit Hits wie „Stop! In the Name of Love“, „Dancing in the Streets“, „Papa Was A Rollin' Stone“ und „Let's Stay Together“.

Zudem plaudert der ehemalige Sprecher des Radiosenders AFN aus dem Nähkästchen. Denn, neben dem unglaublichen musikalischen Erfolg ist die

Geschichte von Motown auch eine Geschichte voller Liebe, Intrigen, Streitigkeiten und Konkurrenzkämpfen, beginnend bei der Frage:

Wer ist die bessere Band? The Temptations oder The Four Tops?

Zahlreiche Showelemente machen die Welt des bekannten Labels mit all ihren Beteiligten hautnah erlebbar. Musika-

lisch garantieren zehn Lead-Vocals den originalen Motown-Sound – angefangen von den glänzenden Klängen der

Supremes bis hin zu den einnehmenden Harmonien der Temptations und der Four Tops. Das Fundament dafür

bildet eine hochkarätige zehnköpfige Band in der Besetzung der legendären Funk Brothers – unerlässlich für

den originalen Motown-Klang. Auf der Bühne wird das Publikum also zwanzig Musiker/innen erleben, die einen

überwältigenden Sound präsentieren!

Fotos: Frank Witzelmaier

**Auf der
Bühne: 20
Musiker/innen**



Ausstellungseröffnung

Sonntag

10.2.19

11 Uhr

Städtische Galerie

Altes Rathaus

Städtische Kunstsammlung Lahr Die Skulpturensammlung Vol. 1

Ausstellung vom 10.2. bis 28.4.19

Weitere Infos auf Seite 56



StadtTheater Lahr

Dienstag

12.2.19

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Abo A, D, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

König Richard III.

Drama in fünf Akten von William Shakespeare

Mit Max Tidof u. a.

Regie: Manfred Langner

Altes Schauspielhaus Stuttgart

Das Geschichtsdrama „Die Tragödie von König Richard III.“ brachte William Shakespeare ersten Dramatiker-Ruhm ein. Es gilt als das Meisterstück unter seinen Königsdramen. Das um 1592 entstandene Werk schließt an „Heinrich VI.“, Teil I-III, an.

Wie zuvor in Heinrich VI. greift Shakespeare in dem letzten Teil der York-Tetralogie den sogenannten Rosenkrieg auf, der von 1455-1585 zwischen den Häusern Lancaster und York um den englischen Königsthron ausgetragen wurde.

England atmet auf – nach vielen Jahrzehnten gehen die Rosenkriege zu Ende. Edward IV. aus dem Hause York ist der neue König. Doch sein jüngerer Bruder Richard, der Herzog von Gloucester, neidet ihm den Thron. Der intelligente und ehrgeizige Mann ist verbittert über seine angeborene physische Verunstaltung und beschließt, selbst die Krone zu erlangen.

Doch dazu muss er zunächst seinen Bruder George, der in der Thronfolge noch vor ihm an der

Reihe wäre, beseitigen – nebst dem einen oder anderen unliebsamen Rivalen. Da jeder dem anderen misstraut, fällt es dem gewitzten Richard nicht schwer, seine Feinde gegeneinander auszuspielen. Er intrigiert, heuchelt, verleumdet und verrät. Ein Gegner nach dem anderen fällt, und Richard bahnt sich langsam aber sicher seinen Weg zur Macht. Doch der Widerstand gegen ihn wächst, und irgendwann beginnen ihm die Zügel zu entgleiten. Sein Schicksal wendet sich...

Die Titelrolle besetzt Max Tidof, bekannt aus zahllosen Fernsehproduktionen und aus Filmen wie „Abgeschminkt!“ oder „Comedian Harmonists“.



Max Tidof Foto: Rebecca ter Braak



Stadt
Theater
Lahr

„Fernsehstar Max Tidof (...) ist, in seiner genialen Bosheit ruhend, der Welt einfach kolossal überlegen... (...) Tidofs Richard genießt weniger die Macht als die Manipulation; die Welt ist seine Spielwiese, weil er jeden lenken und einwickeln kann.“ (Eßlinger Zeitung)

› Einführung – ab sofort kostenfrei

In einem circa 20-minütigen Vortrag gibt ein Ensemblemitglied vom Alten Schauspielhaus Stuttgart Einblicke in die Arbeit rund um das Drama „König Richard III.“: Dienstag, 12.2.19 / Beginn: 19 Uhr / Parktheater (ehem. Stadthalle) / Oberes Foyer / Dauer: ca. 20 Minuten / Anmeldung nicht erforderlich

ALLEZ HOP!

Kinder- und Jugendtheaterfestival über Grenzen

Am 22. Januar ist der Tag der deutsch-französischen Freundschaft. Bereits zum siebten Mal geht das BAAL novo Theater Eurodistrikt zu diesem Anlass mit dem Kinder- und Jugendtheaterfestival «Allez Hop!» auf Tour. Spielorte sind neben Lahr auch Offenburg, Kehl, Oberkirch, Strasbourg, Vendenheim, Geispolsheim und Oberhausbergen. Weitere Informationen unter www.baalnovo.com

> Für Lehrkräfte

Das BAAL novo Theater Eurodistrikt bietet zur Vor- und Nachbereitung seiner Stücke im Unterricht Materialmappen, begleitende Theaterworkshops und Publikumsgespräche an. Nähere Informationen über kultour@lahr.de oder 07821-95 02 10



Das Programm in Lahr:

Pötzblitz!

Kultur für Kids

Donnerstag

14.2.19

10 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

ab 5 Jahren



Pötzblitz!
Kultur
für Kids

Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt

Deutsch-französisches Kinderstück nach dem Kinderbuchklassiker von Hannes Hüttner und Gerhard Lahr

Mit Rachel Bernadinis, Maxime Pacaud, Benjamin Wendel und Diana Zöller

Regie: Edzard Schoppmann

BAAL novo Theater Eurodistrikt

Es ist Kaffeepause bei der Feuerwehr: Der Kaffee ist gekocht und die Becher stehen bereit. Die Feuerwehrleute haben sich ihre Kaffeepause redlich verdient. Sie haben schon Wasser aus einem Keller gepumpt, ein Feuer gelöscht und einem verletzten Tier geholfen. Doch als sie zu ihrer Stulle greifen, klingelt das Telefon. Da wird der Schutzhelm aufgesetzt und blitzschnell geht es über die Rutschstange zum Löschauto. „Tatü, tata!“ Turbulente Einsätze warten auf die deutsch-französische Feuerwehrmannschaft um Löschmeister Wasserhose.

Ein humorvolles, musikalisches Theaterstück über die wasserspritzenden Kinderhelden.



Foto: Baal novo

Pötzblitz!

Kultur für Kids

Freitag

15.2.19

10 Uhr / 14:30 Uhr

Schlachthof

ab 7 Jahren



Pötzblitz!
Kultur
für Kids

Filipa unterwegs

Eine tönende Europareise mit vielen Sprachen (deutsch, französisch und andere)

von Ingeborg von Zadow

Mit Clémence Leh, Edzard Schoppmann und Benjamin Wendel

Regie: Diana Zöller; Musik: Clémence Leh; Choreografie: Felix Grüning

BAAL novo Theater Eurodistrikt

Prinzessin Filipa soll bald Filipanien regieren. Das jedenfalls fordern ihre Eltern, die Königin und der König, die sich ihren Ruhestand verdient haben und nun endlich nur noch am Strand ihre Bäuche sonnen wollen.

Doch das ist für Filipa noch viel zu früh! Die Krone ist ihr zu groß, und einen König hat sie auch noch nicht. Selbst ihrem Land fehlt es noch an vielen Dingen: Etwas zum Spielen, mehr Tiere, eine schönere Landschaft, gutes Wetter, leckeres Essen und vieles mehr! Um sich Anregungen für ihr Königreich zu holen, macht sich Filipa gemeinsam mit ihrem Freund Takl, dem „Tonomat“, auf zu einer Reise durch Europa... Ein Theaterstück über die große Lust am Reisen, das Ankommen und Abschied nehmen, eine Wunderwelt voller Kulturen, Sprachen und Freundschaften, über alle Grenzen hinweg.



Foto: Tilmann Krieg

Bei Filipa "lernten die Kinder andere Kulturen und Sprachen kennen - und amüsierten sich auch noch prächtig.... Unter der fantasievollen Inszenierung von Diana Zöller kam das Stück beim Publikum bestens an." (Kehler Zeitung)

Songs 'n' Singers

Freitag

15.2.19

20:30 Uhr

Schlachthof

Präsentiert von:

Hitradio Ohr



Darling West + Out of the Box

Singer-Songwriter aus Norwegen trifft Singer/Songwriter aus der Ortenau

Es ist nahezu unmöglich, sich der sprudelnden Euphorie zu entziehen, die Mari und Tor Egil Kreken mit ihrem Mix aus Americana, Country und Folk versprühen. Dem Schlachthofpublikum ist das Duo aus Norwegen bereits von Konzerten seiner Landsfrau Maria Solheim bekannt. Die Veröffentlichung des zweiten Albums "Vinyl and a Heartache" von «Darling West» im Februar 2017

war ein voller Erfolg. Man darf gespannt sein, ob es den beiden gelingt, sich mit dem bereits in der Produktion befindlichen dritten Album "While I Was Asleep" noch selbst zu übertreffen. Es verspricht eingängige Melodien, die eine angenehme Leichtigkeit verprühen.

Vier Instrumente, vier Stimmen – das sind «Out of the Box». Die Musiker aus der Ortenau spielen Black Forest Folk, eine Melange aus Folk, Americana neuerer Spielart und Progressive Bluegrass. Die Songs ihres aktuellen Albums „Better Days“ bestehen aus schönen, eingängigen Melodien. Das Video „Black Forest Home“ ist eine Ode an die heimischen Wurzeln der Band. Achtung: Ohrwürmer könnten sich im Gehirn festsetzen!

Veranstalter: Lahrer Rockwerkstatt e. V.

„Songs 'n' Singers“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Lahrer Rockwerkstatt e. V.



Foto: Hans Fredrik Asbjørnsen

“They are a perfect example of how Americana has infected the rest of the world, and they play it with great affection.”
(No Depression)

„Rhythmen, die einen mitnehmen und Stimmen, die dem Ohr gefallen.“
(Badische Zeitung)

LahrBoulevard

Samstag

16.2.19

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Abo! B, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf

Trennung frei Haus

Komödie von Tristan Petitgirard

Deutsch von Kim Langner

Mit Katharina Abt, Ingo Naujoks und Sven Martinek

Regie: Bernd Schadewald

Komödie im Bayerischen Hof München

Pauline staunt nicht schlecht, als Eric mit einem Strauß Rosen vor ihrer Tür steht. Sieben Jahre zuvor hatte sie ihn bei Nacht und Nebel verlassen. Eric ist Gründer, Inhaber und einziger Mitarbeiter der Agentur «Trennung frei Haus»: Er übernimmt das unangenehme Geschäft des Schlussmachens für anonyme Kunden, die ihrer Partner überdrüssig sind. Mit einem solchen Auftrag steht er jetzt unvermutet der Liebe seines Lebens gegenüber, doch Hyppolite, Paulines aktueller Lover, hat sich das mit der Trennung kurzfristig anders überlegt...

Das Schauspiel-Trio Katharina Abt, Ingo Naujoks und Sven Martinek sind einem breiten Fernsehpublikum unter anderem aus „Tatort“ und „Polizeiruf 110“ bekannt. Ingo Naujoks stand zuletzt in dem Stück „Die Wunderübung“ auf der Bühne der Lahrer Stadthalle.

Tristan Petitgirard wurde 2015 mit dieser Komödie für den Prix Molière als bester zeitgenössischer französischsprachiger Autor nominiert. Nicht nur, dass die Auflösung des Dreiecks-Konflikts völlig überraschend und unkonventionell daherkommt – die absolut unerwartete Schlusspointe trifft – im wahrsten Sinne des Wortes – direkt ins Publikum!



Sven Martinek Foto: Family Style



Katharina Abt Foto: Steffi Henn



Ingo Naujoks Foto: Wolfgang Ennenbach

Gefördert von:



Volksbank Lahr eG

Einspruch!

LahrKabarett

Samstag

23.2.19

20 Uhr

Stiftsschaffneikeller



Einspruch!
Lahr
Kabarett

„Auf seine Art eine Mischung aus Pastor und Psychoklempner – nur frecher, unterhaltsamer!“
(Hamburger Abendblatt)

Lutz von Rosenberg Lipinsky Wir werden alle sterben!! – Panik für Anfänger

Kabarett / Stand Up

Deutschland ist in Aufruhr – jeden Morgen dieselbe Frage: Worüber regen wir uns heute auf? Flüchtlinge oder Aldi-Toast? Politiker oder öffentliche Verkehrsmittel? Die Zeitung selbst oder über dieses Internet?

Die öffentliche Panik ist groß – und wächst stetig. Angeblich ernähren wir uns falsch, werden aber auch immer älter. Angeblich werden wir immer älter, aber sterben auch aus. Angeblich sterben wir aus – aber wir sollen trotzdem vorher noch die Umwelt retten. Viele Menschen sind von den zahlreichen Panikangeboten überfordert. Lutz von Rosenberg Lipinsky aber kann helfen: Als „Deutschlands lustigster Seelsorger“

spricht er seinem Publikum Mut zu und gibt ihm Halt. Er stellt die Politik zur Rede und deren Polemik bloß, die die Menschheit trostlos in Schrecken versetzen will. Denn Angst ist kein Zustand – es ist eine Methode.

Veranstalter: Kulturkreis Lahr e. V.

„Einspruch!“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr



Foto: Promo

Symphoniekonzerte

Mittwoch

27.2.19

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Abo: C, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf



Symphonie
Konzerte

Nürnberger Symphoniker

Solist und Dirigent: Howard Shelley, Klavier

Programm: Frederick Delius, Walk to the Paradise Garden

Camille Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 22

Antonín Dvořák, Symphonie Nr. 6 D-Dur op. 60

„Es beginnt mit Bach und hört auf mit Offenbach.“ So beschrieb der Pianist Sigismond Stojowski, ein Freund des legendären Ignacy Paderewski, das 2. Klavierkonzert von Camille Saint-Saëns. Es gilt heute als das bekannteste der insgesamt fünf Klavierkonzerte des französischen Spätromantikers. Das kontrastreich kurzweilige, schillernd virtuose Werk spielt und dirigiert vom Klavier aus Howard Shelley. Der von den Nürnberger Symphonikern sehr verehrte und brillante Pianist und Dirigent von Weltrang ist der Vater des Ex-Symphoniker-Chefs Alexander Shelley.

Neben dem Werk von Saint-Saëns hat Howard Shelley als englische Visitenkarte ein klangsinnliches, paradiesisch schönes Orchesterstück seines Landsmannes Frederick Delius sowie die vom böhmischen Volkstanz und Lied durchzogene 6. Symphonie des tschechischen Nationalklassikers Antonín Dvořák im Gepäck.

Foto: Torsten Hänig



Einspruch!
LahrKabarett
Freitag

1.3.19

20 Uhr
Schlachthof



Einspruch!
Lahr
Kabarett

Die Herkuleskeule – Betreutes Denken

Kabarett

Mit Nancy Spiller und Alexander Pluquett
Regie: Mario Grünewald; Piano: Thomas Wand
„Dazu sach ich gar nüscht mehr, sonst wersch noch blede!“ sagt der Sachse. Aber die Herkuleskeule sagt schon wieder was. Eine Zeitung nannte das mal „Intelligent geblödelter Scharfsinn“. In ihrem aktuellen Programm „Betreutes Denken“ fragen Nancy Spiller und Alexander Pluquett einmal nach, wer denn noch durchsieht im Informationsmüll von Tagesschau und Fake-News, im Nebel von Twitter und alternativen Fakten. Sie versuchen, eine Schneise durch den Wahnsinn unserer Zeit zu schlagen, und je lauter lachend sie das tun, umso ernster meinen sie es. Die Programme der Keule aus Dresden sind

bekannt als ein Wechselbad aus grimmiger Provokation und lautem Vergnügen für Kopf und Bauch.

Nancy Spiller ist eine Füchsin. Bei ihr muss man aufpassen, sonst hat man ganz schnell eine Pointe sitzen, ohne es zu merken. Und weil das Publikum sich sowieso schon immer über sie scheckig lacht, geht die Füchsin nun an der Herkuleskeule auf Pointenjagd.

Der Tänzer, Trompeter und Lehrer **Alexander Pluquett** merkte ziemlich schnell, dass sich die Schüler von ihm nicht belehren ließen, sondern lieber über ihn lachten. Also wurde er kurzerhand noch Schauspieler und Kabarettist. Nach seinem Lachefeldzug beim „duo ZAHLTAG“ und den Berliner Stachelschweinen sucht er nun bei der Herkuleskeule seinen Frieden.

Veranstalter: Kulturamt Lahr

„Einspruch!“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr



Foto: Hans-Ludwig Böhme

„Die Herkuleskeule gehört ohne Frage in die erste Reihe des deutschen Kabarett“. (Süddeutsche Zeitung)

„Es ist der Abend für zwei tolle Komödianten und Kabarettisten. Nancy Spiller und Alexander Pluquett bewiesen bereits bei „Ballastrevue“ und „Lachkoma“, dass sie für die Herkuleskeule ein Gewinn sind. In Betreutes Denken legen sie unter der Regie von Mario Grünewald noch zu. Beide harmonieren miteinander, es ist eine Freude, ihrem wandelbaren Spiel zu folgen und ihren punktgenau interpretierten Liedern zu lauschen.“ (Süddeutsche Zeitung)

Samstag

2.3.19

17 Uhr
Pflugsaal

Weltklassik am Klavier!

Fernweh! Alla Turka und Chopin

Toru Oyama, Klavier

Nähere Infos unter www.kultur.lahr.de

Veranstalter: Andrea Lugg, Weltklassik Deutschland in Kooperation mit dem Kulturamt Lahr

Samstag

9.3.19

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Saturday Night Fever – Das Musical

Musical von Robert Stigwood & Bill Oakes; in einer neuen Version von Ryan McBryde
Musik von The Bee Gees; deutsche Dialoge von Anja Hauptmann

Regie und Choreografie: Hakan T. Aslan

Musikalische Leitung: Felix Löwy

«Saturday Night Fever» ist eine der erfolgreichsten Tanz-Geschichten aller Zeiten. Als Kinofilm löste das Drama Ende der 70er Jahre eine weltweite Discowelle aus und machte John Travolta zum Star. „Stayin' Alive“, „Night Fever“, „Jive Talking“, „You Should Be Dancing“ und „How Deep is Your Love?“ – die legendären Songs der Bee Gees sorgten dafür, dass der Soundtrack über einen sehr langen Zeitraum das weltweit meistverkaufte Soundtrack-Album wurde.

Das Musical feierte seine Uraufführung am 5. Mai 1998 in London und wurde ab Oktober 1999 auch am Broadway in New York aufgeführt.

Es werden in der Lahrer Aufführung 16 Sänger/innen und Tänzer/innen auf der Bühne zu erleben sein sowie eine großartige Live-Band.

Wir schreiben das Jahr 1976. Tony Manero ist ein junger Italoamerikaner, der in einem Farbenladen in der New Yorker Vorstadt Brooklyn arbeitet. Um seinem tristen Arbeitsalltag zu entfliehen, verbringt er jeden Samstagabend in der Disco „2001 Odyssey“. Der 19-Jährige träumt davon, eines Tages Brooklyn verlassen zu können, um an der Seite eines schönen Mädchens ein besseres Leben zu führen. Vorerst jedoch kann er seine Sehnsüchte nur auf der Tanzfläche – als umjubelter Disco-King – ausleben. Seine große Chance sieht Tony in dem Tanzwettbewerb des „2001 Odyssey“. Doch bevor er sich auf dem Siegerpodest feiern lassen kann, muss er noch seine umschwärmte Traumfrau überzeugen, sich mit ihm aufs Parkett zu wagen.

Der Regisseur der in Lahr gezeigten Musical-Umsetzung Hakan T. Aslan wurde bereits mehrfach für seine Choreografien ausgezeichnet.



© Frank Serr Showservice

Songs 'n' Singers

Samstag

9.3.19

20:30 Uhr
SchlachthofPräsentiert von:
Hitradio Ohr

Bet Williams Band

Singer-Songwriter, Blues, Rock, Folk aus den USA

Wenn die «Bet Williams Band» auf die Bühne kommt, verschmelzen Blues, Rock und erdiger Folk mit mitreißenden Melodien und überraschenden Texten. Die Stimme der US-amerikanischen Sängerin Bet Williams, in Lahr bereits durch das Epiphany Project bekannt, wirbelt dabei

Foto: Goetz Schoaf



„Powerorgan mit wilder blonder Mähne,...
'Geniale Stimme' – ‚was für ein Temperament‘ – ‚sagenhaftes Stimmvolumen‘ –
'Satter Sound' So lauteten die Kommentare aus dem Publikum zur Halbzeitpause“
(Rhein-Neckar-Zeitung)

durch vier Oktaven: Mal erfüllt sie mit ihrer Energie den ganzen Raum, dann schwebt sie als Flüstern in der Luft. Unterstützt wird Bet Williams von Schwedens bestem Bassisten Marc Gransten und Schlagzeuger Kenny Martin von der legendären Funk-Jazz-Band Defunkt. „Bet Williams versteht den Blues“ titelt das Hamburger Abendblatt. Der eindrucklichste Beweis ist die CD „Blue Woman“, die im März 2019 erscheint. Zeitgleich beginnt die Welttournee der Bet Williams Band in Deutschland – denn auch dort hat Bet Williams vor fünf Jahren angefangen, ihre neuen Songs zu schreiben. Anschließend ist sie durch den Nahen Osten und

die USA gereist, um weitere Inspiration zu finden – und nun kehrt sie mit einer beeindruckenden CD und einer mitreißenden Liveshow zurück.

Veranstalter: Lahrer Rockwerkstatt e. V.

„Songs 'n' Singers“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Lahrer Rockwerkstatt e. V.

LahrBoulevard

Freitag

15.3.19

20 Uhr
Parktheater
(ehem. Stadthalle)
Abo! B, Wahl 8/11,
RampenFieber und
Freier VerkaufLahr
Boulevard

Jahre später, gleiche Zeit

Komödie von Bernard Slade

Deutsch von Carola Regnier, in einer Bearbeitung von
Heidelinde Weis

Mit Heiner Lauterbach und Dominique Lorenz

Regie: Heidelinde Weis

Komödie im Bayerischen Hof München

Bernard Slade landete im Jahr 1975 mit „Nächstes Jahr, gleiche Zeit“ einen weltweiten Theaterhit über ein außergewöhnliches Liebespaar im Wandel der Jahre. Die Komödie im Bayerischen Hof hatte das Stück in den Jahren 1998/99 auf dem Spielplan – auch damals von Heidelinde Weis inszeniert und mit Dominique Lorenz und Heiner Lauterbach in den Hauptrollen.

In der Fortsetzung «Jahre später, gleiche Zeit» feiern Doris und George das 25-jährige Jubiläum ihrer Beziehung. Ort des Geschehens ist das Hotelzimmer, in dem sie sich ein Vierteljahrhundert zuvor zum ersten Mal getroffen und eine Nacht miteinander verbracht hatten. Aus einem Seitensprung wurde mit den Jahren eine ungewöhnliche und wahre Liebe.

Die 25 Jahre sind nicht spurlos an Doris und George vorübergegangen – die Gesprächsthemen haben sich gewandelt und es schleicht die Angst vor Krankheiten durchs Zimmer. Doch eine tröstliche Bemerkung löst immer wieder befreiendes Lachen aus in der Erkenntnis, wie schön das Leben sein kann.

Heiner Lauterbach ist durchweg in anspruchsvollen Film- und Fernsehrollen aktiv. Seine letzten Kinoerfolge feierte er unter anderem mit „Willkommen bei den Hartmanns“. Dominique Lorenz ist dem Fernsehpublikum durch zahlreiche Rollen unter anderem in „Der Alte“ und „Sturm der Liebe“ bekannt.



Dominique Lorenz Foto: Adrian Schätz



Heiner Lauterbach Foto: Viktoria Lauterbach

Gefördert von:



Volksbank Lahr eG

Theaterwerkstatt 2
Samstag

16.3.19 Der erste Eindruck zählt!

und Sonntag

17.3.19

jeweils 14 – 18 Uhr
Schlachthof

BABEL, Junges Theater
BAAL novo

Zweitägiger Theaterworkshop für eine bessere Präsenz, ab 18 Jahren

Der Mensch orientiert sich innerhalb der ersten Sekunden unwillkürlich anhand von Aussehen, Kleidung, Körpersprache und Sprache an seinem Gegenüber. Blitzschnell entscheidet er, mit wem er es zu tun hat. Die Theaterpädagogin Florence Herrmann zeigt, wie man in bestimmten Situationen Gestik und Mimik steuern kann, um bereits beim ersten Eindruck andere für sich zu gewinnen. Mit spielpraktischen Übungen aus dem Bereich des Schauspielens arbeiten die Teilnehmenden an ihrer Körpersprache für eine bessere Präsenz und an der Kommunikation für eine gezielte Ausdrucksform. Ausstrahlung und Authentizität stehen dabei im Mittelpunkt.



Anmeldung (ist erforderlich) bis 8.3.19 (mindestens 6, maximal 16 Teilnehmende)

Nähere Infos und Anmeldung unter: KulTourBüro Lahr, Altes Rathaus, Kaiserstr. 1,
Telefon: 07821-95 02 10, kultour@lahr.de

Leitung: Florence Herrmann, Theaterpädagogin, BAAL novo Theater Eurodistrikt. Weitere Infos über die Workshopleiterin, das Theater und seine Theaterpädagogik siehe unter www.baalnov.com

Teilnahmegebühr: 20,- Euro für beide Tage, bei Anmeldung im KulTourBüro zu bezahlen

Kleidung: Bitte lockere Kleidung mitbringen

Veranstalter: Kulturamt Lahr in Kooperation mit BABEL, Junges Theater BAAL novo

StadtTheater Lahr
Dienstag

19.3.19 Jeder stirbt für sich allein

20 Uhr

Parktheater
(ehem. Stadthalle)

Abo: A, D, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf

**Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman
von Hans Fallada**

**Mit Peter Bause, Hellena Büttner u. a.
Bühnenfassung und Regie: Volkmar Kamm
Altes Schauspielhaus Stuttgart**

*„Der Führer hat mir meinen Sohn ermordet...
Der Führer wird auch deine Söhne ermorden.“*
Diesen Text auf einer von 200 Postkarten depo-
nieren die Eheleute Hampel heimlich in Trep-
penhäusern, Briefkästen und in Hinterhöfen.
Durch den Tod ihres einzigen Sohnes haben die

einfachen Berliner Arbeiter-Eheleute
Quangel ihren Lebenssinn verloren.

Durch die unbemerkt ausgelegten
Botschaften, mit denen sie zum Widerstand aufrufen und dem NS-Regime den Krieg
erklären, finden sie ihn neu.

Mit dem fernseh- und theaterbekannten Schauspieler Peter Bause, der zuletzt mit dem
Stück „Jugend ohne Gott“ in Lahr auf der Bühne begeisterte, ist die Rolle großartig
besetzt. An seiner Seite beeindruckt seine Ehefrau Hellena Büttner.

Dem erfahrenen Theatermann Volkmar Kamm gelingt es in seiner Dramatisierung in
beklemmender Eindringlichkeit, die emotional sehr aufwühlende Atmosphäre einzufan-
gen. Mit großem Theatergespür für eine werkgetreue Umsetzung des Fallada-Romans
offenbart Kamm in genau nuancierten Momentaufnahmen die verschiedenen Charaktere
und Motivationen der Denunzianten, Opfer, Mitläufer, Spitzel und überzeugten Nazis.
Ausgezeichnet als Aufführung des Jahres.

Foto: Jürgen Frahm



Stadt
Theater
Lahr



„Beeindruckendes Thea-
ter. Hochverdienter Bei-
fall. Diesen Theaterabend
wird wohl keiner missen
und vergessen wollen. Ein
großer, gewichtiger Abend
wie er in unserer eher auf
Unterhaltungsamusement
ausgerichteten Zeit lei-
der nicht zu oft zu sehen
ist.“ (Südwest-Presse. Die
Neckarquelle)

➤ Einführung – ab sofort kostenfrei

In einem circa 20-minütigen Vortrag gibt ein Ensemblemitglied vom Alten Schauspielhaus Stuttgart Einblicke in
die Arbeit rund um das Schauspiel „Jeder stirbt für sich allein“: Dienstag, 19.3.19 / Beginn: 19 Uhr / Parktheater
(ehem. Stadthalle) / Oberes Foyer / Dauer: ca. 20 Minuten / Anmeldung nicht erforderlich

PUPPEN PARADE ORTENAU FIGURENTHEATER FESTIVAL



www.puppenparade.de

23. März - 14. April 2019

Ein gemeinsames Figurentheater Festival der Städte

**Achern
Ettenheim
Gengenbach
Kehl
Lahr
Oberkirch
Offenburg
Rust
Willstätt
Zell a. H.**

Samstag

23.3.19

bis Sonntag

14.4.19

PuppenParade Ortenau Figurentheater Festival 2019



Leuchtende Kinderaugen und lächelnde Erwachsene wird es im Frühjahr in der Ortenau wieder zuhauf geben. Denn vom 23. März bis 14. April werden während der PuppenParade wieder zahlreiche Marionetten, Handpuppen, Walkacts und Kasperltheater in der Region unterwegs sein.

Selbstverständlich bietet auch Lahr als Geburtsstadt des größten Figurentheater Festivals in Baden wieder ein buntes Programm. Neben dem beliebten Open-Air-Tag besonders für Familien sei an dieser Stelle schon mal auf die Höhepunkte im Erwachsenen-Programm mit dem besonderen Maskentheater von «Habbe & Meik» (siehe unten) und einer erfrischend anderen Version von Mozarts «Zauberflöte» (siehe S. 46) verwiesen.

Nähere Informationen enthält das ab Dezember 2018 erscheinende Programmheft der PuppenParade und etwa zeitgleich die Internetseite www.puppenparade.de.

PuppenParade

Ortenau

Samstag

23.3.19

20 Uhr

Schlachthof

Habbe & Meik – The Best

Maskentheater

Masken, die „wahrer“ sind als das Leben, eine meisterhafte Dramaturgie und unglaubliche Körperbeherrschung – das sind die Mittel, mit denen Habbe & Meik ein Publikum jeden Lebensalters in ihren Bann ziehen. Die beiden bilden das grandiose Duo der visuellen Comedy und des virtuoson Maskentheaters. International mit zahlreichen Preisen geehrt, verzaubern sie mit umwerfender Komik, präzise beobachtend und emotional bewegend. „Mit ihren fantasievollen Masken, beeindruckender Körperpräzision, viel Slapstick und Musik, aber ohne ein Wort zu verlieren, überzeugten Habbe & Meik die Jury. Die beiden diplomierten Pantomimen boten mit ihrer „La Grande Comédie des Masques“

eine Clownshow der Extraklasse und Akrobatik in Perfektion,“ so die Begründung für die Vergabe des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg 2018, zu deren Gewinnern sie gehören. Die Nischenkunst von Hartmut Ehrenfeld und Michael Aufenfahn ist großartig und berührt, die Szenen sind künstlerisch perfekt überlegt und umgesetzt.

Ihr Spiel ist authentisch, glaubwürdig und höchst unterhaltsam, da gibt es weder Generations- noch Sprachbarrieren. Das Duo braucht keine Worte, um Menschen und Situationen subtil und treffend zu beschreiben und zu charakterisieren. Und wenn sie ihre Musikinstrumente und ihre Akrobatik mit ins Spiel bringen, dann ist die Begeisterung des Publikums kaum noch zu bremsen.

„Unbeschwertes Lachen mit hinreißenden Komödianten“ (Marbacher Zeitung)

„Dass ohne Wörter manche Aussage über allzu Menschliches sogar klarer zu treffen ist als mit umschweifenden Sätzen, wurde in vielen der subtil gespielten Szenen deutlich.“ (Schwarzwälder Bote)



Foto: Christian Beier

Samstag

30.3.19

20 Uhr

Parktheater

FLY Dance Company

The Gentlemen of Hip Hop

Eigentlich waren sie Street-Dancer in Houston, USA. Sie performten wild, athletisch und doch auch unbeholfen auf einem Straßenfest, als Kathy Musick Wood, eine professionelle Choreographin, sie entdeckte. Sofort hatte sie die Idee, die ungezähmte Leidenschaft der Streetdancer mit ihrer eigenen Leidenschaft für Bühnen-Inszenierungen zusammenzubringen. So

entstand FLY – eine bühnenreife Company, die ihre jugendhafte Vielseitigkeit im Rahmen einer klar strukturierten Performance voll ausleben kann.

Überall in den USA wird das Publikum von diesen Straßen-Jungs aus Houston mitgerissen. Eine Standing-Ovation folgt der nächsten, wo auch immer sie auftreten. Und jetzt sind sie endlich auch in Deutschland zu sehen.

Mit ihrem sensationellen, international gefeierten Programm „The Gentlemen of Hip Hop“ geben sie Einblicke in ihr umfangreiches Repertoire. Die Musik variiert in Stil und Genre – von Debussy über Earth, Wind and Fire zu Funky Lowlives. Wechselnde Tempi und Stimmungen sind perfekt aufeinander abgestimmt.

Die Auftritte der FLY Dance Company stehen für eine einzigartige Kombination aus Kunst und Entertainment. Sie bieten einen hochenergetischen Mix aus Hip Hop, Klassischem und modernem Tanz.

Die Choreographie von Woods zeichnet dabei eine aktionsgeladene Sprache: Ein Feuerwerk aus Ensemble- und Solodarbietungen, reinem Tanz, Akrobatik-Tricks und Schauspiel. Bei FLY trifft meisterhaftes Können auf rauen Street Style.

Vom ersten Takt an tragen die Tänzer ihre ansteckende Energie und Freude ins Publikum. Wenn die Zuschauer das Theater verlassen, nehmen sie diese Freude mit nach Hause.



„Es war zutiefst berührend und erfreulich, zu sehen wie diese Jungs zusammen tanzen – aus purer Freude am Tanz. Sie kombinieren zweifellos meisterhaftes Können mit einem rauen Stil – das ist so wertvoll, das ist etwas, das heutzutage nur schwer zu finden ist.“ (Orange County Register)

„Spritzig, faszinierend und athletisch“ (Daily News Anchorage, AK)



Songs 'n' Singers

Freitag

5.4.19

20:30 Uhr

Schlachthof

Präsentiert von:

Hitradio Ohr



Joseph Parsons & Band

Singer-Songwriter aus Philadelphia

Energetisch-wütend und zerbrechlich-ruhig: Joseph Parsons kann beides. Seine Musik bewegt sich zwischen Folk und Rock. Der Singer-Songwriter aus Philadelphia unterhält sein Publikum mit lauten wie leisen Klängen, sphärischen Parts und rockigen Songs, gepaart mit seiner unvergleichlichen Stimme und seiner sympathischen Art.

Joseph Parsons wuchs in Pennsylvania und Louisiana auf und zog später nach Los Angeles, Boston, New York und Louisiana. Er hat Musik auf den Straßen von Barcelona und anderen europäischen Metropolen gemacht und arbeitete 1991 im Rahmen des Anti Gulf War Peace Teams in Kinderheimen in Bagdad. Seit den frühen 90ern wurde Parsons in Philadelphia sesshaft, nach einigen frühen Privatplatten veröffentlichte er 1998 bei Blue Rose Records sein von der Presse begeistert aufgenommenes Album „Sam“. Seitdem veröffentlicht er regelmäßig großartige Studio- und Live-Alben – unter seinem Namen oder im Duo mit Todd Thibaud als Parsons-Thibaud. Den eingefleischten Songs 'n' Singers-Besuchern dürfte er kein unbekanntes Gesicht sein: Er ist ebenfalls Mitglied der Band Hardpan, die zuletzt im November 2017 auf der Bühne des Lahrer Schlachthofs stand.

Veranstalter: Kulturamt Lahr

„Songs 'n' Singers“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Lahrer Rockwerkstatt e. V.



Foto: Gus Alves

Samstag

6.4.19

17 Uhr

Plugsaal

Weltklassik am Klavier!

Clair de Lune, Les Adieux und ein Amerikaner in Paris

Katie Mahan, Klavier

Nähere Infos unter www.kultur.lahr.de

Veranstalter: Andrea Lugg, Weltklassik Deutschland in Kooperation mit dem Kulturamt Lahr

PuppenParade
Ortenau
Samstag

6.4.19

20 Uhr

Parktheater
(ehem. Stadthalle)



Zauberflöte – Eine Prüfung

Musikalisches Volkstheater mit Pappe, Puppen und Projektionen nach W. A. Mozart und E. Schikaneder

Mit Daniel Gloger, Counter-Tenor und THALIAS KOMPAGNONS – Joachim Torbahn und Tristan Vogt (Puppen)

Konzept und Regie: Thalias Kompagnons; Endproben: Jürg Schlachter; Puppen und Ausstattung: Joachim Torbahn; Musikalische Bearbeitung: Marcus Maria Reißenberger ensemble KONTRASTE (Live-Orchester) in Koproduktion mit der Tafelhalle Nürnberg

„An Charme, Witz und Ideenreichtum kaum zu überbieten“ jubelte die Presse einhellig über diese erfrischend andere Zauberflöten-Version, die auch international so hohe Wellen schlug, dass sie gleich für fünf Vorstellungen zu den Wiener Festwochen 2007 eingeladen wurde! Gegen weihevoller Freimaurer-Betulichkeit in traditionellen Operninszenierungen setzt diese Produktion augenzwinkernd auf Märchenspiel und Ausstattungszauber – freilich mit subversiver Ironie. Denn „zwischen den Zeilen“ der gerafften Arien-Texte und umgestellten Dialoge wird erzählt, wie der gutgläubig-naive Prinz Tamino beim Versuch, seine geliebte Pamina zu retten, zwischen die Fronten der wahnwitzigen Königin der Nacht und des demagogischen Zauberers Sarastro gerät und sich, statt zum Helden zu werden, dabei selbst verliert. Mit Paul Klee nachempfundenen Handpuppen und märchenhaften Papierkulissen entfesseln zwei Puppenspieler virtuos ein Feuerwerk an magischen Spielszenen und phantastischen Bühnenverwandlungen. Live übertragen, erscheint das Spektakel zudem auch auf einer großen Leinwand über dem achtköpfigen Orchester. Zwischen ihnen und neben den Puppenspielern stehend, leiht der Counter-Tenor Daniel Gloger den Figuren seine unglaublich wandlungsfähige Stimme: Vom Sarastro-Bass bis zu den höchsten Sopran-Koloraturen der Königin der Nacht – voller Humor und doch so stilsicher, „als wäre er in jede dieser Kunst-Märchen-Figuren verliebt“ (Nürnberger Nachrichten). Das Publikum kann diese Inszenierung gleich auf mehreren Ebenen verfolgen: Es bestaunt das Miniatur-Orchester, den Universal-Sänger-Darsteller und die Puppen-Hexenmeister bei ihrer virtuellen Arbeit und genießt zugleich auf der Leinwand darüber das verblüffende Illusions-Spektakel der Großen Märchenoper.



Foto: Uwe Dlouhy

Einspruch!

LahrKabarett

Donnerstag

11.4.19

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)



Einspruch!
Lahr
Kabarett



Gerd Dudenhöffer DEJA VU

Gerd Dudenhöffer
spielt aus 30 Jahren
Heinz Becker-
Programmen

Kabarett

Kennen Sie das nicht auch? Da passiert Ihnen etwas und Sie denken sich: Das habe ich doch schon einmal erlebt!? Die Psychologie spricht hier von einem Déjà vu, zu Deutsch: schon gesehen. Genau so heißt das neue Programm des Kabarettisten Gerd Dudenhöffer alias Heinz Becker.

Und tatsächlich wird sich der aufmerksame Zuschauer sagen: Déjà vu – schon gesehen! Denn Dudenhöffer, seit nunmehr über 30 Jahren als Heinz Becker auf der Bühne, hat in seinen bislang 16 Programmen geblättert und die Highlights herausgepickt. Doch ein Herunterleiern von alten Pointen ist «DEJA VU» keineswegs: Dudenhöffer legt einmal mehr den Finger auf die Wunden der Gesellschaft und zeigt, wie sich Geschichten wiederholen und sich Geschichte zu wiederholen droht.

Gerade aus dem Blickwinkel des engstirnigen Spießbürgers alias Heinz Becker, den das Publikum so gerne belächelt, liefert der Kabarettist bittersüße An- und Einsichten, die beweisen, dass nicht alles Gold ist, was glänzt – und umgekehrt. Nicht umsonst erfreuen sich Fernsehaufzeichnungen vergangener Dudenhöffer-Programme immer wieder großer Beliebtheit.

Gerd Dudenhöffer steht seit 1985 auf der Bühne. Er spielte seitdem 17 Bühnenprogramme und ein Theaterstück. Im Fernsehen war er zwischen 1992 und 2004 mit 42 Folgen in der „Familie Heinz Becker“ zu sehen. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen – unter anderem den deutschen Comedypreis 2004.

Veranstalter: Kulturamt Lahr

„Einspruch!“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Kulturkreis Lahr

„Ein Künstler, der bereits vor Jahrzehnten die realsatirische Figur ‚Heinz Becker‘ schuf, einen biedereren Zeitgenossen, der dem Spießbürger in uns allen meisterlich den Spiegel vorhält. Mit ungerührt dahergeplauderten Boshaftheiten provoziert er sein Publikum aufs Äußerste, mit lyrischen Tönen versöhnt er es wieder.“ (Allgemeine Zeitung Mainz)

„Was sagt es über einen Kabarettisten aus, wenn er ein „Best of“-Programm spielen kann und das Publikum amüsiert sich dennoch königlich? Zum einen natürlich, dass der Unterhaltungswert des Künstlers groß ist; zum anderen, dass die Aktualität seiner Gedanken ungebrochen ist. Das zeigt wiederum: Kabarett kann die Welt nicht verändern, aber den Finger immer wieder in die Wunde legen. Gut, wenn die Protagonisten dessen nicht müde werden und, wie Gerd Dudenhöffer, immer wieder zeigen, wo der Schuh drückt.“ (Jan-Gert Wolff)

Foto: Andrew Wakeford



Samstag

4.5.19

17 Uhr

Pflugsaal

Weltklassik am Klavier!

Poesie der Nachtstücke – hin zum strahlenden Licht

Sabine Weyer, Klavier

Nähere Infos unter www.kultur.lahr.de

Veranstalter: Andrea Lugg, Weltklassik Deutschland in Kooperation mit dem Kulturrat Lahr

StadtTheater Lahr

Mittwoch

8.5.19

20 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

Abo A, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf

Die Perlenfischer

Oper in drei Akten von Georges Bizet

Libretto von Michel Florentin Carré und Pierre-Etienne Piastre alias Eugène Cormon

Theater Pforzheim

Die Freunde Nadir und Zurga lieben beide das gleiche Mädchen – Leila. Zugunsten ihrer Freundschaft schwören sie Entsagung. Viele Jahre vergehen, bis sie sich in ihrer Heimat Ceylon wiedersehen. Die Freunde erneuern ihr Gelübde. Zurga ist inzwischen zum Anführer der Perlenfischer gewählt worden.

Nadir erkennt Leila in einer verhüllten Priesterin, die mit ihrem Gesang die Fischer vor Naturgewalten und Dämonen beschützen soll. Sie musste dafür ewige Keuschheit schwören. Nadir bekennt ihr heimlich erneut seine Liebe. Als das Geheimnis entdeckt wird, steht Zurga vor der Wahl – soll er das Glück seines Freundes unterstützen oder den doppelten Eidbruch der Liebenden, wie gefordert, durch den Tod bestrafen?

Georges Bizet wurde durch sein Werk „Carmen“ berühmt. «Die Perlenfischer» ist eines seiner Frühwerke, eine dramatische Dreiecksgeschichte mit leidenschaftlichen Charakteren im Widerstreit zwischen Pflicht und Neigung. Die arabisch inspirierten Melodien und Rhythmen sind effektiv und bieten auch dem Chor glanzvolle Auftritte. Eines der schönsten Duette für Bariton und Tenor ist das Freundschaftsgelübde der beiden Männer Nadir und Zurga: „Au fond du temple saint“ („Und in des Tempels Grund“).



Stadt
Theater
Lahr

➤ Einführung – ab sofort kostenfrei

In einem circa 20-minütigen Vortrag gibt die Musikdramaturgin Annika Hertwig vom Theater Pforzheim Einblicke in die Arbeit rund um die Oper „Die Perlenfischer“: Mittwoch, 8.5.19 / Beginn: 19 Uhr / Parktheater (ehem. Stadthalle) / Oberes Foyer / Dauer: ca. 20 Minuten / Anmeldung nicht erforderlich

Samstag

4.5.19

bis Samstag

1.6.19

Orte für Worte

Lahrer Literaturtage

Literatur an ungewöhnlichen Orten, das ist das Motto des Literaturfestes „Orte für Worte“. Unterschiedliche Lahrer Veranstalter vernetzen sich zu diesem Anlass in diesem Jahr bereits zum 5. Mal, um Schrift, Sprache und Geschichten auf besondere Weise erlebbar zu machen – mal mit Musik oder mit Bildern, mal laut, mal leise. Detaillierte Informationen über das Programm finden Sie in einem rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn erscheinenden Programmflyer und unter www.orte-fuer-worte.de. Nur so viel sei bereits verraten: Überraschenderweise ist der sympathische russisch-deutsche Schriftsteller und Kolumnist Wladimir Kaminer nun doch noch einmal mit dabei.



Wladimir Kaminer Foto: Promo

Songs 'n' Singers

Samstag

11.5.19

20:30 Uhr

Schlachthof

Präsentiert von:

Hitradio Ohr

Matt Woosey & Band

Singer-Songwriter, Blues aus England

Er wurde bereits drei Mal für den British Blues Award nominiert. Seine Auftritte sind irgendwo zwischen Folk-, Roots-, Blues- und Ambient-Musik einzuordnen. Die Kritiker schreiben beeindruckt über den englischen Songwriter Matt Woosey, der nach seinem erfolgreichen Konzert im Februar 2018 gerne auch 2019 wieder in den Schlachthof kommt.

Sein aktuelles Album „Desiderata“ spiegelt Momente der Ruhe und Reflexion. Elf Songs über Sehnsucht, rätselhafte Gefühle und die große Liebe. Matt Woosey legt als Künstler geschickt die Zwangsjacke der heutigen Musikindustrie ab und schleppt die akustische Gitarre mal jaulend, mal schnurrend einer frischen Bedeutsamkeit entgegen. Für die Aufnahmen hat Woosey namhafte Künstler gewonnen:

Portishead-Drummer Clive Deamer oder Bassist Danny Thompson, der schon für Cat Stevens oder Cliff Richard spielte.

Der sympathische Engländer Matt Woosey hat es mittlerweile von England nach Münchweier, der Heimat seiner Frau, verschlagen. Von hier aus tourt er solo und mit neu formierter Band durch Europa.

Veranstalter: Lahrer Rockwerkstatt e. V.

„Songs 'n' Singers“ ist eine Kooperation von Kulturamt Lahr und Lahrer Rockwerkstatt e. V.



Matt Woosey Foto: Promo

“Very, very good indeed!”
(BBC Radio 2)

Kunst in die Stadt!

Ausstellungseröffnung

Samstag

18.5.19

11 Uhr

Städtische Galerie

Altes Rathaus

Guido Messer

Skulpturen-Ausstellung im öffentlichen Raum der Lahrer Innenstadt

18.5. – 15.9.19

Klein-Skulpturen in der Städtischen Galerie, Altes Rathaus

18.5. – 16.6.19

Weitere Informationen auf Seite 61



Kunst in
die Stadt!



Freitag

7.6.19

21 Uhr

Stadtpark

bei Regen im

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

2. Stadtpark-Open-Air Tribute to Elton John

Live-Konzert

«Tribute to Elton John» ist die musikalische Verneigung vor einem der größten Musiker der Rock- und Pop-Ära: Sir Elton John. Einst das „Enfant terrible“ mit grotesken Verkleidungen und überdimensionalen Brillen, heute als einer der genialsten Songschreiber der Popmusik gefeiert und von der Queen geadelt. Mit über 570 Millionen verkauften Alben zählt Elton John zu den erfolgreichsten Sängern der Welt.

Andreas Schulte, Profimusiker, Sänger, Songwriter und Produzent, präsentiert in einer unverwechselbaren Performance die großen Hits dieses Superstars. Und er verleiht jedem Song seinen ganz eigenen Schliff, lässt seine musikalischen Ideen sprudeln und macht damit «Tribute to Elton John» zu einer in Deutschland einzigartigen Show.

Schulte, dem man bei geschlossenen Augen abnehmen würde, er wäre Sir Elton John persönlich, präsentiert die gesamte musikalische Bandbreite des Briten – so nah am Original und doch ganz eigen. Im Repertoire sind natürlich sowohl Balladen wie „Candle in the Wind“, die übrigens ursprünglich nicht für Lady Di sondern Marilyn Monroe geschrieben wurde, wie auch rockige Stücke.

Gemeinsam mit seiner 5-köpfigen Band, bestehend aus Betty und Susanne Bauer (Backvocals), Thomas Steward (Drums), Christoph Jung (Gitarre) und Fabian Leu (Bass), macht er in einer überwältigenden Show ein Stück Popgeschichte erlebbar. Und dass die Zuhörer üblicherweise bei seinen Konzerten sowohl mitsingen, mitkatschen und es niemanden mehr auf seinen Plätzen hält – das liegt mit Sicherheit auch an seinen talentierten Mitspielern, die mit teils grandiosen Solis für Stimmung sorgen. Eine musikalische Reise in die Welt von „Glamour“, „British Attitude“ und „Rock'n'Roll“ erwartet das Publikum.

Wohlbekannte Klänge in einer lauschigen Sommernacht in der herrschaftlichen Anlage des Lahrer Stadtparks: Nach dem erfolgreichen Tribute „Simon & Garfunkel meets classic“ mit dem Duo Graceland im Juni 2017 ist «Tribute to Elton John» nun das zweite Open Air-Konzert in der Reihe „Stadtpark Open Air“ des Kulturamts Lahr, die aufgrund der Landesgartenschau 2018 für ein Jahr aussetzte.



„Kein anderer ist wahrscheinlich besser befähigt, Elton John glaubhaft rüberzubringen, als Andreas Schulte“ (Märkische Oderzeitung)

„Schon der erste Titel „I'm Still Standing“ bewegte die Zuschauer zum Mitkatschen. Gänsehautstimmung kam bei „Candle In The Wind“ auf, bei „Don't Let The Sun Go Down“ zeigten die Musiker ihr ganzes Können.“ (NDR)

Schultheater Lahr
Mittwoch

24.7.19

und Donnerstag

25.7.19

jeweils 19 Uhr

Parktheater

(ehem. Stadthalle)

One Touch of Venus / Ein Hauch von Venus

Musical nach Kurt Weill

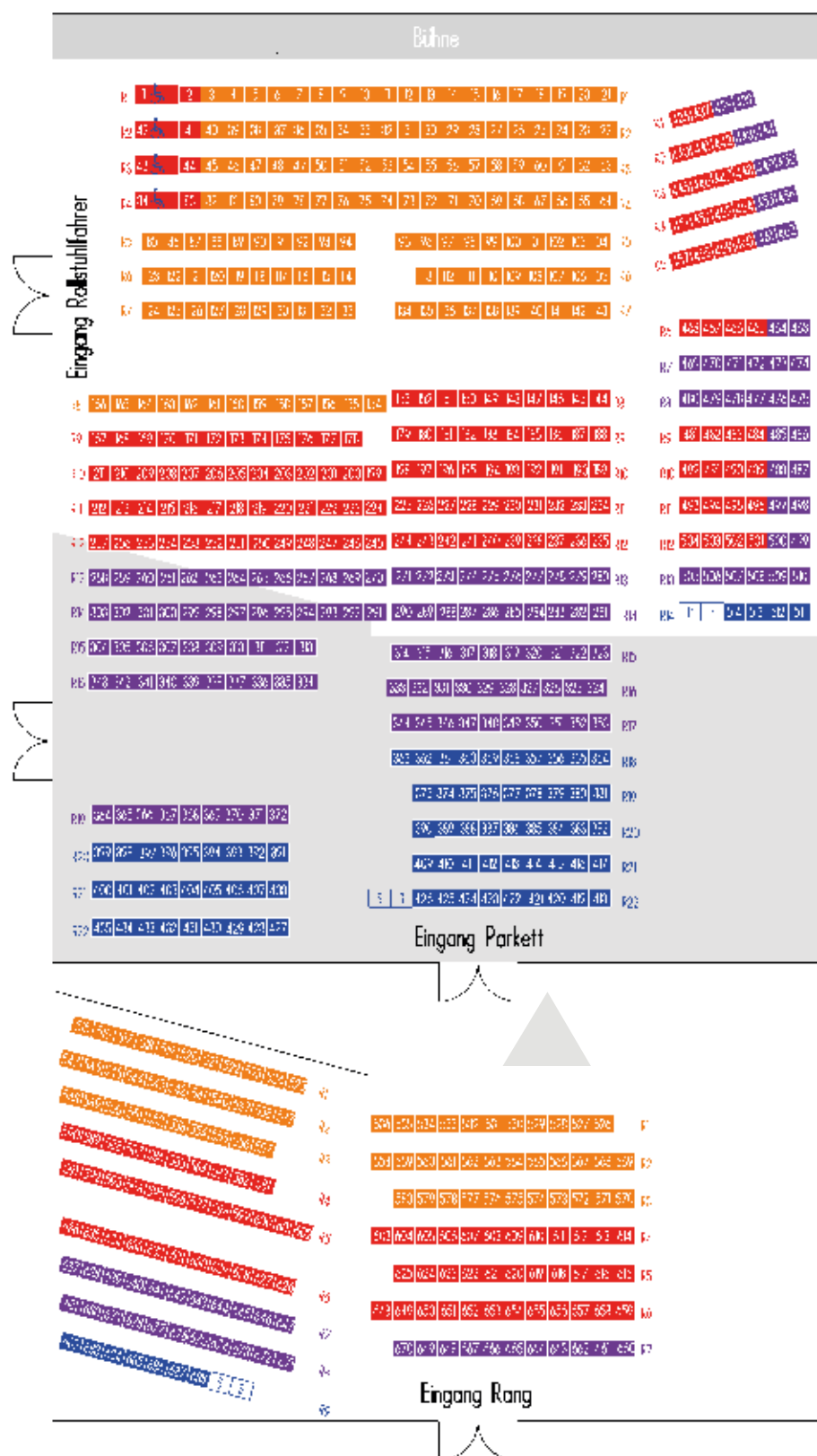
Clara-Schumann-Gymnasium Lahr

Etwas haarsträubend ist die Geschichte – aber umso besser ist sie auf die Bühne zu bringen. In Kurt Weills Musical „One Touch of Venus / Ein Hauch von Venus“ geht es um eine antike Venus-Statue, die in der Galerie eines spleenigen New Yorker Kunstsammlers plötzlich zum Leben erwacht. Sie verliebt sich in einen zufällig vorbeikommenden (und natürlich anderweitig verlobten) Friseur...

Neben allerhand komödiantischen amourösen Verwicklungen verhandelt das Stück – untermalt von schmissigen Broadway-Melodien – aber durchaus auch ernste Themen: von der Frage nach der Aufgabe zeitgenössischer Kunst bis hin zur Sinn-suche, inwieweit es in einer sich zunehmend beschleunigenden Zeit noch „echte Liebe“ geben kann und soll.

Eine Vielzahl von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften des Clara-Schumann-Gymnasiums schlüpfen für dieses musikalisch-szenische Großprojekt in die Rolle von Tänzern, Schauspielern, Statisten, Bühnenbildnern sowie Licht- und Tontechnikern oder stehen als Solist, im Chor oder mit dem Orchester oder der Band auf der Bühne für ihre ganz eigene Musical-Inszenierung. Eine Produktion des Clara-Schumann-Gymnasiums in Kooperation mit dem Kulturrat Lahr





Kunst in Sicht

Ausstellungsvorschau

**Neu! Bitte beachten Sie unsere neuen
Öffnungszeiten der Städtischen Galerie
während der Ausstellungen:**

Dienstag bis Sonntag 16 - 18 Uhr

Zusätzlich: Samstag und Sonntag 10 - 13:00 Uhr

Montag geschlossen.

Diese Zeiten gelten auch an Feiertagen.

Sondertermine für Besuchergruppen sind nach frühzeitiger Voranmeldung möglich.

CASULAN

Wohn-Qualität

die Wandfarbe für wohn-
gesunden Innenanstrich



- ökologisch unbedenklich
- schadstoff- + kennzeichnungsfrei
- vorbeugende Anti-Schimmel-Wirkung
- **ohne** Konservierungsmittel,
ohne Biozide, **ohne** Lösemittel

LAHR mit
großer **Boden-
abteilung**, seit
2017 neuer
Standort:
**Breisgau-
straße 39**

*Günstig ist,
wenn es lange hält
- wir beraten.*

GÄNSHIRT
raum&farbe

Friesenheim • Lahr • Emmendingen
www.gaenshirt-farben.de

Farbe Tapete Boden Sonnen-
schutz

107



Erlesene Geschenke und Dekorationen
Volkskunst aus dem Erzgebirge
Weihnachtsladen im 1. OG

Der Laden
in Lahr

Kirchstraße 3 • Tel. 0 78 21 / 99 39 77

Ihr
Wäsche-
fachgeschäft
mit über
90-jähriger
Tradition!

Langenbach

IHR WÄSCHEFACHGESCHÄFT
Inh. T. Fäßler
Schloßplatz 19 | 77933 Lahr
Telefon 0 78 21 / 2 25 18



Ausstellung

Eröffnung:

Sonntag, 21.10.18

11 Uhr

21.10. – 25.11.18

Städtische Galerie

Altes Rathaus

Andreas Theurer

Positionen im Raum

Der Raum spielt eine zentrale Rolle im Werk von Andreas Theurer. Seine Skulpturen nehmen ganze Räume ein. Die reduzierten geometrischen Formen irritieren durch komplexe Strukturen und perspektivische Brüche. „Schräge Raumkonzepte“ nennt Theurer sie auch.

Irritierend ist auch die Materialität. Das erste Urteil trägt vor allem bei seinen neuesten Arbeiten aus Wellpappe. Diese bemalt er mit Acryl oder Binder und versetzt sie mit Sand. Dem Auge des Betrachters wird dadurch Schwere, Massivität und Beständigkeit vorgegaukelt, wie sie doch eher den Materialien Holz, Metall oder Stein innewohnt.

Theurers Werke sind manchmal winzig klein und dann wieder geradezu monumental hoch aufragende geschlossene Körperformen. Sie spielen mit Licht und Schatten, mit der Illusion von Fläche und Raum und mit dichten und transparenten Strukturen. Die Oberfläche besteht aus kontrastreichen, malerischen, graphischen, hellen und dunklen Partien. Seine Werke sind komplex strukturierte, in sich ruhende Statuen und architektonische Körper. Sie verfügen über harte, teils holzschnittartige Kanten und Konturen. Beim Umschreiten überraschen sie mit unerwarteten Perspektiven und neuen Deutungsmustern.

Theurer, geboren 1956 in Göppingen, wuchs in der bayrischen Stadt Hof auf. Nach dem Bildhauerstudium bei Alfred Hrdlicka an der Kunstakademie Stuttgart und einer Studienreise durch die Sowjetunion, Japan und China arbeitete er als Assistent an der TU Braunschweig am Institut für Elementares Formen. Es folgte eine Lehrtätigkeit an der Universität der Künste Berlin. Seit 1993 lehrt er an der Hochschule Dessau als Professor für Künstlerische Grundlagen der Gestaltung.

„Er weiß um die den Materialien innewohnende Kraft, die „Materiallatenz, eine unabdingbare Voraussetzung für gute Kunst. Das Zerbrechliche sagt Zerbrechliches, das Schwere Schweres, das Labile Labiles. Die Kunst, zumal die bildende, müsse immer wieder durch das Material hindurch; erst dann könne sie wirken, wirklich sein, zutreffen. Das weiß Andreas Theurer und handelt damit meisterlich.“

(Jochen Boberg, Kunsthistoriker und Kulturmanager)



Fotos: Andreas Theurer

Foto: Bernd Kuhnert



Foto: Terence Carr



Foto: o. u. u.: Doris Hurst

**Ausstellung**

Eröffnung:

Sonntag, 10.2.19

11 Uhr

10.2. – 28.4.19

Städtische Galerie

Altes Rathaus

Städtische Kunstsammlung Lahr Die Skulpturensammlung – Vol.1

Seit Jahrzehnten sammelt das Kulturamt der Stadt Lahr Kunst. Insgesamt rund 1500 Werke befinden sich mittlerweile im Sammlungsbestand. Er beinhaltet Malerei, Grafik, Fotografie und Skulptur in sehr verschiedenen Stilen, Genres und Zeitepochen.

Im Zuge der Ausstellungs- und Sammlungstätigkeit des Lahrer Kulturamts hat sich etwa seit dem Jahr 2000 der Sammlungsschwerpunkt Skulptur herausgebildet. Dies liegt unter anderem an der im Jahr 2000 vom Kulturamt begonnenen Reihe „Kunst in die Stadt!“, in der Skulpturen ausstellungen im öffentlichen Raum und in der Städtischen Galerie gezeigt und immer abhängig vom kleinen Ankaufs-Etat Skulpturen und Objekte für die städtische Sammlung erworben werden. Dabei sind Werke von regional und überregional tätigen, teils auch international bekannten sowie herausragenden, aber auch noch weniger bekannten jüngeren Bildhauern. Auf diese Weise ist in den vergangenen rund zwanzig Jahren vor allem eine beachtliche Skulpturensammlung entstanden.

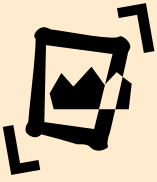


Eine dauerhaft öffentlich präsentierte städtische Skulpturensammlung Lahr würde viele Kunstliebhaber, aber auch Neugierige und Interessierte nach Lahr locken. Die stetig wachsende Kollektion, bestehend aus Werken u. a. von Werner Pokorny, Klaus Prior, Terence Carr, Klaus Hack, Tatjana Busch, Reiner Seliger, Angelika Summa, Stefan Rohrer und Menno Fahl, um nur einige der Künstler zu nennen, wartet nun auf einen würdigen, passenden Raum, auf eine adäquate dauerhafte Location. Anvisiert für diese Funktion als Lahrer Skulpturenmuseum ist die Villa Jamm im Stadtpark, die sich mit ihren vielen Fenstern und folglich auch viel Tageslicht hervorragend für die Präsentation von Skulpturen eignet.

Eine solche dauerhafte, adäquate Präsentation der städtischen Skulpturensammlung in einem Skulpturenmuseum in Lahr würde auch die bestehende Lücke auf der Landkarte der Skulpturen-museen im deutschen Südwesten zwischen Heilbronn und Basel schließen. So könnte zudem ein attraktives Alleinstellungsmerkmal für Lahr geschaffen werden – ein Anziehungspunkt für Lahr, für die Region und für Interessierte weit darüber hinaus.

Die Ausstellung eines nur kleinen Teils der vorhandenen Lahrer Skulpturensammlung wird nun in einem ersten Teil in der Städtischen Galerie zu sehen sein. Um das gesamte Potenzial zu zeigen und für den genannten Plan eines Lahrer Skulpturen-museums die Trommel zu rühren, wird das Kulturamt in den kommenden Jahren kontinuierlich nach und nach weitere Teile der Skulpturensammlung öffentlich präsentieren.





Kunst in die Stadt!



Foto: Richard Schrade

Ausstellung

Eröffnung:

Samstag, 18.5.19

11 Uhr

Städtische Galerie

Altes Rathaus

Guido Messer

Skulpturen in der Lahrer

Innenstadt

18.5. – 15.9.19

Kleinskulpturen in der
Städtischen Galerie

18.5. – 16.6.19

Ob durch Farbe, Ausdruck oder Form, die Skulpturen von Guido Messer fallen ins Auge, lassen Vorübergehende verweilen und über seine Kunst ins Gespräch kommen. Vom 18. Mai bis 15. September zeigt Guido Messer seine

Werke im Rahmen der Lahrer Reihe „Kunst in die Stadt!“. Der Bildhauer lebt und arbeitet in Korb bei Stuttgart und in Sassetta in der Toskana. Seine Einzelskulpturen und Skulpturengruppen setzen sich kritisch, aber auch humorvoll mit unserer Gesellschaft auseinander.

Guido Messer, 1941 in Buenos Aires geboren, ist einer der immer seltener werdenden figürlichen Bildhauer der Gegenwart. Sein zentrales Thema ist der Mensch, dem er sich modellierend und mit unzähligen Ideen nähert. Seine Bronzefiguren finden sich auf öffentlichen Plätzen, in Museen oder in Privatsammlungen und zeichnen sich durch eine überraschende Ausarbeitung im Detail aus. Einer fundiert handwerklichen Ausbildung als Goldschmied und Kunstgießer folgte das Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Bereits in frühen Jahren galt Guido Messer als Künstler mit eigenwilligen künstlerischen Ideen, der sich nicht scheut, Bronzefiguren mit Eisentischchen, Farben oder gefundenen Gegenständen zu kombinieren. Diese kühne gestalterische Arbeitsweise hat Guido Messer bis heute beibehalten. In Lahre zeigt er diese in Großskulpturen mit Titeln wie „Die Einigkeit – Persil bleibt Persil“, „Die Claque“ oder „Die Obacht“, aber auch in Plastiken im kleinen und mittleren Format in der Städtischen Galerie.



Foto: Tilman Huning



Foto: Veit Müller

18. KunstVisite Lahr – Tage des offenen Ateliers

Samstag, 17. November 2018, 14 – 18 Uhr und Sonntag, 18. November 2018, 11 – 18 Uhr

Einblicke in das Schaffen und den Alltag der Lahrer Künstlerinnen und Künstler bekommen Interessierte auch in diesem Jahr wieder bei den „Tagen des offenen Ateliers“. Die „KunstVisite“, die in diesem Jahr bereits zum 18. Mal stattfindet, ist für Lahrer Kunstfreunde schon lange eine Institution. Die Kunstschaffenden laden zu spannenden Dialogen, Einblicken in ihre vielfältigen Arbeitstechniken und informativen Rundgängen durch ihre Ateliers ein. Vielleicht trifft der ein oder andere Besucher ja sogar auf sein ganz persönliches Lieblingsstück oder künftiges Weihnachtsgeschenk?

Drei Künstlerinnen sind in diesem Jahr erstmalig dabei: Christina Hanser mit ihrer ungegenständlichen Malerei aus selbst gemischten Pigmenten und Acrylfarbe auf Leinwand, Christa Ferreira Pires mit ihrer stark farbigen Malerei, die durch unterschiedlich gestaltete Flächen und Linien besticht und Gudrun Bertsche, die sich sowohl abstrakten wie auch gegenständlichen Motiven mithilfe eines vielfältigen Farbenspiels widmet.

Prof. Dr. Heinz Kneile hat nach dem Verlust seines Ateliers im Nestler-Hochhaus (wir berichteten) eine neue Kreativstätte in der Obststrasse gefunden und kann somit ebenfalls in diesem Jahr wieder teilnehmen.

Bitte achten Sie für aktuelle Informationen auf die Tages- oder Wochenzeitungen und das Faltblatt zur „KunstVisite“. Dieses erhalten Sie ab Herbst im KulTourBüro im Alten Rathaus, in öffentlichen Einrichtungen, Geschäften und Cafés. Auf Wunsch senden wir es Ihnen auch gerne zu.

Name	Atelieradresse
Gudrun Bertsche	Rebhalde 12, 77933 Lahr-Mietersheim
Ina Breig-Köchling	Bei der Stiftskirche 8, 77933 Lahr
Ulrich Dibbern	Heiligenzeller Hauptstr. 14, 77948 Friesenheim-Heiligenzell www.atelier-dibbern.de
Christa Ferreira Pires	Kaiserstr. 37 (Hinterhaus), 77933 Lahr
Christina Hanser	Lahrer Str. 21, 77933 Lahr-Sulz www.christina-hanser.de
Barbara Heer	Friesenheimer Hauptstr. 110, 77948 Friesenheim www.barbara-heer.de
Renate Henninger	Bertholdstr. 20, 77933 Lahr • www.renatehenninger.de
Susanne Hofmann	Burgstr. 11, 77933 Lahr-Reichenbach • www.atelierirmschopf.de
Marianne Hopf	Kähnergässle 4, 77933 Lahr • www.mariannehopf.de
Dorothea Jöster	Feuerwehrstr. 72, 77933 Lahr • www.schmuck-von-joester.de
Laura Justus	Oberdorfstr. 17, 77974 Meißenheim
Heinz Kneile	Obststr. 19, 77933 Lahr • www.kunst-heinz-kneile.de
Sibylle Krastel-Dibbern	Heiligenzeller Hauptstr. 14, 77948 Friesenheim-Heiligenzell www.atelier-dibbern.de
Susanne Lenz	Lahrer Str. 42, 77933 Lahr-Sulz • www.sulemal.de
Susanne Moussa	An der Wolfsgurgel 11, 77933 Lahr-Mietersheim
Emanuel Odrodnicek	Marktplatz 10, 77933 Lahr • www.em-Kunst.de
Susanne Scheurer	Werderstr. 66, 77933 Lahr
Regine Staudenmeyer-Türk	Schmieheimerstr. 112, 77971 Kippenheim
Johann Türk	Schmieheimerstr. 112, 77971 Kippenheim
Alfons Weiss	Oberweierer Hauptstr. 14, 77948 Friesenheim-Oberweier www.alfons-weiss.de
Pirmin Wilhelm	Am Sulzbach 4, 77933 Lahr-Sulz www.pirmin-wilhelm.de
Tom Wilhelm	Hans-Bauer-Str. 2/1, 77933 Lahr-Sulz • www.tomsart.de
Lothar Zierer	Bertholdstr. 50, 77933 Lahr
Rainer Zimmermann	Oberdorfstr. 17, 77974 Meißenheim www.kunst-zimmermann.de



L Stadtmuseum

Lahr

Tonofenfabrik
Römeranlage
Storchenturm

Stadtmuseum Lahr

Ein Stadtmuseum – drei besondere Gebäude. Seit Februar 2018 kann man der Geschichte Lahrs in drei musealen Einrichtungen begegnen. Im neuen **Stadtmuseum in der Tonofenfabrik** direkt in der Innenstadt trifft man sie in moderner und interaktiver Form. Interessierte nähern sich hier archäologisch bedeutenden Funden an, erleben die Entwicklung der Stadt und lernen die Industrie- und Garnisonsgeschichte kennen.

Experimentell wird es auf der **Römeranlage**: Aufgrund zahlreicher archäologischer Funde konnte im Rahmen der Landesgartenschau 2018 ein Streifenhaus mit archäobotanischem Garten rekonstruiert werden. Dort können Jung und Alt selbst mit allen Sinnen erleben, wie die Römer in ihren Siedlungen (lat. vicus) gelebt haben.

Der **Storchenturm**, das Wahrzeichen der Stadt, ist das älteste Gebäude. Hier kann man hautnah erfahren, wie die Anfänge der Stadt ausgesehen haben.



Links: Einblicke in die verschiedenen Lebensbereiche der damaligen Bevölkerung, hier mit der Schmuckgruppe in der Römeranlage, Foto: Dr. Luzian Taeger. Rechts: Storchenturm, Foto: Michael Bode

Römeranlage

Während der Landesgartenschau 2018 finden auf der Römeranlage jeden Donnerstag und Samstag von 14 bis 16 Uhr verschiedene Aktionen und Führungen statt. Der **große Römertag** am 29.9.2018 von 10 bis 17 Uhr ist für alle Römerfans und Neugierige ein Muss!

Öffnungszeiten während der Landesgartenschau: 9 – 19 Uhr, nach dem Ende der Landesgartenschau folgt die Bespielung der Anlage durch das Stadtmuseum Lahr. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.stadtmuseum-lahr.de oder in den ab Ende 2018 ausliegenden Flyern.

Storchenturm

Führung

Kaum ein anderes Monument beherbergt so viel geschichtsträchtiges Wissen, wie die einstige Tiefburg aus dem Jahre 1218/1220. Inmitten der historischen Innenstadt gelegen ist das Bauwerk staufischer Baukunst Ausgangspunkt der Stadtgeschichte. Die Führung vermittelt Wissen rund um das ortsansässige Geschlecht der Geroldsecker, die Nutzung der Burg, baugeschichtliche Aspekte sowie die Sanierung des Denkmals.

Samstag, 6.10.2018, 15 Uhr, Dauer: ca. 90 Minuten
Treffpunkt: Storchenturm, Marktstraße 45
Kosten: 4,- Euro pro Person

Öffnungszeiten

Juni bis Oktober, Mittwoch bis Sonntag 14 – 17 Uhr, kostenlos

**Tonofenfabrik
Römeranlage
Storchenturm**



STADTMUSEUM LAHR

www.stadtmuseum-lahr.de



Links: Die Geschichte der Stadt Lahr wird in der neuen Dauerausstellung auf drei Etagen erzählt, Foto: Melisa Ayas/Stadtmuseum.
Rechts: Das neue Stadtmuseum Lahr in der alten Tonofenfabrik, Foto: Ronald Buck

Tonofenfabrik

Familiennachmittage

Jeden 2. Sonntag im Monat sowie an den meisten Feiertagen bieten wir ein offenes Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an / jeweils 12 - 15 Uhr / ohne Anmeldung / Museumspädagogisches Atelier / ein Materialkostenbeitrag wird erhoben.

Sonntag, 9.9.2018 – Denkerstube

Um euer Hirn nach der langen Sommerpause wieder auf Touren zu bringen, stellen wir zusammen ein kniffliges Rätselspiel her.

Mittwoch, 3.10.2018 – Druck dich aus!

Am Tag der Deutschen Einheit haben alle Besucher die Freiheit zu drucken, was sie möchten.

Sonntag, 14.10.2018 – Chrysanthemen satt

Bald geht sie wieder los: die Chrysanthe. Damit ihr euer Zimmer passend schmücken könnt, malen wir sie in allen Formen und Farben aufs Papier.

Sonntag, 11.11.2018 – La[hr]terne

Für alle, die noch spontan zum St.-Martins-Umzug möchten: Wir bauen zusammen leuchtende Laternen.

Sonntag, 9.12.2018 – Ran an den Christbaum!

Auch wenn er nicht von sich aus funkelt: der bunte Christbaumschmuck aus Wellpappe ist ein absoluter Hingucker.

Freier Eintritt ins Museum

jeden 1. Sonntag im Monat

Öffentliche Führungen: jeden 1. Sonntag im Monat sowie an Feiertagen um 14:30 Uhr / 4,- Euro pro Pers. ab 14 J.

Appetizer-Kurzführungen am Mittag

Ein Objekt oder Thema aus der Dauerausstellung wird detailliert vorgestellt. Jeden ersten Mittwoch und Donnerstag im Monat (außer an Feiertagen) u.a. am 5. und 6.9./4.10./7. und 8.11./5. und 6.12. jeweils um 12:10 Uhr/Dauer ca. 20 Min./kostenlos

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 11 – 18 Uhr

Sonder- und Wechselausstellungen finden regelmäßig statt. Im Herbst wird die von Schülern des Scheffel-Gymnasiums erarbeitete Ausstellung „Leben im Ersten Weltkrieg – erklärt für junge Leute“ gezeigt.

Eintritt:

Erwachsene: 3,- Euro

Erwachsene Inhaber Lahrpass: 1,50 Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei

Jahreskarte Erwachsene: 15,- Euro

Jahreskarte Erwachsene Inhaber Lahrpass: 7,50 Euro

Jeden 1. Sonntag im Monat Eintritt frei





Farbe im Garten

Deutsch

Gartengestaltung & Landschaftspflege GmbH

Pflugstraße 14 · 77933 Lahr · Tel. 078 21 / 4 23 66 · Fax 95 65 62
 Mail: deutsch-gartengestaltung@t-online.de · www.deutsch-gartengestaltung.de



Ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel für meisterhafte Leistungen

**Wir setzen Maßstäbe
in Sachen Qualität,
Kompetenz und Zuverlässigkeit**

Von der kompetenten Beratung bis zur fachlich professionellen, termingerechten und sauberen Ausführung vor Ort. Bauen Sie auf Qualität und Kompetenz zu kalkulierbaren Preisen.

Wir sind Ihre Spezialisten in den Bereichen:

- Innenputz/Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Modellierputze
- Altbausanierung
- Trockenbau/Brandschutz
- Gerüstbau

HILBERER



Die Stukkateure

HILBERER - Die Stukkateure
 Hexenmatt 17, 77933 Lahr-Reichenbach
 Tel. 0 78 21 / 905 66-0, Fax 0 78 21 / 905 66 64
info@gipser-hilberer.de, www.gipser-hilberer.de



Forum1

L Stadtkultur

Die Anfänge der Demokratie in Baden

200 Jahre Badische Verfassung



Romantischer Blick auf das Schubert-Denkmal auf dem Schutterlindenberg. Es erinnert nicht an den Komponisten Franz Schubert, sondern an den Politiker Wilhelm Schubert (1813 – 1893). Foto: Stadt Lahr

Auf dem Lahrer Schutterlindenberg grüßen weithin zwei Denkmäler – das Denkmal für die Badische Verfassung von 1818, allgemein „Verfassungssäule“ genannt, sowie das „Schubert-Denkmal“, das an den Lahrer Bürgermeister der Revolution von 1848, Wilhelm Schubert, erinnert. Dass beide Denkmäler in unmittelbarer Nähe errichtet wurden, ist sicherlich kein Zufall, erinnern doch beide Denkmale an die Anfänge der Demokratie in Baden. Von den historischen deutschen Verfassungen ist heute fast nur noch der Grundrechtskatalog der Verfassung der Frankfurter Nationalversammlung von 1848 bekannt. Die Weimarer Reichsverfassung von 1919 wird fälschlicherweise heute oft als Symbol des Scheiterns gesehen. Die von der badischen Nationalversammlung am 21. März 1919 erlassene republikanische Verfassung ist fast völlig in Vergessenheit geraten. Und wer kennt heute noch die von den Erfahrungen mit dem Nationalsozialismus geprägte Badische Verfassung von 1947? In Artikel 3 wurde darin festgelegt, dass „kein badischer Staatsbürger zur Leistung militärischer Dienste gezwungen werden“ dürfe, und laut Artikel 121 war es „verboten, einer Partei oder ihren Leitern unbedingten Gehorsam zu versprechen oder dieses Versprechen abzuverlangen“. Bekannt ist die badische Verfassung vom 22. August

1818, doch eher dem Namen als durch ihre Inhalte und ihre herausragende Bedeutung. Schöpfer der Verfassung war Carl Friedrich Nebenius (1784–1857), ein badischer Beamter. Dessen Autorschaft sollte jedoch verschwiegen werden, weil sich adelige Vorgesetzte als Autoren feiern lassen wollten.

Die Verfassung des Großherzogtums Baden von 1818 muss bis heute als eine der liberalsten Verfassungen des 19. Jahrhunderts angesehen werden. Allerdings haben die den Untertanen gewährten Staatsbürgerrechte mit dem heutigen, demokratisch-rechtsstaatlichen Verständnis von Grundrechten wenig gemeinsam: Der Badener erhielt Rechte und Pflichten gegenüber dem Staat, aber sie waren ein freiwilliges Zugeständnis des Monarchen. Von der Gleichstellung von Mann und Frau und der allgemeinen Gleichheit aller Staatsbürger vor dem Gesetz war man noch weit entfernt. Gleichheit gab es – in Grenzen – innerhalb der Stände, welche durch die beiden Kammern repräsentiert wurden. Die erste Kammer repräsentierte das großherzogliche Haus, Adel, Universitäten und Kirchen. Auch bei der zweiten Kammer war man von einem gleichen Wahlrecht weit entfernt. Es gab zwar in Baden kein Dreiklassenwahlrecht wie in Preußen bis 1918, doch bis zum Jahre 1869 war zum

Demokratie Baden

Beispiel Grundbesitz Voraussetzung für das Wahlrecht. So waren 1845 noch weniger als 20 Prozent der Badener wahlberechtigt.

Alleiniger Verfassungsgeber 1818 war Großherzog Karl Ludwig Friedrich (1786-1818). Bereits sein Großvater Karl Friedrich (1728-1811) hatte durch eine im Regierungsblatt bekanntgemachte Verordnung 1808 dem Land eine neue Verfassung versprochen, sein Enkel dieses Versprechen in gleicher Form 1816 erneuert: "... ist der Zeitpunkt gekommen, der es Uns erlaubt, die künftigen Verfassungsmäßigen Rechte Unserer Untertanen näher festzusetzen...".

Der Grundvertrag des Deutschen Bundes von 1815 verlangte von seinen Mitgliedern, dass alle Staaten eine landständische Verfassung schaffen sollten. Nachdem Markgraf Karl Friedrich (der spätere Großherzog) bereits 1783 die Leibeigenschaft abgeschafft hatte, schuf man nun die Garantien persönlicher Freiheiten – selbstverständlich unter dem Schutzvorbehalt des Staates und der öffentlichen Ordnung. Der konstitutionelle Staat als Übergang von der Despotie des Monarchen – Der Staat bin ich! – hinüber auf den langen Weg zum demokratischen Rechtsstaat.

Die Verfassung gewährte Schutz vor willkürlicher Verfolgung und Verhaftung, sie gewährte Unabhängigkeit der Gerichte, die Bindung von Justiz und Verwaltung an geltendes Recht, die Eigentums- und Berufsfreiheit, die Freiheit der Auswanderung, die Glaubensfreiheit und die Meinungsfreiheit. Bei der Meinungsfreiheit behielt man allerdings nach den Karlsbader Beschlüssen 1819 die Vorzensur für Zeitungen und Zeitschriften bei und unterwarf Bücher einer Nachzensur. Lokalblätter durften politische Nachrichten nur aus der „Staatszeitung“ entnehmen, also der „Karlsruher Stadtzeitung“, welche zeitweise der Einfachheit halber mit einem „Regierungsredakteur“ beglückt wurde. Ein Schutz derer, welche weder Eigentum noch Arbeit hatten, fand nicht statt.

Trotzdem war die Verfassung von 1818 gerade auch für die Lahrer stets nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern insbesondere auch ein Anknüpfungspunkt, weitere Rechte einzufordern – stets im Geiste der Zeit. Albert Bürklin (1816-1890), einer der Väter des Reichswaisenhauses und Kalendermann des „Lahrer hinkenden Boten“, hielt in Karlsruhe 1883 eine flammende Rede zum 100. Jahrestag der Aufhebung der Leibeigenschaft. Und der Lahrer Verleger Moritz Schauenburg war zeitweise Mitinhaber und Herausgeber des „Frankfurter Journals“, eines deutschlandweit bekannten nationalliberalen Blattes.

In großem Rahmen wurde auf dem Schutterlindenbergl 1843 die 25. Wiederkehr der Verkündung der badischen Verfassung 1818 gefeiert. Das Fest begann am Vorabend des 22. August. Man sammelte sich auf dem Rathaus und

begab sich mit dem Bürgermilitär zum Schutterlindenbergl, wo die Verfassungssäule eingeweiht wurde. Freudenfeuer und Feuerwerk – letzteres organisiert durch Handelsmann Wilhelm Schubert – schlossen die Feier ab. Mit Böllerschüssen wurde der folgende Tag begrüßt und der Festzug eröffnet, vom (alten) Rathaus über die Marktgasse und den Thiergartenweg zu den Deimling-schen und Morstadt'schen Wiesen, wo der Festplatz eingerichtet war. Gemäß den Vorstellungen für ein echtes Volksfest war beim Festmahl

im Freien „jeder Luxus verbannt“. Trinksprüche durften selbstverständlich nicht fehlen. Den auf die Verfassung brachte Wilhelm Schubert

aus, den auf das deutsche Volk Dekan Fecht. Verfassungssäule und Volksfest waren übrigens vollständig mit freiwilligen Gaben der Bürgerschaft finanziert, welche sich bei zwei Sammlungen zu diesem Zweck mehr als großzügig zeigte: Der Stadt Lahr entstanden für dieses Fest keine Kosten.

Im Jahre 1906 wurde auf dem Schutterlindenbergl das Schubert-Denkmal eingeweiht, zum Gedenken an Wilhelm Schubert. Finanziert hatte es Ferdinand Thiergarten, Verleger der Badischen Presse in Karlsruhe, der sich selbst als Ziehsohn Schuberts bezeichnete.

Ralf
Bernd Herden

25 Jahre nach Verkündung der Badischen Verfassung wurde die Verfassungssäule auf dem Schutterlindenbergl aufgerichtet. Aufnahme um 1900.
Foto: Stadtarchiv Lahr



Museumspädagogik in der Hammerschmiede Reichenbach

Anfassen ausdrücklich erwünscht



Museumspädagogik im ehrenamtlich geführten, kleinen Dorfmuseum? Kann das funktionieren? Es funktioniert, und sogar gut. Ort des Geschehens ist die rund 300 Jahre alte Hammerschmiede in Lahr-Reichenbach mit ihrer Ausstellung von heimischen Berufen wie Schmied, Schuhmacher, Gerber oder Zigarrenmacher, und dem



Eine Schulklasse lässt sich von Paul Steinert den Bienengarten zeigen. Foto: Schwarzwaldverein Reichenbach

angeschlossenen Bienengarten mit lebenden Bienenvölkern. Etwa 1800 Gäste – Erwachsene und Kinder aller Altersstufen – besuchten im Jahr 2017 die Anlage, die überwiegende Zahl bei gebuchten Führungen.

Unter diesen Besuchern war auch ein Dutzend Schulklassen aus dem ganzen Ortenaukreis. Seit vergangenem Herbst können diese sich ein museumspädagogisches Angebot aus verschiedenen Elementen zusammenstellen. Dazu haben der Betreiber des Museums, der Schwarzwaldverein Reichenbach, und die Stadt Lahr nun auch ein Informationsblatt herausgegeben, das die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten für den Unterricht in und um die Reichenbacher Hammerschmiede aufzeigt (Siehe Infobox). Derzeit besteht dieses Angebot aus zwei Elementen: Da ist zum einen das herkömmliche Führungsprogramm, bei dem die Gruppen bei Vorführungen in der historischen Schmiede, beim Gang durch die handwerklichen und landwirtschaftlichen Abteilungen und / oder im Bienengarten auf unterhaltsame Weise mit viel Wissenswertem versorgt werden. Zum anderen ist da das vielseitige Angebot, das weitgehend an die Inhalte des Unterrichts in den Schulen anknüpft oder nach Absprache mit den Museumsleuten auf Unterrichtsinhalte angepasst werden kann.

Als Zielgruppen stehen dabei aktuell die Grund-, Haupt-, Werkreal- und Realschulen im Vordergrund. Aber auch Schüler im dualen System, also Auszubildende aller Lehrjahre, können von diesem Angebot profitieren.

Wichtig ist: Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei das Museum nicht als Konsumenten erleben. Vielmehr sollen sie sich durch eigenes Tun aktiv in die Reichenbacher Museumswelt einbringen. Und dabei stehen sie nicht allein. Pädagogisch erfahrene Museumskräfte begleiten die Klassen bei ihrem Besuch in der Hammerschmiede – ehrenamtlich.

Überhaupt basiert der Betrieb in der Hammerschmiede im Museum und im Bienengarten auf dem Engagement der Mitglieder im Schwarzwaldverein Reichenbach. Ohne sie wären weder Führungen noch museumspädagogische Angebote möglich. Dass dabei pädagogischer Sachverstand und museumspädagogische Erfahrung von den Hauptamtlichen des Stadtmuseums Tonofenfabrik zu Rate gezogen wurden, sei am Rande erwähnt. „Geboren“ wurde so unter anderem das Museumsmaskottchen „Max Musel“, das die unteren Schulklassen auf ihrer Entdeckungstour begleitet. Vor allem ist auf diese Weise aber ein Angebot geschaffen worden, das die Museumslandschaft in Lahr um eine wichtige Facette bereichert.

Edgar Baßler

Angebote für Schulklassen in der Hammerschmiede

Mit Max Musel durchs Museum: Beim Stationenspiel mit dem Museumsmaskottchen tauchen die Schüler ein in die Welt alter Handwerksberufe. (Für Grundschüler)

Staunen am Schmiedefeuer: Schmieden wie unsere Urgroßväter vor 100 Jahren oder einfach nur dem Schmied bei seiner Arbeit zusehen. (Alle Altersklassen)

Das Geheimnis der Honigbienen: Einblicke in die Imkerei. Die Bedeutung der Bienen für Natur und Landwirtschaft. (Alle Altersklassen)

Ein besonderer Klassenausflug: Eigenständig im Museum alte Handwerksberufe und frühere Lebensweisen erforschen. Zum Abschluss geselliges und spielerisches Zusammensein. (Mittel- und Oberstufe)

Weitere Angebote nach Absprache möglich. Museumspädagogische Führungen in der Hammerschmiede Lahr-Reichenbach für Schüler und Jugendliche/Auszubildende (mindestens 10 Teilnehmende). Dauer je Modul 45 Minuten, Preise 2 oder 3 Euro pro Person, zwei Begleitpersonen frei.

Kontakt: Schwarzwaldverein Reichenbach e.V., Edgar Baßler: 07821-77281, E-mail: edbassler@yahoo.de

Die Lahrer Artrock-Band Sammelsurium passt in keine Schublade

Immer anders, immer besonders

Die Bandgeschichte von Sammelsurium ist von erstaunlicher Kontinuität geprägt. Seit 1972 besteht die Lahrer Artrock-Band, und auch wenn von der ursprünglichen Besetzung nur noch Schlagzeuger und Oboist Uli Steuerer dabei ist – viele Wechsel hat es in sechsundvierzig Jahren nicht gegeben.

Zwar gab es eine neunjährige Auftrittspause, doch Beständigkeit ist eines der Kennzeichen der Band, die immer noch einmal in der Woche zusammen probt und alle Stücke selbst schreibt. „Es war uns von Anfang an wichtig, eigene Songs zu entwickeln“, betont Sängerin Viola de Galgóczy, die 1996 als letzter Neuzugang zur Band gestoßen ist. Die Songs entstehen mittlerweile im selbst gebauten Studio im Keller ihres Wohnhauses, auf „demokratische Weise“. Es gibt in der fünfköpfigen Formation keinen „Bandleader“, sondern es wird gemeinsam geprobt, vorgeschlagen, verworfen, improvisiert in einem zuweilen langwierigen Prozess, der aber dafür sorgt, dass am Ende alle hinter dem neuen Titel stehen können. Bei den Texten allerdings lassen die Männer – neben Uli Steuerer gehören Raimund Göppert (Gitarre), Christian Steuerer (Keyboard) und Thomas Schwarz (Bass) zur Band – ihrer Frontfrau Viola de Galgóczy freie Hand. „Es entsteht immer erst die Musik und dann der Text. Ich horche in mich hinein, frage mich, welche Themen mich gerade beschäftigen. Und das kann dann Kritik am umweltzerstörerischen Ölsandabbau in Kanada sein, oder eher mal eine Innenschau in die Gefühle.“

Damit sind die Texte so vielfältig wie die Genres, aus denen sich Sammelsurium bedient. Rock, Psychedelic, Funk, Folk, Jazz, Klassik – es gibt kaum ein Genre, das noch nicht Eingang in die Musik von Sammelsurium gefunden hat. Nur nach Pop klingt es nie, auch wenn der Gruppe gelegentlich ihr eigener Anspruch als zu abgehoben vorgeworfen wird. Doch die stilistische Bandbreite ist keine Attitüde, sondern Grundvoraussetzung für eine Band, die über die Jahre hinweg ihren eigenen Stil entwickelt hat. Allerdings macht sich Sammelsurium ziemlich rar. Ein bis zwei Konzerte im Jahr sind die Regel, und bislang hat die Band auch erst eine CD aufgenommen, eine weitere ist in Planung. Berufliche und familiäre Verpflichtungen der Bandmitglieder erlauben keine häufigeren Auftritte. Umso mehr freut sich Sammelsurium über die Möglichkeit, alle zwei Jahre auf Einladung der Rockwerkstatt im Schlachthof aufzutreten. „Man kann



Artrock mit Lightshow und Oboe. Sammelsurium im Schlachthof 2018. Foto: Sammelsurium

das ehrenamtliche Engagement der Rockwerkstatt gar nicht genug loben“, betonen Uli Steuerer und Viola de Galgóczy, die es zu schätzen wissen, dass so viel professionelles Equipment vor Ort ist und dazu die Menschen, die es bedienen können.

„Wir werden mittags sogar bekocht, wenn wir einen Auftritt haben.“ Und abends beim Konzert jubeln die Fans, die der Band zum Teil schon seit Jahrzehnten die Treue halten. Dabei ist sich Sammelsurium zwar treu geblieben, hat sich aber doch immer wieder weiterentwickelt. „Im Moment wird es wieder etwas rockiger“, findet Viola de Galgóczy, „und ich bin gespannt, wie es weitergeht.“

Juliana Eiland-Jung

Sammelsurium

Auf der Homepage www.sammelsurium-artrock.de gibt es neben der detaillierten Bandgeschichte auch viele Videos und Musiktitel zum kostenlosen Anhören und die CD „Palam“ als (preiswerten) Download. Das nächste Konzert von Sammelsurium ist am Samstag, 9. Februar, im Stiftsschaffneikeller.

Nicholas Reed will Musiker und Publikum mitreißen

Ein Brite in Baden

Wer eines der Galakonzerte zur Eröffnung der Lahrer Chrysanthema miterlebt hat, der kennt das: Zuerst ist man überrascht, dann zunehmend begeistert und schließlich vollends mitgerissen vom sinfonischen Sound der Lahrer Stadtkapelle unter Leitung von Nicholas Reed. Der Mann, der die leidenschaftlichen Hobbymusikerinnen und -musiker zu solchen Höchstleistungen motiviert und das Publikum so sehr begeistert, heißt Nicholas Reed. 2015 hat der 33-Jährige die Leitung der Stadtkapelle von Joachim Volk übernommen, der das Orchester achtunddreißig Jahre lang als Dirigent geprägt hatte. Der neue Sound, den man nun hört, ist untrennbar verbunden mit Reeds Persönlichkeit und seiner Einstellung zur Arbeit als Musikpädagoge und Dirigent. „Ich will die Menschen dazu ermutigen, sich die Musik zu eigen zu machen,



Sinfonische Blasmusik auf Höchststufen-Niveau: Nicholas Reed dirigiert die Lahrer Stadtkapelle. Foto: Tobias Fiedler

damit sie sich künstlerisch frei ausdrücken können.“ Und das gilt für ihn nicht nur im Bezug auf die Stadtkapelle oder seine Lehrtätigkeit der privaten Musikschule Musikum, sondern genauso für die Perkussionsgruppe in der Jugendvollzugsanstalt (JVA) Freiburg, die Reed leitet.

Seit 2017 ist Nicholas Reed außerdem Dozent für elementare Musikpädagogik an der Musikhochschule Freiburg. An diesem Studienfach fasziniert

ihn vor allem, dass sich Menschen Musik aneignen, unabhängig von Alter oder sozialer Situation und Bildungsgrad. Seine Musikschüler in der JVA hat Reed nicht als Täter im Blick, die zweifelsohne ihre Strafe absitzen müssen, sondern es liegt ihm an einer konkreten menschlichen und musikalischen Begegnung: „Ich bin grundsätzlich für zweite Chancen, bei denen man einen Unterschied zur Vergangenheit machen kann“, ist seine Überzeugung.

Mit der Stadtkapelle erarbeitet Reed vor allem Werke der sinfonischen Blasmusik. Polka und Märsche kommen

Vita:

Nicholas Reed (geb. 1984 in Reading, GB) studierte Schlagzeug an Musikhochschulen in London, Paris und Freiburg, wurde vielfach ausgezeichnet, hatte weltweit Auftritte als Solist und Kammermusiker. Zusammenarbeit unter anderem mit Helmut Lachenmann, Pierre Boulez, Georges Aperghis, Oliver Knussen, Nicolaus A. Huber, Sir Colin Davis und Sir Simon Rattle. Gastdozenturen in Europa, Asien und den USA. Seit 2017 ist Nicholas Reed Dozent an der Hochschule für Musik Freiburg. Die Stadtkapelle Lahr leitet Reed seit 2015, außerdem ist er seit 2009 Percussion-Lehrer an der privaten Musikschule Musikum.

da, wenn überhaupt, eher als Zugabe am Ende eines Konzertes dazu. „Zu den Kernaufgaben eines Dirigenten gehört für mich, dass er sorgfältig an der Weiterentwicklung des Repertoires arbeitet, und natürlich, dass er das Orchester dazu ermutigt, diesen Weg gemeinsam zu gehen.“ Transparent, klar und anspruchsvoll sollen die Stücke sein. Da komme eben nur die sinfonische Blasmusik infrage. „Jede Stimme im Orchester soll hörbar sein“, schwärmt er. Und so hat er mit der Stadtkapelle auch schon rare und moderne Werke einstudiert. Es sei eben die Aufgabe des Dirigenten, seine professionelle Expertise in den Dienst des Blasorchesters zu stellen, findet Reed. Das kann eine Knochenarbeit sein, was die Proben anbelangt. Schließlich erspiele sich diese Musik nicht wie ein banales Repertoire aus teils sehr holzschnittartigen Blasmusik-Adaptionen klassischer Orchesterliteratur. „Aber das trainiert ein Orchester

auf Dauer nicht“, meint er. „Zu den schönsten Erfolgserlebnissen gehört für mich, wenn die Musiker erst nach der zehnten Probe zu mir sagen:

Jetzt wissen wir endlich, wie wir das Stück eigentlich spielen wollen.“

Babette Staiger

Nicholas Reed

Konzerte mit der Stadtkapelle Lahr

- 20. Oktober 2018; 20 Uhr; Chrysanthemengala; Stadthalle Lahr
- 28. Oktober 2018; ab 13 Uhr; Tag der Blasmusik auf der Chrysanthema; Marktplatz Lahr

Neues Unterrichtskonzept macht Schule

Musikunterricht mit Groove

Vor fünf Jahren entwickelte die städtische Musikschule Lahr erste Ideen für den Musikunterricht im Popularbereich. Musikschulleiter Tobias Meinen, selbst E-Bassist, wusste auch aus eigener Erfahrung: Rock- und Popmusiker und Kinder, die ihnen nacheifern, brauchen andere Fähigkeiten als das, was im klassischen Einzelunterricht an Klavier, Violine oder Blockflöte vermittelt wird. Schließlich geht es im Popularbereich darum, eigene Songs zu entwickeln oder eine neue Coverversion eines Hits mit Freunden zusammen auf die Bühne zu bringen. Nach und nach haben die Lehrer des Popularbereichs deshalb an einem eigenen Unterrichtskonzept gearbeitet, Methoden ausprobiert, Räume gestaltet, Voraussetzungen für eigenständiges Lernen geschaffen – vom Montessori-Material bis zur Loop-Station, vom Computer bis zum Tonstudio. Federführend bei der Entwicklung des Konzepts, das unter dem Namen

Groove

ein Instrument kann, muss aber nicht erfolgen. Gelehrt werden E-Gitarre und E-Bass, außerdem können Piano und Schlagzeug dazu genommen werden.

Mit dem starken Engagement im Bereich Unterrichtsentwicklung knüpft die städtische Musikschule Lahr an die Tradition ihrer Gründungsjahre an, als Dietmar Mantel und Klaus Matakas neue Formen der musikalischen Früherziehung vor allem für Streichinstrumente erarbeiteten, die bundesweit Beachtung fanden. Vertreter der städtischen Musikschule Lahr haben das GROOVELAB schon mehrfach präsentiert. 2018 wird das GROOVELAB von seinen Erfindern beim internationalen Bildungskongress im bulgarischen Sofia

und bei der Hauptversammlung des Städtetages Baden-Württemberg in Friedrichshafen vorgestellt. Außerdem besuchen immer wieder Delegationen von Musikschul-Lehrkräften Lahr, um sich das Unterrichtskonzept zeigen zu lassen. Was sie zu sehen bekommen sind Kinder und Jugendliche, die mit großem Engagement lernen und üben und in einem kooperativen Umfeld mit Lehrkräften und Mitschülern ihre musikalischen Fähigkeiten entdecken und entwickeln.

Juliana Eiland-Jung

Mit der Idee des GROOVELAB geht die städtische Musikschule Lahr auch außer Haus. Im August-Ruf-Bildungszentrum in Ettenheim und in der Otto-Hahn-Realschule in Lahr wurden GROOVELAB-Angebote geschaffen. Damit werden neue Schülergruppen erreicht und es wird ein musikpädagogisches Angebot im Ganztagsbereich geschaffen. www.groovelab.online



Voll bei der Sache: Eine Gruppe der Groovelab-Kids.
Foto: Musikschule

„GROOVELAB“ firmiert, ist Andreas Kopfmann. Seit Mai 2016 wird im GROOVELAB unterrichtet, und zwar auf völlig andere Weise als im klassischen Bereich. Statt Einzelunterricht zu bestimmten Zeiten haben die Musikschülerinnen und -schüler im „Labor“ einige Stunden Zeit, sich selbständig, unter Anleitung einer Lehrkraft oder gemeinsam mit Anderen an verschiedenen Instrumenten und Aufgabenstellungen auszuprobieren. Der Lernfortschritt wird dokumentiert, die Lehrkraft gibt Anregungen für die Weiterentwicklung und Vertiefung des Gelernten, aber es gibt auch Zeiten zum selbständigen Üben. Jeweils von 18 – 19 Uhr finden Bandprojekte statt. Mittlerweile gibt es GROOVELAB-Angebote sogar schon für Kinder ab fünf Jahren. Eine Festlegung auf

Groove

Der englische Begriff Groove steht für verschiedene musikalische Phänomene. Mit Groove kann eine typische Rhythmusfigur wie die des Cha-Cha-Cha oder des Bolero gemeint sein und/oder die typische Verteilung der Betonungen wie beim Swing. Außerdem benennt „Groove“ die minimalen Verzögerungen im Rhythmus eines Songs. Der Begriff steht aber auch für das Animieren und Begeistern des Publikums und für die Euphorie, die sich bei Musikern einstellt, wenn das Zusammenspiel funktioniert. (nach Wikipedia)

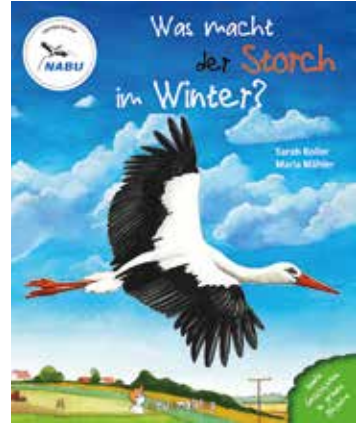
Junger Verlag macht Bücher für die Jüngsten

Neunmalklug

Sie ist zweifache Mutter und Unternehmerin und sie hat eine Marktlücke entdeckt: Bücher, die Kinder getrost zum Fressen gernhaben können.

Charlotte Stiefel hat den Lahrer Neunmalklug Verlag gegründet und bereits mehrere Kinderbücher auf den Markt gebracht. Das Besondere an den Büchern: Sie sind alle nach dem Cradle to Cradle-Konzept hergestellt, was bedeutet, dass sie aus zertifiziertem Papier bestehen, mit ungiftigen Pflanzenölfarben bedruckt und mit Lack auf Wasserbasis behandelt werden. Die Bücher könnten also, wenn sie irgendwann einmal vom vielen Gebrauch zerfleddert sind, sogar auf dem heimischen Kompost entsorgt werden. „Damit unterscheidet sich Neunmalklug von vielen anderen umweltfreundlichen Kinderbüchern, die auf grauem Recyclingkarton gedruckt wurden und womöglich durch die Verwendung von Altpapier bedenkliche Reststoffe enthalten“ sagt die Verlegerin. „Ich habe auch schon mal in eines der Bücher gebissen“, erzählt sie und ihre strahlend blauen Augen blitzen schelmisch auf. Schließlich müsse sie ja wissen, ob die

Bücher zum Anbeißen



Studium zog es sie erst einmal für drei Monate nach Portugal, wo sie gegen Kost und Logis auf Bio-Bauernhöfen gearbeitet hat. Dass sie im Anschluss einen Kurs für Soziales Unternehmertum belegte, ist dem Wunsch entsprungen, etwas Sinnvolles zu tun. „Dabei habe ich festgestellt, dass es keinen Verlag gibt, der wirklich nachhaltig

produzierte Bilderbücher herstellt“, erzählt sie weiter. Damit war die Idee zum eigenen Verlag geboren. Die

Kosten für die Herstellung gehen in die Tausende. Geld, das sie bei ihrem ersten Buch erst einmal vorstrecken musste. Mittlerweile ist vor kurzem das neunte Buch auf den Markt gekommen.

Schreiben oder illustrieren wollte Charlotte Stiefel nie. Immer nur Bücher verlegen. Die Autoren melden sich bei ihr mit ihren Ideen. Eine der Autorinnen ist Sarah Roller, die sie schon aus dem Studium kannte und die mittlerweile in dem noch kleinen Verlag mitarbeitet. „Den Illustratoren lassen wir sehr viel Freiheit“, sagt die junge Verlegerin. Eine Taktik, die aufzugehen scheint. Die Bücher sind liebevoll gestaltet, haben kindgerechte Figuren und Geschichten, greifen Themen rund um die Natur auf. Mit ins Konzept gehört, dass im Neunmalklug Verlag nur Bücher für Kinder bis zu sechs Jahren herausgegeben werden. Das Konzept funktioniert. Die Bücher verkaufen sich gut.

„Marta und Piet“ waren die ersten beiden Bilderbücher überhaupt, die in dem Lahrer Verlag erschienen sind. Danach kam die Pappbilderbuch-Serie „Komm, wir gehen näher ran!“ für Kleinkinder. Charlotte Stiefels Lieblingstitel ist „Guck mal, wer lebt im Wald?“ für Kinder, die noch nicht lesen können, aber schon Tiere entdecken wollen. Die Deutsche Wildtierstiftung habe das Buch gemeinsam mit Waldkindergärten entwickelt und sei damit auf den Neunmalklug Verlag zugekommen, berichtet die gelernte Buchhändlerin. „Ich fand das eine tolle Idee.“ Als sie den Verlag gegründet und nach einem Namen gesucht habe, der frech klingt und jeden dazu verleitet, sich näher damit zu befassen, sei sie auf Neunmalklug gekommen. „Und ein bisschen sind wir ja auch neunmalklug“, sagt sie und lächelt verschmitzt.

Christine Breuer



Nur natürliche Zutaten kommen in die Bücher von Charlotte Stiefels Neunmalklug-Verlag. Foto: Christine Breuer

Versprechen stimmen. Und, wonach hat es geschmeckt? „Nach gar nichts – aber es ist doch immer noch Papier, dass sich irgendwann auflöst – aber ungiftig“, sagt sie lachend. Als Mutter des knapp dreijährigen Jakob und der gerade mal sieben Monate zählenden Hannah, legt sie Wert auf Produkte, die Kindern nicht schaden.

Die 32-Jährige hat in Stuttgart Media Publishing studiert und mit dem Bachelor abgeschlossen. In der Landeshauptstadt hat sie auch ihren Partner kennengelernt. „Eigentlich wollte ich in einem Verlag in der Herstellung arbeiten“, berichtet Charlotte Stiefel. Doch nach dem

Worte und Menschen

Philosophische Kurzgeschichten



Freiluft-Denker und Freigeist. Peter Winter auf dem heimischen Balkon.
Foto: Peter Winter

Philosoph oder Publizist, Liedermacher, Lyriker oder einfach Autor? Vielleicht passt der etwas antiquierte Begriff „Flaneur“ am besten, um zu beschreiben, was Peter Winter tut. Nicht vordergründig das Spazierengehen ist Kennzeichen eines Flaneurs, sondern die Beobachtung des Zeitgeschehens und das Nachdenken darüber. Der

seit langem in Lahr lebende 59-jährige „bekenkende Banater Schwabe“ hat Philosophie, Politik und Pädagogik studiert, eine Ausbildung für den gehobenen

Ein Flaneur im Geiste also. Seine Gedanken flanieren dabei allerdings nicht ziellos herum, sondern arbeiten sich an den Grundfragen der klassischen Philosophie genauso ab wie an Alltagsbeobachtungen, im besten Fall sogar an beidem zugleich. Oft sei es so, dass er ein philosophisches Problem im Kopf habe und dann dazu die passende Geschichte schreibe, berichtet Winter über seine Arbeitsweise. Wichtiger als die oft sehr knappen Geschichten ist ihm das, was sie beim Leser auslösen: eine neue Sicht auf alltägliche Probleme und Sachlagen, einen Denkanstoß, bei dem es Winter gar nicht darauf ankommt, die eigene Interpretation zu vermitteln. Vielmehr findet er es „interessant, dass die Leser und Hörer meiner Geschichten oft Anderes entdecken als ich“, betont Winter, der neuerdings zweimal im Jahr in die Lahrer Mediathek zum „Gespräch am Kamin“ einlädt.

Peter Winter

Der Austausch, der offene Diskurs über gewichtige Fragen des Lebens und Zusammenlebens, ist ihm wichtig. Der auch im Autorennetzwerk Ortenau/Elsass aktive Autor schätzt das direkte Gespräch und die kontroverse Diskussion. Seine Texte sieht er dabei als Gesprächsanlass und thematische Leitschnur, denn es soll wirklich diskutiert und nicht nur geredet werden. Das Themenspektrum von Winters Geschichten ist weit gefasst. Politische Theorien und gesellschaftliche Organisationsformen gehören genauso dazu wie zwischenmenschliche Beziehungen. Und immer geht es anhand des praktischen Beispiels ums Grundsätzliche.

Juliana Eiland-Jung

*„Inzwischen bin ich fest davon überzeugt, dass jeder Mensch im Leben einen Menschen trifft, der das für ihn ist, was man landläufig die ‚Liebe des Lebens‘ nennt. Aber zum Glück ist diese Liebe des Lebens nicht zwangsläufig auch das Glück des Lebens. Die Liebe deines Lebens bestimmt das Schicksal, das Glück deines Lebens bestimmst du selbst. Ob du mit einem Menschen glücklich wirst, hängt von zwei Dingen ab: Pflicht und Vertrauen. Zugegeben, das klingt weniger nach romantischer Träumerei, sondern mehr nach handfestem Tun. Aber nur wenn beide die gegenseitige Verpflichtung auf sich nehmen, für den Anderen lebenslange Verantwortung zu übernehmen, wächst jenes bedingungslose gegenseitige Vertrauen, das im Laufe der Zeit zur tiefen, reifen Liebe wird.“
(aus: Der Cocktail)*

Verwaltungsdienst gemacht, als Lokaljournalist und in einer Werbeagentur gearbeitet. An der Badischen Gemeindeverwaltungsschule in Lörrach ist er derzeit Dozent für Europarecht und Politik. Doch wenn man Peter Winter fragt, was er den Tag über so macht, dann antwortet er: „Ich sitze oft einfach nur auf dem Balkon und denke nach.“

*„Dein Schafsglück würde mich umbringen. Ich will mich nicht in deiner Herde lebendig begraben lassen. Ich will auch auf der anderen Seite des Weidezauns umherstreifen, selbst wenn ich dafür hungern muss. Ich will kein Stalldach über dem Kopf, ich will unter freiem Sternenhimmel einschlafen, selbst wenn mich der Regen durchnässt. Ich will keinen Leithammel, der mich führt, ich will meine eigenen Wege ausprobieren, selbst wenn sie mich in die Irre führen. Ja, es stimmt: Freiheit ist oft nur um den Preis des Scheiterns zu haben. Wer aber das Wagnis scheut, ist bereits gescheitert.“
(aus: Klapperbein)*

18.5. – 8.9.2019

Stadtmarketing und Kulturstadt Lahr

Sternschnuppen Projektpreis 2019

Infos & Bewerbungsunterlagen
unter www.kultur.lahr.de

Musik

Kunst

Feste

Kleinkunst

Ausstellungen

Kino

Führungen

Kinderprogramm

Theater

Literatur

Stern- schnuppen

Kultursommer Lahr 2019



Bildnachweis v.l.n.r.: Christof Fischer-Rimpf, Stadt Lahr, Guido Messer

KulTourBüro Lahr, Tickets & Touristik, Telefon 07821 - 95 02 10

Die Theaterbühne im Stiftsschaffneikeller hat sich etabliert

Amateurtheater mit Anspruch

Die schon bei ihrer Gründung 2015 mit dem „Sternschnuppen Projektpreis“ ausgezeichnete „Theaterbühne im Keller“ hat sich prächtig entwickelt. Unter dem Dach des Kulturkreises hat Christopher Kern ein ambitioniertes Theaterprojekt mit eigener Spielstätte auf den Weg gebracht.



Volle Konzentration bei der Probe zu „Rote Sonne – Dunkle Nacht“. Foto: Jürgen Haberer

Die Theatergruppe des Kulturkreises arbeitet in diesem Jahr mit dem Stück „Rote Sonne – Dunkle Nacht“ ein Stück jüngerer Geschichte auf. Regisseur und Ensemblechef Christopher Kern hat den 2015 im „Lahr Verlag“ erschienenen Roman von Hans Weide mit Unterstützung des Autors für die Bühne adaptiert. Er erzählt die Geschichte des am Ende erfolgreichen Widerstandes gegen das Atomkraftwerk Wyhl in den 1970er Jahren. Heftige Auseinandersetzungen wurden geführt, aber auch neue Bündnisse über frühere ideologische Gräben hinweg geschmiedet. Anfang Oktober wird „Rote Sonne – Dunkle Nacht“ im Lahrer Stiftsschaffneikeller, der Heimstatt der „Theaterbühne im Keller“, uraufgeführt. Die Auseinandersetzung mit einem ernsten Thema, mit einem Stück Zeitgeschehen, ist durchaus typisch für den Ansatz des mittlerweile rund zwanzig Aktive zählenden Theaterensembles. Zwanzig Jahre lang hat Christopher Kern die Seelbacher Theatergruppe „Talwind“ geleitet und dabei neben eigenen auch fremde Stücke aus unterschiedlichsten Genres inszeniert. Im Frühsommer 2015 hat er sich dem Kulturkreis Lahr angeschlossen, um mit einem frischen Theaterprojekt noch einmal ganz neu durchzustarten. Der 42-jährige Theaterenthusiast hat sich dort mit der Abschiedsvorstellung von „Talwind“ eingeführt und dann den Blick nach vorne gerichtet.



Christopher Kern,
Foto: Jürgen Haberer

Mit alten und neuen Gesichtern hat er ein engagiertes Ensemble geformt, das die Lahrer Kulturlandschaft spürbar bereichert. Kern geht mit sehr viel Einfühlungsvermögen und Intuition ans Werk. Seine Schauspieler können sich einbringen, ihre Rollen mit Leben füllen und in eine andere Haut schlüpfen. Christopher Kern motiviert und fordert, sein Anspruch ist durchaus professionell. Mittelfristig will er die Theaterarbeit im Keller deutlich ausbauen, ein zweites Ensemble auf die Beine stellen und eventuell Theaterworkshops anbieten. Dass ihm das durchaus gelingen kann, zeigt sich schon bei einem Probenbesuch. Alle Schauspieler sind mit Spaß und Enthusiasmus bei der Sache, gehen auf der Bühne spürbar aus sich heraus.

Zum Erfolgsrezept der „Theaterbühne im Keller“ gehört die Auswahl der Stücke, die immer auch mit zeitkritischen Themen und einem gewissen Anspruch aufwarten. Im Frühjahr 2016 wurde „Koralle Meier“ von Martin Sperr aufgeführt, ein Stück das mit den Mitteln des kritischen Volkstheaters das Verhalten der Menschen in einer Diktatur beleuchtet. Im Herbst folgte dann „D'Schwäbisch Schwägerin“, eine Komödie, die Christopher Kern zum 60. Geburtstag des Landes Baden-Württemberg geschrieben hat. Einen ganz großen Treffer konnte Kern dann 2017 mit seiner Inszenierung von Bert Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“ landen. Als erste Amateurbühne überhaupt hat er die amerikanische Fassung des Stückes auf die Bühne gebracht, die Brecht 1943 im kalifornischen Santa Monica verfasst, aber nie selbst aufgeführt hat. Christopher Kern durfte über das Bertolt-Brecht-Archiv in Berlin nicht nur die bis dahin einzige existierende Kopie einsehen. Er hat mit Zustimmung von Johanna Schaller, der Enkelin Brechts, die bisher nur einmal in der ehemaligen DDR aufgeführte Fassung in Lahr schließlich auch auf die Bühne gebracht.

Die Theaterbühne im Keller zeigt am 2. und 3. Oktober im Stiftsschaffneikeller am Urteilsplatz ihr Stück „Rote Sonne – Dunkle Nacht“, nach dem Roman von Hans Weide.

Jürgen Haberer



Foto oben: Kastriot Pasholli



Fotos: Bukurije Dalladaku

Künstlerporträt

Bukurije Dalladaku

Mit dem Menschen

Der Mensch hat verschiedene Gesichter. Sie dienen ihm als Projektionsfläche unterschiedlichster Gemütslagen. Sie sind die Schutzhülle seiner tiefsten Empfindungen. Bukurije Dalladaku gelingt es, diese Dimensionen der menschlichen Gefühlswelt in ihrer expressiven Formsprache darzustellen. Mit Farben und abstrakten Strukturen schattiert sie den Ausdruck in den Gesichtern und schenkt ihnen Lebendigkeit. Die Künstlerin experimentiert in ihren Werken mit dem kreativen Spannungsfeld zwischen Formfindung und dem vom Realen völlig gelösten Informellen. Ihr gelingt es, diese anspruchsvollen Visionen und Gedanken für den Betrachter auf vielfältige Art darzustellen.

Bukurije Dalladaku wurde 1958 in Skopje/Mazedonien geboren und lebt und arbeitet seit 1994 in Lahr. 2009 wurde sie Meisterschülerin an der Lahrer Kunstakademie. Inzwischen ist sie dort als Dozentin tätig.



WÄCHST. LEBT. BEWEGT.



PROGRAMM

Samstag, 20. Oktober
ERÖFFNUNG CHRYSANTHEMA 14:00 – 17:00

Sonntag, 21. Oktober
Verkaufsoffener Sonntag 13:00 – 18:00
DIE GROSSE SCHLAGER-PARTY 14:00 – 17:00

Montag, 22. Oktober
TAI CHI UND QI GONG (Urteilsplatz) 11:00 – 11:20
LEBENDIGES HANDWERK 14:00 – 17:00
SOFT-PASSAGE 14:30 – 16:00

Dienstag, 23. Oktober
HANNAH & ADRIAN 14:30 – 16:00

Mittwoch, 24./31. Oktober und / 7. November
Schwarzwaldradio präsentiert:
KREATIV KOCHEN MIT CHRYSANTHEMEN 14:00 – 15:30

Donnerstag, 25. Oktober und 1./8. November
GARTEN & FLORISTIK 14:00 – 15:30

Freitag, 26. Oktober
STÄDT. MUSIKSCHULE LAHR 14:00 – 15:00

Hitradio OHR präsentiert:
OUT OF THE BOX 16:00 – 18:00
SAUVAGE 18:30 – 22:00

LAGERFEUER UND LIVE-MUSIK 18:00 – 22:00
AM FEUERZELT (Rathaus I/ Innenhof)

Werbespeineinschaft Lahr präsentiert:
CHRYSANTHEMA BEI NACHT bis 22:00

Samstag, 27. Oktober
BETTY SUE & THE HOT DOTS 14:00 – 17:00

Sonntag, 28. Oktober
GROSSER TAG DER BLASMUSIK 12:00 – 17:00
BÜRGERCHOR 15:15 – 15:30

Montag, 29. Oktober
TAI CHI UND QI GONG (Urteilsplatz) 11:00 – 11:20
THE REHATS 14:00 – 16:00
LEBENDIGES HANDWERK 14:00 – 17:00

Dienstag, 30. Oktober
EUCALYPTOS 14:00 – 16:00
KERAMIKMALEREI 13:00 – 16:00

Donnerstag, 1. NOVEMBER
GARTEN & FLORISTIK 14:00 – 15:30
SOULTRIP – A-CAPELLA 15:30 – 17:00

20.10. bis 11.11.2018

Freitag, 2. November
STÄDTISCHE MUSIKSCHULE LAHR 14:00 – 15:00
LEBENDIGES HANDWERK 14:00 – 17:00
KERAMIKMALEREI 13:00 – 16:00

Samstag, 3. November
XX CULT 14:00 – 17:00

Sonntag, 4. November
Verkaufsoffener Sonntag 13:00 – 18:00
KINDERTAG 14:00 – 17:00
LÖWENZAHN – FRAGEN, FORSCHEN, WISSEN!

Kindertag im Rathauspark: 12:00 – 19:00
KINDERAKTIONEN AM FEUERZELT
(Rathaus I/ Innenhof)

Montag, 5. November
TAI CHI UND QI GONG (Urteilsplatz) 11:00 – 11:20
ALPHORNFREUNDE MITTLERER 14:00 – 16:00
SCHWARZWALD
LEBENDIGES HANDWERK 14:00 – 17:00

Dienstag, 6. November
NATHALIE & JONAS 14:30 – 16:00

Freitag, 9. November
STÄDTISCHE MUSIKSCHULE LAHR 14:00 – 15:00

Samstag, 10. November
ANNE PE 14:00 – 15:30
ANDROMEDA 16:00-18:00|18:30-19:30
MUSIKFEUERWERK & SEKTIVAL 18:00

Sonntag, 11. November
ZIMMER MIT MUSIK 14:00 – 16:00

www.chrysanthema.de

Änderungen vorbehalten!
Veranstaltungsort, sofern nichts anders angegeben:
Marktplatz.



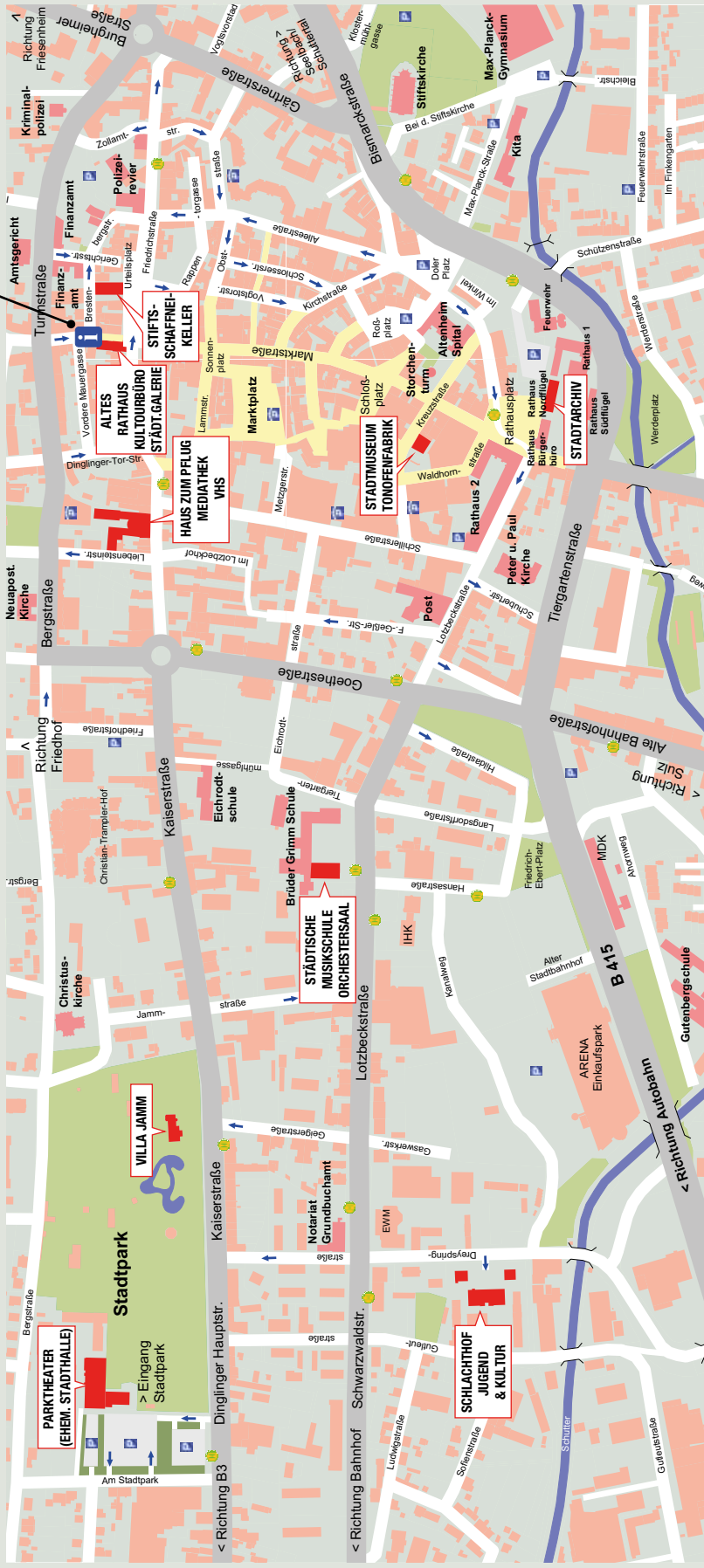
Stadtplan Lahr

Innenstadtansicht

KulTourBüro Lahr L

Tickets & Touristik

1 Kunst im Kreisverkehr Ronald Buck, 2 Wochenmarkt Ronald Buck, 3 Altes Rathaus Michael Bode, 4 Stadtpark Lahr Ronald Buck, 5 Stadtmuseum Ronald Buck, 6 Terrassenbad Ronald Buck, 7 Storchenturm Michael Bode, 8 Schütterlindenberg Ronald Buck



Wir sind vor Ort, Stadt, Kiez und Dorf.

Die Menschen in unserem Land können viel mehr, manchmal glauben. als sie Das wird besonders deutlich, wenn sich viele zusammentun, um für eine Sache einzustehen. Dann stehen die Chancen gleich viel besser. Mindestens doppelt, manchmal sogar 82 Millionen Mal so gut. Deshalb gehen wir auch nicht zu weit, wenn wir behaupten: Kein Schritt ist zu groß, wenn ihn alle **gemeinsam** gehen. Mit dem Mut, Neues zu wagen, und dem Willen, Großes zu leisten, läuft einfach alles. Das erleben wir Tag für Tag als Sparkassen-Gruppe, die für über 50 Millionen Kunden da ist. Und da und da: Überall im Land packen wir gern mit an. So stehen wir mehr als drei Millionen **Mittelständlern** zur Seite. Und helfen ihnen dabei, nicht nur so mittel, sondern spitze zu sein. Und weil selbst der einen Partner braucht, der sein eigenes Ding machen will, begleiten wir jährlich gut 10.000 **Existenzgründer** in die Zukunft. Auf die **Zukunft** ist auch die Wirtschaft in unseren **Regionen** vorbereitet, weshalb der Wirtschaftsmotor auch morgen und übermorgen brummen wird. Dafür engagieren wir uns in den hintersten und vordersten Winkeln des Landes, die wir wie kein Zweiter kennen. Schließlich arbeiten und leben wir dort selbst. Und weil unser Leben nicht nur Arbeit, Arbeit, Arbeit, sondern auch Freude, Glück und Füreinander-da-Sein bedeutet, unterstützen wir mit über 700 regionalen **Stiftungen** Kunst, Kultur und Soziales. Auch da, wo längst nicht alle hinschauen und andere sich lange verabschiedet haben. Für uns hingegen gab es nie einen Grund, klein beizugeben. Sondern groß! Dafür sorgen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit Leidenschaft für die Gemeinschaft einsetzen. Und mit mehr als **450 Millionen Euro** pro Jahr setzen wir da gern noch einen drauf. All das tun wir nicht, weil es sich gut im Geschäftsbericht macht. Wir tun es aus Überzeugung. Seit unserer Gründung vor über 200 Jahren bestärken wir alle Menschen, als Teil einer starken Gemeinschaft über sich hinauszuwachsen. Denn viel wichtiger als Rekordüberschüsse sind uns Gemeinschaftsrekorde. Mit uns als Förderer verwandeln zehntausende **Vereine*** große Ziele nicht selten in noch größere Pokale. Was uns all das bringt? Nach vorn! Denn nur gemeinsam sind wir allem gewachsen und damit auch den kleinen und großen Herausforderungen, die Digitalisierung und Globalisierung mit sich bringen. Uns allen wird alles glücken, wenn jeder mitmacht. Warum nicht auch Sie? Erleben Sie, dass Gemeinschaftssinn nicht nur sinnvoll ist, sondern auch glücklich macht – vor Ort, Stadt, Kiez und Dorf. Und vor dem Bildschirm:
www.allemgewachsen.de

Weil Gemeinschaft schafft, was alleine keiner schafft.

Jeder kann etwas bewegen. Und das am besten in Gemeinschaft. Deshalb machen wir uns als größter nichtstaatlicher Förderer für unzählige Projekte, Vereine, Schulen und Initiativen stark. Die Bandbreite der Unterstützung ist dabei so vielfältig wie das Leben in der Region.

Gemeinsam #AllemGewachsen

*Zahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe,
alle anderen Angaben auf die Gesamtzahl der Sparkassen.

LB≡BW

 Sparkassen
Versicherung

 LBS

 Sparkasse
Offenburg/Ortenau